

KEV

Kreditforderungen -
Einreichung und
Verwaltung

Dokumentation

Version 1.17

Inhalt

	Änderungen in den Versionen 1.16 und 1.17	v
1	Übersicht.....	1
1.1	Grundsätzliches	1
1.2	Rechtliche Grundlagen	2
1.3	Erforderliche Vordrucke	3
1.3.1	Benutzerverwaltung ExtraNet	3
1.3.2	Teilnahme an KEV	4
1.3.2.1	Inländische Teilnehmer	4
1.3.2.2	Ausländische Teilnehmer (Deutsche Bundesbank als Korrespondenz-Zentralbank - CCB)	4
1.4	Zugang	6
1.4.1	Zugangsverfahren.....	6
1.4.1.1	Grundsätzliches	6
1.4.1.2	Online-Verfahren.....	6
1.4.1.3	File-Transfer	6
1.4.1.4	Deutsche Bundesbank als Heimatzentralbank	7
1.4.1.5	Backup-Verfahren.....	7
1.4.2	Zugangsweg	8
1.4.3	Rollenkonzept	9
1.5	Funktionalitäten	12
1.6	Betriebs- und Supportzeiten	13
1.7	Technische Merkmale.....	14
1.7.1	Technische Plattform	14
1.7.1.1	Grundsätzliches	14
1.7.1.2	Einbindung in ExtraNet	14
1.7.2	Anbindung der Teilnehmer	15
1.7.2.1	Interaktive Schnittstelle.....	15
1.7.2.2	File-Transfer	15
1.8	Kosten	16
2	Benutzeranleitung Online-Verfahren	17
2.1	Anmeldung an KEV	17
2.2	Gestaltung von KEV.....	18
2.2.1	Allgemeine Bedienungshinweise.....	18
2.2.2	Benutzeroberfläche KEV	19
2.3	Erfassung, Änderung, Freigabe	20
2.3.1	Erfassungen.....	20
2.3.1.1	Grundsätzliches	20
2.3.1.2	Erfassung von Einreichungen ohne Garantiegeber	20
2.3.1.2.1	Grundsätzliches	20
2.3.1.2.2	Vorgabemaske	21
2.3.1.2.3	Erfassungsmaske	26
2.3.1.3	Erfassung von Einreichungen mit Garantiegeber	35
2.3.1.3.1	Grundsätzliches	35
2.3.1.3.2	Vorgabemaske	35
2.3.1.3.3	Erfassungsmaske	36

2.3.1.4	Erfassung von Updates	39
2.3.1.4.1	Grundsätzliches	39
2.3.1.4.2	Vorgabemaske	39
2.3.1.4.3	Erfassungsmaske	43
2.3.1.5	Erfassung von Rücknahmen	48
2.3.1.5.1	Grundsätzliches	48
2.3.1.5.2	Vorgabemaske	49
2.3.1.5.3	Erfassungsmaske	49
2.3.1.6	Erfassung von Update Rating	50
2.3.1.6.1	Grundsätzliches	50
2.3.1.6.2	Vorgabemaske	50
2.3.1.6.3	Erfassungsmaske	51
2.3.2	Änderung und Löschung von Erfassungen	53
2.3.3	Freigabe von Erfassungen	55
2.4	Auswertungen	56
2.4.1	Auswertungen allgemein	56
2.4.1.1	Grundsätzliches	56
2.4.1.2	Auswertung Einreicher	59
2.4.1.2.1	Menüführung	59
2.4.1.2.2	Vorgabemaske	59
2.4.1.2.3	Inhalt der Auswertung	60
2.4.1.3	Auswertung Einreichung	62
2.4.1.3.1	Menüführung	62
2.4.1.3.2	Vorgabemaske	62
2.4.1.3.3	Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung	64
2.4.1.3.4	Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung	66
2.4.1.4	Auswertung Kreditforderung	70
2.4.1.4.1	Menüführung	70
2.4.1.4.2	Vorgabemaske	70
2.4.1.4.3	Inhalt der Auswertung - Grundsätzliches	74
2.4.1.4.4	Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung zum Stichtag	74
2.4.1.4.5	Inhalt der Auswertung - Gesamtauswertung der Beleihungswerte zum Anfang des Geschäftstages	76
2.4.1.4.6	Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung zum Stichtag	77
2.4.1.4.7	Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung zu einem Zeitraum	79
2.4.1.4.8	Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung zu einem Zeitraum	80
2.4.1.5	Auswertung Rückgabe	82
2.4.1.5.1	Menüführung	82
2.4.1.5.2	Vorgabemaske	82
2.4.1.5.3	Inhalt der Auswertung	83
2.4.1.6	Auswertung Fälligkeit	85
2.4.1.6.1	Menüführung	85
2.4.1.6.2	Vorgabemaske	85
2.4.1.6.3	Inhalt der Auswertung	86

2.4.1.7	Auswertung Update Rating	86
2.4.1.7.1	Menüführung	86
2.4.1.7.2	Vorgabemaske	86
2.4.1.7.3	Inhalt der Auswertung	87
2.4.1.8	Auswertung Schuldner	88
2.4.1.8.1	Menüführung	88
2.4.1.8.2	Vorgabemaske	88
2.4.1.8.3	Inhalt der Auswertung - Grundsätzliches	90
2.4.1.8.4	Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung detailliert	91
2.4.1.8.5	Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung kumuliert	92
2.4.1.8.6	Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung	93
2.4.1.9	Auswertung Bestandsbescheinigung	94
2.4.1.9.1	Grundsätzliches	94
2.4.1.9.2	Menüführung	94
2.4.1.9.3	Vorgabemaske	94
2.4.1.9.4	Inhalt der Auswertung - Grundsätzliches	95
2.4.1.9.5	Inhalt der Auswertung	95
2.4.2	Auswertung Info Notenbankfähigkeit	96
2.4.2.1	Grundsätzliches	96
2.4.2.2	Vorgabemaske	96
2.4.2.3	Inhalt der Auswertung	97
2.5	Störungsmanagement	98
3	Benutzeranleitung File-Transfer	99
3.1	Grundlagen	99
3.1.1	Grundsätzliches	99
3.1.2	ExtraNet-Dokumentation	100
3.1.3	Benutzerverwaltung ExtraNet	101
3.1.4	DTD XML-Dateien	102
3.1.5	Links	103
3.2	Voraussetzungen für die Teilnahme	104
3.2.1	Antrag	104
3.2.2	Tests	105
3.3	Verfahrensablauf	106
3.3.1	Schematische Darstellung	106
3.3.2	Erläuterung der Schritte	108
3.3.2.1	Erstellung der XML-Datei durch den Einreicher	108
3.3.2.2	Übertrag XML-Datei „KEVEinreichung“	108
3.3.2.3	Automatisierte Eingangsbearbeitung bei der Deutschen Bundesbank	108
3.3.2.4	Übertrag XML-Datei „Quittung“ mit Dateifehler oder Satzfehler	109
3.3.2.5	Fachliche Bearbeitung bei der Deutschen Bundesbank	109
3.3.2.6	Übertrag XML-Datei „KEVQuittung“ mit Annahme oder Ablehnung	109
3.3.2.7	Information des Einreichers über vorliegende Quittungen	109
3.3.2.8	Übertrag XML-Datei „KEVBestand“ zum Tagesschluss	109
3.3.2.9	Übertrag XML-Datei „KEVRueckgabe“ zum Tagesschluss	110
3.3.2.10	Übertrag EXCEL-Dateien „6-Monats-Vorschau Bestand“ und „6-Monats-Rückschau Bestand“ zum Tagesschluss	110

3.3.2.11	Übertrag XML- und csv-Datei „Notenbankfaehig“ zum Tagesschluss.....	110
3.3.2.12	Übertrag XML-Datei „Oeffentliche“ zum Tagesschluss	110
3.3.2.13	Übertrag PDF-Dokument „Benachrichtigungen“.....	110
3.3.3	Änderung Kreditlinie.....	111
3.4	Rahmenbedingungen	112
3.5	Löschungsverfahren für Downloads.....	113
4	Benutzeranleitung Backup-Verfahren	114
4.1	Grundsätzliches.....	114
4.2	Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für KEV.....	115
4.2.1	Allgemeines.....	115
4.2.2	Durchführung.....	116
4.3	Backup-Verfahren bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens für KEV	117

Änderungen in den Versionen 1.16 und 1.17

Allgemeines

Inhaltliche Änderungen in Version 1.16 der KEV-Dokumentation gegenüber Version 1.15 sowie in Version 1.17 gegenüber Version 1.16 sind in diesem Kapitel dargestellt. Umformulierungen ohne inhaltliche Auswirkungen werden in diesem Kapitel in der Regel nicht berücksichtigt.

Änderungen in der Version 1.16 gegen- über Version 1.15

Die Erfassung von Neueinreichungen und Updates wurde um die neuen Felder Cap/Floor, Referenzzins und Referenzzins „Other“ sowie um die entsprechenden Plausibilitäten ergänzt:

- Einreichungen ohne Garantiegeber [Kapitel 2.3.1.2.3 Erfassungsmaske, Seite 26](#)
- Einreichungen mit Garantiegeber [Kapitel 2.3.1.3.3 Erfassungsmaske, Seite 36](#)
- Update [Kapitel 2.3.1.4.3 Erfassungsmaske, Seite 43](#)

Entsprechend wurden die Einzelauswertungen „Einreichung“ und „Kreditforderung“ sowie die Sammelauswertung „Kreditforderung“ (EXCEL) um die Anzeige der Angaben Cap/Floor, Referenzzins und Referenzzins „Other“ erweitert:

- Auswertung Einreichung [Kapitel 2.4.1.3.4 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung, Seite 66](#)
- Auswertung Kreditforderung [Kapitel 2.4.1.4.6 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung zum Stichtag, Seite 77](#)
- Auswertung Kreditforderung [Kapitel 2.4.1.4.7 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung zu einem Zeitraum, Seite 79](#)
- Auswertung Kreditforderung [Kapitel 2.4.1.4.4 Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung zum Stichtag, Seite 74](#)

Das Kapitel 2.4.1.10 Auswertung Konsorten wurde gelöscht.

Änderungen in der Version 1.17 gegen- über Version 1.16

Der Mindesteinreichungsbetrag für inländisch genutzte Kreditforderungen wurde von 10.000,00 EURO auf 25.000,00 EURO erhöht.

Die Bedeutung des Kennzeichens „Cap/Floor“ sowie dessen Berücksichtigung bei der Bewertung wurden geändert. Bei variabel verzinslichen Kreditforderungen mit Zinsanpassungsperiode kleiner als ein Jahr (Art der Zinszahlung „Variabel <= 1 Jahr“) werden nur noch die Kreditforderungen, zu denen ein Cap vorhanden ist (Kennzeichen „Cap/Floor“ = Ja), wie festverzinsliche Kreditforderungen bewertet.

- Einreichungen ohne Garantiegeber [Kapitel 2.3.1.2.3 Erfassungsmaske, Seite 26](#)
- Update [Kapitel 2.3.1.4.3 Erfassungsmaske, Seite 43](#)

1 Übersicht

1.1 Grundsätzliches

Einheitliches Sicherheitenverzeichnis

Die Entwicklung und Einführung des DV-Verfahrens KEV (Kreditforderungen - Einreichung und Verwaltung) beruhte auf den Entscheidungen des ESZB zum Einheitlichen Sicherheitenverzeichnis. Es ergaben sich für die Nutzung von nicht marktfähigen Sicherheiten folgende wesentliche Änderungen:

- Aufnahme von Kreditforderungen in das Einheitliche Sicherheitenverzeichnis mit geänderten Anforderungen
- Ausweitung der zulässigen Ratingsysteme (ECAF-Ratingsystem)
- Wegfall der Wechsel als notenbankfähige Sicherheit zum 31.12.2006

Kreis der in KEV einreichbaren Kreditforderungen

In KEV können Kreditforderungen, deren Verträge dem deutschen Recht unterliegen, eingereicht werden. Dies gilt unabhängig vom Sitz des Schuldners.

Kreditforderungen, denen ein anderes Recht eines Landes des Eurosystems zugrunde liegt, können derzeit nicht über KEV eingereicht werden. Für diese grenzüberschreitende Nutzung von Kreditforderungen ist eine papiergebundene Vorgehensweise vorgesehen. Die Deutsche Bundesbank übernimmt als Heimatzentralbank die Erfassung der Kreditforderungen in KEV sowie die Abwicklung der Kommunikation mit der ausländischen Korrespondenzzentralbank.

Modernes Einreichungs- und Verwaltungsverfahren

KEV stellt ein modernes Einreichungs- und Verwaltungsverfahren für Kreditforderungen dar, das unter Beachtung strenger Sicherheitsanforderungen einfach zugänglich und komfortabel zu bedienen ist.

Sicherheit

Hohe Anforderungen an Datenschutz (Vertraulichkeit) und Datensicherheit (Authentizität und Integrität) werden mittels modernster Sicherheitsstandards umgesetzt.

Verfügbarkeit

KEV weist die größtmögliche Verfügbarkeit auf.

Alle von der Deutschen Bundesbank verantworteten System-Komponenten sind redundant ausgelegt und physikalisch getrennt.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen Im Zusammenhang mit KEV sind die folgenden rechtlichen Grundlagen zu beachten:

- AGB der Deutschen Bundesbank
- Besondere Bedingungen für die Bonitätsbeurteilung von Sicherheiten, die nicht von der EZB im Sicherheitenverzeichnis nach Abschnitt V Nr. 3 (1) AGB/BBk veröffentlicht sind („Bonitäts-Bedingungen“)
- für KEV
 - Besondere Bedingungen für die Einreichung von Kreditforderungen als notenbankfähige Sicherheiten in KEV („KEV-Bedingungen“)
 - Sonderbedingungen über eine zeitlich begrenzte Änderung der Zulässigkeitsvoraussetzungen für refinanzierungsfähige Sicherheiten
 - Zusätzlich bei grenzüberschreitender Nutzung von KEV:
 - Besondere Bedingungen für den Informationsaustausch bei der grenzüberschreitenden Nutzung von Kreditforderungen (Informationsaustausch-Bedingungen)
 - CCBM Terms and Conditions
 - CCBM Terms and Conditions - Annex 1 (Vordruck 5509-1)
 - CCBM Terms and Conditions - Annex 2 (Vordruck 5501-1)
 - CCBM Terms and Conditions - Annex 3
 - Additional terms for assignment of credit claims governed by French law
 - Additional terms for assignment of credit claims governed by French law - Annex 1: Deed of transfer of credit claims
 - Additional terms for assignment of credit claims governed by French law - Annex 2: Promissory note
- für ExtraNet
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen für das „Bundesbank ExtraNet“
 - Spezifische Regelungen KEV zu den AGB ExtraNet (sind als Bestandteil in den KEV-Bedingungen integriert)

1.3 Erforderliche Vordrucke

1.3.1 Benutzerverwaltung ExtraNet

Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an KEV ist die Einrichtung entsprechender Benutzer im ExtraNet der Deutschen Bundesbank.
ExtraNet-Dokumentation	<p>In der ExtraNet-Dokumentation wird im Teil III „Beschreibung der Basis-Services“, Kapitel 3 „Benutzerverwaltung“ detailliert beschrieben, wie</p> <ul style="list-style-type: none">• die Einrichtung eines Benutzers,• die Änderung von Benutzerdaten,• die Sperre eines Benutzers,• das Entsperren eines Benutzers,• das Zurücksetzen eines Passwortes und• das Löschen eines Benutzers <p>erfolgen.</p>
Einrichtung eines Benutzers	Die Einrichtung eines Benutzers im ExtraNet erfolgt online. Allerdings ist weiterhin ein Antrag auf Einrichtung eines Benutzers auszudrucken und rechtsverbindlich zu unterschreiben.

1.3.2 Teilnahme an KEV

1.3.2.1 Inländische Teilnehmer

Vordrucke

Zur Teilnahme am Fachverfahren KEV sind die folgenden Vordrucke erforderlich:

- für die Teilnahme an KEV
 - von allen Teilnehmern einzureichen
 - Antrag auf Teilnahme am elektronischen Verfahren KEV (Vordruck 5500)
 - Generelle Erklärung zur Abtretung von Kreditforderungen an die Deutsche Bundesbank (Vordruck 5501)
 - Mitteilung über verwendete Bonitätsbeurteilungsverfahren (Vordruck 5500-1)
 - soweit erforderlich
 - Mitteilung über Rangstufen und Ausfallwahrscheinlichkeiten eines IRB- oder RT-Urteils (Vordruck 5500-2)
 - Antrag auf Information über notenbankfähige Verpflichtete aus Sicherheiten (Vordruck 5509)
 - Antrag auf Teilnahme am File-Transfer-Verfahren (Vordruck 5508)
 - Bericht über das Ergebnis der jährlichen Prüfung durch den Wirtschafts-/Verbandsprüfer (Vordruck 5506)
 - für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet
 - Antrag auf Zulassung

Hinweis: Alle hier genannten Vordrucke stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung.

1.3.2.2 Ausländische Teilnehmer (Deutsche Bundesbank als Korrespondenz-Zentralbank - CCB)

Vordrucke

Zur Teilnahme am Fachverfahren KEV sind die folgenden Vordrucke erforderlich:

- für die Teilnahme an KEV
 - von allen Teilnehmern einzureichen
 - Application for participation in KEV with BBk as CCB (form 5500 (INT-engl.))
 - General declaration of assignment of credit claims with BBk as CCB (form 5501-1 (INT-engl.))
 - Notification of credit assessment systems used (form 5500 a-1 (INT-engl.))
 - soweit erforderlich
 - Notification of rating levels and PDs of an IRB or RT-decision (form 5500 a-2 (INT-engl.))
 - Application for information about eligible obligors of assets posted as collateral (form 5509-1 (INT-engl.))
 - für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet
 - Antrag auf Zulassung

Hinweis: Alle hier genannten Vordrucke stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung.

1.4 Zugang

1.4.1 Zugangsverfahren

1.4.1.1 Grundsätzliches

Primat des elektronischen Zugangs

Für die Einreichung und Verwaltung von Kreditforderungen stehen in KEV zwei reguläre Zugangsverfahren und ein Backup-Verfahren zur Verfügung. Als reguläre Zugangsverfahren sind in KEV ausschließlich elektronische Zugangsverfahren vorgesehen.

Die papiergebundene Einreichung wird nur für die grenzüberschreitende Nutzung von KEV, bei denen die Deutsche Bundesbank als Heimatzentralbank agiert, sowie als Backup-Verfahren angeboten.

1.4.1.2 Online-Verfahren

Einzelne Kreditforderungen

KEV bietet die Möglichkeit zur interaktiven Einreichung und Verwaltung von Kreditforderungen. Hierbei werden Kreditforderungen einzeln und nacheinander im Vier-Augen-Prinzip erfasst.

Durch zahlreiche Hilfestellungen des Systems sowie umfassende Plausibilitätsprüfungen wird eine komfortable und schnelle Erfassung der relevanten Daten der Kreditforderung sichergestellt.

Keine besonderen technischen Anforderungen

Der interaktive Zugang steht allen Kunden zur Verfügung. Abgesehen von den grundsätzlichen technischen Anforderungen zur Teilnahme an KEV ([Kapitel 1.7.2 Anbindung der Teilnehmer, Seite 15](#)) sind keine weiteren Anforderungen durch den Kunden zu erfüllen.

1.4.1.3 File-Transfer

Vielzahl von Kreditforderungen

Insbesondere für Teilnehmer mit einem großen Einreichungsvolumen bietet KEV zudem die Möglichkeit, eine Vielzahl von Kreditforderungen in einer Datei zu bündeln und gesammelt an die Deutsche Bundesbank zu übertragen. Dies hat zusätzlich den Vorteil, dass die Übertragung weitgehend automatisiert erfolgen kann.

XML-Templates

Die Deutsche Bundesbank stellt den Teilnehmern ein XML-Template mit einer Datenstruktur zur Verfügung, in das die einzureichenden Kreditforderungsdaten vor Übertragung an die Deutsche Bundesbank zu überführen sind. Hierfür sind auf Seiten des Teilnehmers entsprechende Umsetzungsroutinen erforderlich.

Die detaillierten Spezifikationen des XML-Templates sowie die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von KEV“ stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/File-Transfer zum Download zur Verfügung.

■ 1.4.1.4 Deutsche Bundesbank als Heimatzentralbank

Länderspezifische Formulare

Kreditforderungen, denen das Recht eines anderen Landes des Eurosystems zugrunde liegt, sind mit besonderen länderspezifischen Formularen für die grenzüberschreitende Nutzung von Kreditforderungen einzureichen. Hierzu stehen entsprechende Formulare auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung.

■ 1.4.1.5 Backup-Verfahren

Vordruck

Als Backup-Verfahren zum interaktiven Zugang und zum File-Transfer besteht weiterhin die Möglichkeit, Kreditforderungsdaten mit Hilfe von Vordrucken an die Deutsche Bundesbank zu übermitteln. Hierzu stehen entsprechende Formulare auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Backup-Verfahren zum Download zur Verfügung.

1.4.2 Zugangsweg

Zugang über Internet	Der Zugang zu KEV erfolgt über das Internet.
Einbindung in ExtraNet	KEV ist in das ExtraNet der Deutschen Bundesbank eingebunden. Über das ExtraNet erfolgt die Verwaltung von Benutzerkennungen (Einrichtung, Änderung, Löschung) sowie die Authentifizierung für KEV.
Detaillierte Informationen	Detaillierte Informationen zur Einbindung von KEV in das ExtraNet der Deutschen Bundesbank und zur Benutzerverwaltung finden Sie auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/ExtraNet.

1.4.3 Rollenkonzept

Grundsätzliches

KEV arbeitet mit einem Rollenkonzept, d. h. den einzelnen Benutzern können verschiedene Berechtigungen (Rollen) zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt über die Benutzerkennung (User-ID) des Benutzers in ExtraNet (dort als „Benutzername“ bezeichnet).

Rollen

Einer User-ID können die folgenden Rollen mit den dazugehörigen Funktionen zugewiesen werden:

Rolle	Funktionen
Erfassung von Kreditforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung von Neueinreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen Erfassung von Updates von Ratings (IRB- oder RT-Urteile)
Freigabe von Erfassungen	<ul style="list-style-type: none"> Freigabe sämtlicher erfasster Vorgänge
Auswertungen	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung von Daten, z. B. zum einreichenden Institut, zum Kreditforderungsbestand, zu Einreichungen und Rückgaben
Auswertungen Info Notenbankfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung von Schuldnern, die von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind. <p>Hinweis: Zuweisung der Rolle nur möglich, wenn das Bonitätsbeurteilungsverfahren der Deutschen Bundesbank für die Einreichung von Kreditforderungen genutzt wird.</p>
Elektronische Einreichung von Kreditforderungen (File-Upload)	<ul style="list-style-type: none"> Upload (Einreichung) von Dateien mit Einreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie Updates von Ratings im File-Transfer
Quittungsdateien (File-Download)	<ul style="list-style-type: none"> Download (Abholung) von Quittungsmeldungen im File-Transfer
Bereitstellung Bestandsfile (File-Download)	<ul style="list-style-type: none"> Download (Abholung) von Rückgaben und Bestandsmeldungen im File-Transfer Download (Abholung) von geschäftstäglich bereitgestellten Auswertungen Kreditforderungen 6-Monats-Vorschau Bestand bzw. 6-Monats-Rückschau Bestand
Infodatei Notenbankfähigkeit (File-Download)	<ul style="list-style-type: none"> Download (Abholung) der geschäftstäglich bereitgestellten Infodateien mit den Schuldnern, die von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind und den öffentlichen Schuldnern, die in KEV registriert sind <p>Hinweis: Zuweisung dieser Rolle nur möglich, wenn das Bonitätsbeurteilungsverfahren der Deutschen Bundesbank für die Einreichung von Kreditforderungen genutzt wird</p>
Infodatei Öffentliche (File-Download)	<ul style="list-style-type: none"> Download (Abholung) der geschäftstäglich bereitgestellten Infodateien mit den öffentlichen Schuldnern, die in KEV registriert sind
Benachrichtigungen (File-Download)	<ul style="list-style-type: none"> Download (Abholung) der geschäftstäglich bereitgestellten Infodateien mit den öffentlichen Schuldnern und über Änderungen von Schuldnerdaten

Rolle	Funktionen
Auswertungen NZB	<ul style="list-style-type: none"> Auswertungen für andere nationale Zentralbanken des Eurosystems (Rolle ist für Teilnehmer in KEV nicht relevant)
Auswertungen EZB	<ul style="list-style-type: none"> Auswertungen für die EZB (Rolle ist für Teilnehmer in KEV nicht relevant)
User Manager	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung über alle User des Geschäftspartners in KEV mit ihren Rollen. Die Auswertung kann nur in der BSVpriv von ExtraNet angezeigt werden.

Zuweisung der Rollen Bei der Zuweisung der Rollen ist folgendes zu beachten:

- Einer User-ID können mehrere Rollen zugewiesen werden.
- Jede erforderliche Rolle sollte mindestens vier Benutzern zugewiesen werden, damit auch in Urlaubs- und Krankheitsfällen ausreichend Benutzer für die Bedienung von KEV zur Verfügung stehen.

Folgende Rollen müssen für eine Teilnahme an KEV vorliegen:

- Bei ausschließlicher Nutzung des Online-Verfahrens die Rollen „Erfassung von Kreditforderungen“, „Freigabe von Erfassungen“ und „Auswertungen“.
- Bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens die Rollen „Elektronische Einreichung (File-Upload)“, „Abholung Quittungen (File-Download)“ und „Auswertungen“. Um im Backup-Fall auch Einreichungen im Online-Verfahren erfassen zu können, sollten zusätzlich die Rollen „Erfassung von Kreditforderungen“ und „Freigabe von Erfassungen“ vergeben sein.
- Bei alternativer/paralleler Nutzung beider Einreichungsverfahren sind die Mindestvoraussetzungen für beide Einreichungsverfahren zu beachten.

Für die Zuweisung der Rollen bestehen folgende Einschränkungen:

- Die Rollen „Elektronische Einreichung (File-Upload)“ und „Abholung Quittungen (File-Download)“ sind Voraussetzung für die Teilnahme am File-Transfer als Einreichungsverfahren für Kreditforderungen in KEV. Eine Zuweisung dieser Rollen für den File-Transfer ist nur möglich, wenn der Deutschen Bundesbank ein Antrag auf Teilnahme am File-Transfer für KEV vorliegt.
- Die Rollen „Auswertungen Info Notenbankfähigkeit“ und „Infodatei Notenbankfähigkeit (File-Download)“ können nur vergeben werden, wenn vom Teilnehmer für KEV das Bonitätsbeurteilungsverfahren der Deutschen Bundesbank genutzt wird. Weitere Voraussetzung für die Vergabe der Rolle ist, dass eine Verpflichtungserklärung des Teilnehmers zur vertraulichen Nutzung der Daten ausschließlich für Zwecke der Besicherung von Kreditgeschäften mit der Deutschen Bundesbank vorliegt.
- Die Rollen „Bereitstellung Bestandsfile (File-Download)“ und „Infodatei Notenbankfähigkeit (File-Download)“ können nur vergeben werden, wenn im Antrag auf Teilnahme an KEV die geschäftstägliche Bereitstellung der Bestandsdatei mit dem aktuellen Forderungsbestand und/oder der Infodatei mit den von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestufteten Schuldnern beantragt wurde. Für die Infodatei gelten die o. g. Einschränkungen.

- Die Rolle „Infodatei Öffentliche (File-Download)“ kann von jedem Teilnehmer beantragt werden. Die Informationen sollen vertraulich behandelt werden.
- Die Rolle „Benachrichtigungen (File-Download)“ sollte von jedem Einreicher beantragt werden, da in diesem Postfach Informationen bereitgestellt werden, ob ein zuvor eingereichter neuer Schuldner nach Prüfung der Notenbankfähigkeit für Einreichungen notenbankfähig ist. Des Weiteren werden in diesem Postfach Informationen über Änderungen von Stammdaten zu Schuldnern, zu denen der Einreicher Bestand in KEV hat, bereitgestellt.
- Die Rollen „Auswertungen EZB“ und „Auswertungen NZB“ sind für Teilnehmer in KEV nicht relevant.
- Die Rolle „KEV User Manager“ soll für Mitarbeiter mit besonderen Aufgaben vorbehalten sein. Über eine Liste kann kontrolliert werden, welche Mitarbeiter für KEV registriert sind und welche Rollen sie haben. Weitergehende Beschreibungen sind der ExtraNet Dokumentation zu entnehmen.

Hinweis: Der Antrag auf Teilnahme an KEV erfolgt mit Vordruck 5500. Der Antrag auf Teilnahme am File-Transfer KEV erfolgt mit Vordruck 5508. Beide Vordrucke können über www.bundesbank.de unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/ Vordrucke zum Download abgerufen werden.

1.5 Funktionalitäten

Funktionalitäten

Die in KEV zur Verfügung stehenden Funktionalitäten unterscheiden sich je nach Zugangsverfahren:

Funktionalität	Interaktiver Zugang	File-Transfer	Backup-Verfahren
Einreichung von Kreditforderungen ohne Garantiegeber	X	X	X
Einreichung von Kreditforderungen mit Garantiegeber	X		X
Update von Kreditforderungen	X	X	X
Rücknahme von Kreditforderungen	X	X	X
Update von Ratingurteilen	X	X	X
Quittungsfiles für Einreichungen		X	
Individuelle Auswertungen	X		
Standardisierte Auswertungen		X	

Eine detaillierte Beschreibung der Funktionalitäten enthält die jeweilige Benutzeranleitung in Kapitel 2 bis 4 dieser Dokumentation.

1.6 Betriebs- und Supportzeiten

Betriebs- und Supportzeiten Für KEV gelten geschäftstäglich die folgenden Betriebs- und Supportzeiten:

	Zeitraum (Frankfurter Zeit)
Zugang zu KEV	08:00 - 17:30 Uhr
Support	08:00 - 16:00 Uhr
Einreichung zur gleichtägigen Hereinnahme	bis 11:00 Uhr

KEV steht den Teilnehmern geschäftstäglich von 08:00 - 17:30 Uhr für Erfassungen und Auswertungen zur Verfügung.

Der Support von KEV durch Mitarbeiter der Kundenbetreuung KEV ist von 08:00 - 16:00 Uhr sichergestellt. Sollte in der Zeit von 16:00 - 17:30 Uhr ein Problem in KEV auftreten und kein Mitarbeiter der Kundenbetreuung KEV für den Support zur Verfügung stehen, gibt es die Möglichkeit, eine E-Mail an kev@bundesbank.de zu senden. Die Mitarbeiter der Kundenbetreuung KEV werden sich dann am nächsten Morgen umgehend mit dem Teilnehmer in Verbindung setzen.

Einreichung, Update und Rücknahme von Kreditforderungen sowie Updates von Ratingurteilen sind von 08:00 - 17:30 Uhr möglich. Einreichungen, die bis 11:00 Uhr erfolgen, werden gleichtägig bearbeitet. Ist eine gleichtägige Bearbeitung aus wichtigem Grund (z. B. Schuldner im Ausland) nicht möglich, wird der Teilnehmer umgehend informiert. An einem Geschäftstag nicht abschließend bearbeitete Einreichungen werden auf den nächsten Geschäftstag übertragen.

Detaillierte Informationen

Detaillierte Informationen zu den Betriebs- und Supportzeiten stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Betriebs- und Supportzeiten zur Verfügung.

1.7 Technische Merkmale

1.7.1 Technische Plattform

1.7.1.1 Grundsätzliches

Java und HTML	KEV wird als Java-basierte Web-Anwendung mit HTML-Frontend realisiert.
Browser	Die Bedienung erfolgt ausschließlich per Browser.
Client	Es ist nicht erforderlich, auf dem Client spezielle Software zu installieren.
File-Transfer	Der File-Transfer kann ebenfalls über den Browser abgewickelt werden. Es besteht jedoch zusätzlich die Möglichkeit einer automatisierten Schnittstelle.
	<h4>1.7.1.2 Einbindung in ExtraNet</h4>
ExtraNet	KEV ist in das ExtraNet der Deutschen Bundesbank eingebunden.
Verschlüsselte Datenübertragung	ExtraNet gewährleistet eine sichere Basisinfrastruktur für den Zugang zu Web-basierten Anwendungen der Deutschen Bundesbank und für die vertrauliche Übertragung der Daten zwischen dem Kunden und ExtraNet. Hierfür wird eine verschlüsselte Datenübertragung eingesetzt. Diese basiert auf der Secure Socket Layer Technologie in der jeweils aktuellsten Verschlüsselungsversion sowie auf dem sicheren https Internet Protokoll.
Autorisierung und Authentifizierung	Der sichere Zugang wird durch eine zentrale Autorisierung für alle Anwendungen in ExtraNet gewährleistet. Die Authentifizierung der Benutzer erfolgt mittels User-ID und Passwort über das ExtraNet.

■ 1.7.2 Anbindung der Teilnehmer

■ 1.7.2.1 Interaktive Schnittstelle

Internet

Die Anbindung an die interaktive Schnittstelle erfolgt über eine „normale“ Internetverbindung des Teilnehmers zum ExtraNet.

■ 1.7.2.2 File-Transfer

Datensatzformat

Als Datensatzformat für den File-Transfer wird XML genutzt.

1.8 Kosten

Laufende Kosten

Der Teilnehmer hat lediglich eigene Kosten (z. B. Leitungsgebühren für die Internetverbindung) zu tragen.

Umsetzungsroutine XML

Für die Nutzung des File-Transfers ist es erforderlich, die erforderlichen Daten aus den Datenbanken des Teilnehmers in das von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellte XML-Template zu übertragen. Die hierfür erforderlichen Umsetzungsroutinen können aufgrund der individuellen Anforderungen bei jedem Teilnehmer nicht von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellt werden. Die für die Erstellung der Umsetzungsroutine anfallenden einmaligen Kosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

2 Benutzeranleitung Online-Verfahren

2.1 Anmeldung an KEV

URL

Die Anmeldung an KEV erfolgt über die Eingabe der URL im Browser:

<https://extranet.bundesbank.de/kev>

Sicherheits Elemente

Die folgenden Sicherheits Elemente werden für die Anmeldung an KEV benötigt:

Sicherheits Element	Quelle
User ID	Wird bei der Erstregistrierung in ExtraNet (dort als „Benutzername“ bezeichnet) von der Deutschen Bundesbank in der Regel im Registrierungsformular mitgeteilt.
Kennwort	Wird nach der Erstregistrierung in ExtraNet als Startkennwort von der Deutschen Bundesbank in einem PIN-Brief an den Benutzer versendet. Das Startkennwort muss während der ersten Anmeldung in ein persönliches Kennwort geändert werden.

Anmeldevorgang

Die Anmeldung an KEV erfolgt in folgenden Schritten:

Schritt	Aktion
1	Start des Browsers
2	Aufruf der Anmeldemaske durch Eingabe der URL (siehe auch Block URL) Ergebnis: Die Anmeldemaske von ExtraNet wird angezeigt.
3	Eingabe der User-ID
4	Eingabe des Kennwortes Ergebnis: Die Startseite von KEV wird angezeigt.

2.2 Gestaltung von KEV

2.2.1 Allgemeine Bedienungshinweise

- Navigation** Alle Masken und Auswahlmöglichkeiten sind mit einem einfachen Mausklick zu bedienen. In Erfassungsmasken kann in der Regel mit der Tabulatortaste in das nächste Erfassungsfeld gesprungen werden.
- Plausibilitäten** Die Erfassung und die Freigabe sind mit Plausibilitäten unterlegt. Bei den einzelnen Funktionalitäten werden jeweils die spezifischen Plausibilitäten detailliert erläutert. Darüber hinaus bestehen allgemeine Plausibilitäten, wie z. B. die Eingabeformate für Betrag und Datum, die Länge eines Eingabefeldes etc., die sich aus dem Zusammenhang und der Fehlermeldung ergeben und nicht näher erläutert werden.
- Fehlermodus** Sofern eine Eingabe gegen Plausibilitäten verstößt, wird die Feldbezeichnung in roter Farbe angezeigt und ein Fehlertext per Tooltip (Mauszeiger auf der entsprechenden Feldbezeichnung) aufgeblendet. Sofern ein Anwendungsproblem auftritt, wird eine zentrale Fehlerseite geöffnet. Die angegebene Fehlernummer ist umgehend der KEV-Supportstelle mitzuteilen.
- Druckfunktionen** Die angezeigten Informationen können mit Hilfe der Druckfunktion des Internet-Browsers gedruckt werden. Auswertungen werden in der Regel auch als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt, um einen komfortablen Druck zu ermöglichen.

2.2.2 Benutzeroberfläche KEV

Aufbau

Die Benutzeroberfläche unterteilt sich in die folgenden Bereiche:

- Kopfleiste
- Menüleiste
- Anwendungsbereich

Kopfleiste

Die Kopfleiste enthält die folgenden Informationen und Auswahlmöglichkeiten:

Information/Auswahlmöglichkeit	Bedeutung
Systemzeit	Datum und Uhrzeit werden angezeigt; hierbei wird nicht die Systemzeit des KEV-Servers der Deutschen Bundesbank sondern die Systemzeit des Clients des Benutzers angezeigt. Es erfolgt keine Zeitsynchronisation mit dem KEV-Server der Deutschen Bundesbank.
Sprachauswahl	Es kann zwischen deutscher und englischer Spracheinstellung ausgewählt werden.
Impressum	Verantwortlich für das System ist die Deutsche Bundesbank.
Kontakt	Für alle Fragen im Zusammenhang mit KEV steht die Kundenbetreuung KEV als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Die Rufnummer, die Anschrift und die Supportzeiten sind über den Standard-Link aufrufbar.
Hilfe	Die Hilfefunktion kann über den Standard-Link aufgerufen werden. Sie basiert im Wesentlichen auf dieser Dokumentation.
Abmelden	Für eine korrekte Abmeldung aus KEV ist der Button „Abmelden“ zu nutzen. KEV ist immer mit „Abmelden“ zu verlassen, da ansonsten ein Unberechtigter sich durch Aufruf der URL an dem gleichen PC Zugang zur KEV-Anwendung verschaffen kann.

Menüleiste

Die Menüleiste am linken Bildrand enthält alle auswählbaren Menüpunkte in Abhängigkeit von den dem Benutzer zugewiesenen Rollen. Über die Menüpunkte oder Untermenüpunkte lassen sich die Funktionalitäten (Masken) von KEV aufrufen. Die Funktionen werden im Anwendungsbereich angezeigt.

Anwendungsbereich

Im Anwendungsbereich werden dem Benutzer die jeweiligen Anzeige- und Erfassungsmasken angezeigt.

2.3 Erfassung, Änderung, Freigabe

2.3.1 Erfassungen

2.3.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Über die Online-Funktionen können folgende Erfassungen durchgeführt werden, für die im Folgenden eine eingehende Erläuterung erfolgt:

- Einreichung von Kreditforderungen ohne Garantiegeber (ohne oder mit gesamtschuldnerischer Haftung)
- Einreichung von Kreditforderungen mit Garantiegeber (ohne oder mit gesamtschuldnerischer Haftung)
- Update von Kreditforderungen
- Rücknahme von Kreditforderungen
- Update des Ratingurteils eines Schuldners/Garantiegebers (diese Funktion steht nur Teilnehmern zur Verfügung, die IRB- und RT-Urteile nutzen)

Neben der Online-Erfassung besteht die Möglichkeit, folgende Funktionen im Rahmen des File-Transfers vorzunehmen:

- Einreichung von Kreditforderungen ohne Garantiegeber (ohne oder mit gesamtschuldnerischer Haftung)
- Update von Kreditforderungen
- Rücknahme von Kreditforderungen
- Update des Ratingurteils eines Schuldners/Garantiegebers (diese Funktion steht nur Teilnehmern zur Verfügung, die IRB- und RT-Urteile nutzen)

Die übrigen Funktionalitäten stehen im File-Transfer-Verfahren zurzeit noch nicht zur Verfügung.

Das File-Transfer-Verfahren wird in [Kapitel 3 Benutzeranleitung File-Transfer, Seite 99](#) detailliert erläutert.

Rolle

Für Erfassungen ist die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ erforderlich.

2.3.1.2 Erfassung von Einreichungen ohne Garantiegeber

2.3.1.2.1 Grundsätzliches

Vorgehensweise

Die Einreichung einer Kreditforderung erfolgt in zwei Erfassungsschritten:

- In einer Vorgabemaske sind zunächst als Basisdaten grundlegende Informationen zu der abzutretenden Kreditforderung zu erfassen.
- In die danach erscheinende Erfassungsmaske sind die spezifischen Daten zur Kreditforderung, bei einem neuen Schuldner auch die Adressdaten des Schuldners, einzugeben.

Menüführung Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Erfassung > Einreichung ohne Garantiegeber“. Der Menüpunkt wird nur dann angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ verfügt.

■ 2.3.1.2.2 Vorgabemaske

Angaben

In der Vorgabemaske sind folgende Angaben auszuwählen/zu erfassen:

- Schuldnerartyp (Auswahlfeld/Pflicht)
- Land Schuldner (Auswahlfeld/Pflicht)
- Recht Kreditforderung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Ratingtyp (Auswahlfeld/Pflicht)
- Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder Nehmernummer (Erfassungsfeld/Optional)
- Gesamtschuldnerische Haftung (Auswahlfeld/Pflicht)

Schuldnerartyp

Folgende Schuldnerarten stehen zur Auswahl:

- Unternehmen
- Inter-/Supranat. Institutionen (Internationale/Supranationale Institutionen)
- PSE1
- PSE2

Als Internationale/Supranationale Institutionen können ausschließlich die Institutionen erfasst werden, die auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Dokumentation/Downloads veröffentlicht sind.

Land Schuldner

Kreditforderungen an Schuldner mit Sitz in einem Land des Eurosystems können in KEV eingereicht werden, sofern sie nach deutschem Recht vergeben wurden (siehe nachfolgenden Block „Recht Kreditforderung“).

Kreditforderungen an eine internationale oder supranationale Institution können in KEV eingereicht werden, auch wenn diese ihren Sitz nicht in einem Land des Eurosystems hat. Internationale/supranationale Institutionen werden in KEV mit dem fiktiven Land „International“ geführt. Eine Liste der zulässigen internationalen/supranationalen Institutionen wird auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Dokumentation zum Download zur Verfügung gestellt.

Recht Kreditforderung

Zurzeit können ausschließlich Kreditforderungen nach deutschem Recht in KEV eingereicht werden. Kredite, die nicht nach diesem Recht vergeben wurden, können zurzeit nicht in KEV eingereicht werden. Für solche Kreditforderungen muss ein konventionelles Einreichungsverfahren genutzt werden. Die erforderlichen, je nach Land individuellen Vordrucke

werden sukzessive auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung gestellt.

Ratingtyp

Folgende Ratingtypen (auch Bonitätsbeurteilungsverfahren genannt) stehen grundsätzlich zur Auswahl (teilweise handelt es sich um technische Ratingtypen (z. B. PSE)):

Ratingtyp	Erläuterung
ICAS	Internal Credit Assessment System - internes Bonitätsbeurteilungsverfahren der Deutschen Bundesbank
ICAS Ausland	Internal Credit Assessment System - interne Bonitätsbeurteilungsverfahren anderer nationaler Zentralbanken des Eurosystems (z. Zt. sind dies die Banque de France, die Österreichische Nationalbank und die Banco de España)
IRB	Internal Rating Based (Approach) - internes Rating des Teilnehmers, das zur Berechnung der bankaufsichtlichen Eigenkapitalanforderungen genutzt wird
RT	Ratingtool - vom Teilnehmer genutztes Ratingtool
ECAI	External Credit Assessment Institution - zusammengefasstes Rating der von der EZB zugelassenen externen Ratingagenturen
PSE	Public Sector Entity - für Schuldner des öffentlichen Sektors, deren Bonitäts-einstufung gemäß der Bonitätsbedingung direkt oder indirekt anhand eines externen Ratings erfolgt. Gilt auch für Internationale/Supranationale Institutionen.

Anwendbarkeit Ratingtypen

Die Ratingtypen sind auf die verschiedenen Schuldnerarten folgendermaßen anwendbar:

Schuldnerart	Ratingtypen					
	ICAS	ICAS Ausland	IRB	RT	ECAI	PSE
Unternehmen	X	X	X	X	X	
Inter-/Supranat. Institution						X
PSE1			X			X
PSE2			X			X

Hinweis: Wird eine nicht zulässige Kombination aus Schuldnerart und Ratingtyp angegeben, so erfolgt eine Fehlermeldung.

Auswählbare Ratingtypen

Zur Auswahl werden nur die Ratingtypen angeboten, deren Nutzung der Teilnehmer im Antrag auf Teilnahme an KEV beantragt hat.

Wird ein Ratingtyp ausgewählt, dessen Nutzung für die Kombination aus Land Schuldner, Schuldnerart und Ratingtyp nicht zulässig ist, so erfolgt eine Fehlermeldung.

Schuldner- Identifikation

In der Vorgabemaske kann der Schuldner anhand der Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID aus KEV oder anhand der bankaufsichtlichen Nehmernummer eindeutig identifiziert werden. Sofern die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder die bankaufsichtliche Nehmernummer bekannt ist, sollte diese in der Vorgabemaske zur eindeutigen Identifikation des Schuldners an-

gegeben werden. Die Eingabe der Schuldnerdaten in die Erfassungsmaske ist dann nicht erforderlich (siehe [Kapitel 2.3.1.2.3 Erfassungsmaske, Seite 26](#)), da diese automatisiert zugesteuert werden.

Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID

Jedem Schuldner mit Sitz in Deutschland wird in KEV systemseitig eine Schuldner-ID zur eindeutigen Identifikation zugewiesen. Die Schuldner-ID für einen Schuldner mit Sitz in Deutschland beginnt immer mit den Buchstaben „DES“. Sie wird in den Auswertungen in KEV ausgegeben und kann/ sollte vom Teilnehmer in seine Datenbank übernommen werden.

Jedem Schuldner mit Sitz außerhalb Deutschlands (hierzu zählen auch internationale und supranationale Institutionen, für die das Land „International“ zu erfassen ist) wird in KEV systemseitig eine Schuldner-Ersatz-ID zugewiesen. Eine Schuldner-Ersatz-ID beginnt immer mit den Buchstaben „DEX“.

Schuldnern mit Sitz außerhalb Deutschlands wird zu einem späteren Zeitpunkt von der zuständigen nationalen Zentralbank eine Schuldner-ID zugewiesen. Diese Schuldner-ID wird der Deutschen Bundesbank von der zuständigen nationalen Zentralbank mitgeteilt und dann ebenfalls in KEV erfasst; sie beginnt jeweils mit dem Kürzel des Sitzlandes des Schuldners (z. B. „FR“ für Frankreich).

Für internationale und supranationale Institutionen wird bis auf weiteres in keinem Fall eine Schuldner-ID vergeben; sie werden daher in KEV ausschließlich mit einer Schuldner-Ersatz-ID ausgewiesen.

KEV erkennt anhand des Formats der eingegebenen Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID, ob es sich um ein Schuldner-ID oder eine Schuldner-Ersatz-ID handelt. Es sind daher keine gesonderten Eingabefelder erforderlich, sondern es kann ein Eingabefeld für Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID genutzt werden.

Hinweis zur Erfassung einer Schuldner-ID

Neben der vollständigen Eingabe einer Schuldner-ID ist eine verkürzte Eingabe der ID möglich. Es genügt die Eingabe der letzten Ziffernfolge (Mindesteingabe: 2 Stellen, Maximaleingabe: 12 Stellen). Jede nicht eingegebene Stelle wird bis zur Maximaleingabe automatisch mit „0“ gefüllt, die Buchstabenfolge „DES“ wird automatisch zugesteuert.

Nehmernummer

Sofern für einen Schuldner bankaufsichtliche Meldungen zu erstellen waren/sind, hat der Schuldner eine Nehmernummer im bankaufsichtlichen DV-Verfahren BAKIS der Deutschen Bundesbank erhalten. Ist zu einem KEV-Schuldner eine Nehmernummer vorhanden, wird diese auch in KEV hinterlegt. Der Schuldner kann anhand seiner Nehmernummer eindeutig identifiziert werden.

Wird eine Nehmernummer zur Identifikation des Schuldners eingegeben, sind zwei Fälle zu unterscheiden:

- Zur bankaufsichtlichen Nehmernummer ist ein Schuldner in KEV vorhanden:

In diesem Fall werden alle Schuldnerdaten aus KEV automatisiert der Erfassungsmaske zugesteuert ([Kapitel 2.3.1.2.3 Erfassungsmaske, Seite 26](#)).

- Zur bankaufsichtlichen Nehmernummer ist ein Schuldner in KEV nicht vorhanden:

In diesem Fall werden die Schuldnerdaten aus BAKIS in die Erfassungsmaske gesteuert; das nicht gefüllte Erfassungsfeld „Straße“ ist vom Teilnehmer zu ergänzen.

Gesamtschuldnerische Haftung

Liegt eine Kreditforderung mit gesamtschuldnerischer Haftung vor ist das Kennzeichen in der Auswahlmaske zu setzen. In der Erfassungsmaske werden dann nur die entsprechenden Forderungsarten sowie die erforderlichen Felder zur Erfassung der Mithaftenden angezeigt.

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Nehmernummer	Es darf nur entweder eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer zur Identifikation des Schuldners erfasst werden.	Nur einen Wert erfassen.
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Nehmernummer	Es können von einem Teilnehmer keine Kreditforderungen ohne Garantiegeber an einen bereits in KEV vorhandenen Schuldner erfasst werden, wenn mindestens eine Kreditforderung an diesen Schuldner gemäß Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder Nehmernummer vorhanden ist, die einen Garantiegeber aufweist.	Es liegen zu diesem Schuldner Kreditforderungen mit einem abweichenden Garantiegeber vor.
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID	Die eingegebene Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID muss einem in KEV vorhandenen Schuldner zugeordnet sein.	Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Nehmernummer	Die eingegebene Nehmernummer muss einem in KEV oder BAKIS vorhandenen Schuldner zugeordnet sein.	Nehmernummer ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Land Schuldner Schuldnerart	Die in den Schuldnerstammdaten zu einer Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID gespeicherten Daten „Land Schuldner“ und „Schuldnerart“ müssen mit den Eingaben in der Vorgabemaske für „Land Schuldner“ und „Schuldnerart“ übereinstimmen.	Die eingegebenen Daten für Land Schuldner und Schuldnerart stimmen nicht mit den in KEV hinterlegten Daten gemäß der eingegebenen Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID überein.

	Plausibilität	Fehlermeldung
Nehmernummer Land Schuldner Schuldnertyp	Die in den Schuldnerstammdaten zu einer Nehmernummer gespeicherten Daten „Land Schuldner“ und „Schuldnertyp“ müssen mit den Eingaben in der Vorgabemaske für „Land Schuldner“ und „Schuldnertyp“ übereinstimmen. Hinweis: Diese Prüfung erfolgt nur, wenn für die Nehmernummer in KEV ein Schuldner vorhanden ist, aber nicht, wenn für die Nehmernummer nur in BAKIS ein Schuldner gelistet ist.	Die eingegebenen Daten für Land Schuldner und Schuldnertyp stimmen nicht mit den in KEV hinterlegten Daten gemäß der eingegebenen Nehmernummer überein.
Nehmernummer	Die Abfrage der Nehmernummer aus BAKIS darf maximal 5 Sekunden dauern; liegt innerhalb von 5 Sekunden keine Bestätigung aus BAKIS vor, wird die Abfrage abgebrochen. Der Schuldner muss dann über die Namenssuche identifiziert werden.	Die Nehmernummer kann zurzeit nicht überprüft werden - bitte die Nehmernummer löschen.
Schuldnertyp Land Schuldner Ratingtyp	Die erfasste Kombination aus Schuldnertyp, Land Schuldner und Ratingtyp muss einem Ratingsystem entsprechen, das der Teilnehmer im Antrag auf Teilnahme an KEV beantragt hat.	Die Kombination aus Land, Schuldnertyp und Ratingtyp ist nicht hinterlegt - bitte prüfen und ggf. mit der Kundenbetreuung KEV Kontakt aufnehmen.
Schuldnertyp Land Schuldner Ratingtyp	Für das gewählte Ratingsystem müssen Ratingstufen in KEV hinterlegt sein.	Für diese Kombination aus Land, Schuldnertyp und Ratingtyp sind keine Ratingstufen hinterlegt - bitte mit der Kundenbetreuung KEV Kontakt aufnehmen.
Land Schuldner Schuldnertyp	Das Land Schuldner „International“ darf nur zusammen mit dem Schuldnertyp „Inter-/Supranationale Institution“ ausgewählt werden.	Die Kombination von Schuldnertyp und Land ist nicht zulässig.
Ratingtyp Schuldner-Identifikation (Schuldner-/Ersatz-ID, Nehmernummer oder UKN)	Zu dem ausgewählten Ratingurteil des Schuldners der Einreichung darf kein Update des Ratingurteils vorhanden oder in Bearbeitung sein.	Zugriff auf Schuldner/Ratingtyp vorübergehend gesperrt, bitte Erfassung später wiederholen.

2.3.1.2.3 Erfassungsmaske

Angaben

In der Erfassungsmaske werden folgende Angaben angezeigt bzw. sind zu erfassen/auszuwählen:

- Schuldnerdaten
 - Schuldner-ID (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Schuldner-Ersatz-ID (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Nehmernummer (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Schuldnertyp (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
 - Land Schuldner (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
 - Name (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID/Nehmernummer/Pflicht)
 - Straße (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID/Nehmernummer/Pflicht)
 - Postleitzahl (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID/Nehmernummer/Pflicht bei deutschen Schuldnern)
 - Ort (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID/Nehmernummer/Pflicht)
- Kreditforderungsdaten
 - Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Darlehenskonto-/Referenz-Nr. (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Betrag in Euro (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Valutadatum (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Art der Forderung (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Fälligkeitsdatum (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Art der Zinszahlung (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Zinsanpassungsperiode (Auswahlfeld/Optional)
 - Cap/Floor (Auswahlfeld/Optional)
 - Referenzzins (Auswahlfeld/Optional)
 - Referenzzins „Other“ (Erfassungsfeld/Optional)
 - Recht Kreditforderung (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
- Mithaftende
 - Schuldner-ID oder Schuldner-Ersatz-ID (Erfassungsfelder für bis zu 10 Mithaftende/Pflicht)
- Ratingdaten
 - Ratingsystem (Anzeige ermittelt aus Angabe Vorgabemaske/Pflicht)
 - Ratingstufe (Auswahlfeld nur bei IRB- und RT-Urteilen/Pflicht)
 - Infocfeld zur Angabe der Ratingagentur und der Einstufung des Schuldners durch die Ratingagentur (Erfassungsfeld nur bei ECAI-Ratings/Pflicht)

Schuldner-ID	<p>Wurde in der Vorgabemaske eine Schuldner-ID angegeben, wird diese in der Erfassungsmaske schreibgeschützt ausgegeben.</p> <p>Wurde in der Vorgabemaske eine Nehmernummer angegeben, zu der ein Schuldner in KEV besteht, wird die zugehörige Schuldner-ID (sofern vorhanden) in der Erfassungsmaske schreibgeschützt ausgegeben.</p> <p>Ansonsten bleibt das Feld leer und ist schreibgeschützt; eine Eingabe der Schuldner-ID kann nur in der Vorgabemaske erfolgen.</p>
Schuldner-Ersatz-ID	<p>Wurde in der Vorgabemaske eine Schuldner-Ersatz-ID angegeben, wird diese in der Erfassungsmaske schreibgeschützt ausgegeben.</p> <p>Wurde in der Vorgabemaske eine Nehmernummer angegeben, zu der ein Schuldner in KEV besteht, wird die zugehörige Schuldner-Ersatz-ID (sofern vorhanden) in der Erfassungsmaske schreibgeschützt ausgegeben.</p> <p>Ansonsten bleibt das Feld leer und ist schreibgeschützt; eine Eingabe der Schuldner-Ersatz-ID kann nur in der Vorgabemaske erfolgen.</p>
Nehmernummer	<p>Wurde in der Vorgabemaske eine Nehmernummer angegeben, wird diese in der Erfassungsmaske schreibgeschützt ausgegeben.</p> <p>Wurde in der Vorgabemaske eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID angegeben und ist in KEV die Nehmernummer dieses Schuldners gespeichert, wird die zugehörige Nehmernummer in der Erfassungsmaske schreibgeschützt ausgegeben.</p> <p>Ansonsten bleibt das Feld leer; eine Eingabe der Nehmernummer kann nur in der Vorgabemaske erfolgen.</p>
Schuldnertyp	<p>Der in der Vorgabemaske ausgewählte Schuldnertyp wird schreibgeschützt ausgegeben.</p>
Land Schuldner	<p>Das in der Vorgabemaske ausgewählte Sitzland des Schuldners wird schreibgeschützt ausgegeben.</p>
Name Schuldner	<p>Wurde in der Vorgabemaske eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer angegeben, wird der Name des Schuldners schreibgeschützt angezeigt; ansonsten ist der Name des Schuldners zu erfassen.</p>
Straße	<p>Wurde in der Vorgabemaske eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer, zu der ein Schuldnerdatensatz in KEV besteht, angegeben, wird auch die Straße schreibgeschützt angezeigt.</p> <p>Wurde in der Vorgabemaske eine Nehmernummer angegeben, zu der ein Schuldner in der DV-Anwendung BAKIS, jedoch nicht in KEV vorhanden ist, ist die Straße zu erfassen.</p> <p>Es ist in jedem Fall die Straße und die Hausnummer anzugeben; die Angabe einer Postfachadresse ist nicht zulässig.</p>

Postleitzahl	Wurde in der Vorgabemaske eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer angegeben, wird die Postleitzahl schreibgeschützt angezeigt; ansonsten ist die Postleitzahl zu erfassen.
Ort	Wurde in der Vorgabemaske eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer angegeben, wird der Ort schreibgeschützt angezeigt; ansonsten ist der Ort zu erfassen.
Interne Referenznummer	Die interne Referenznummer wird durch den Teilnehmer selbst vergeben und dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen dieses Teilnehmers.
Darlehnskonto-/Referenz-Nr.	Die Darlehnskonto-/Referenz-Nr. wird durch den Teilnehmer selbst vergeben und dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen dieses Teilnehmers gegenüber dem Schuldner, dem Garantiegeber oder Mithaftenden.
Betrag in Euro	<p>Es ist der ausstehende Betrag der Kreditforderung zum Zeitpunkt der Einreichung anzugeben. Eine Teilabtretung einer Kreditforderung ist nicht zulässig.</p> <p>Der Betrag muss mindestens 25.000,00 Euro betragen.</p> <p>Folgende Eingabeformate sind zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none">• Als Standardeingabeformat werden Tausendertrennpunkte gesetzt und zwei Nachkommastellen mit Komma getrennt eingegeben. Beispiel: 100.000,00• Auf die Eingabe der Tausendertrennpunkte kann verzichtet werden; vorhandene Nachkommastellen müssen mit Komma getrennt eingegeben werden. Entsprechende Eingaben werden in das Standardformat umgesetzt. Beispiele:<ul style="list-style-type: none">– 100000 > 100.000,00– 100.000 > 100.000,00– 100000,1 > 100.000,10– 100.000,1 > 100.000,10
Valutadatum	<p>Das Valutadatum gibt den Zeitpunkt an, zu dem die Auszahlung des Kreditbetrags erfolgt ist bzw. erfolgen wird.</p> <p>Liegt das Valutadatum in der Vergangenheit, kann die Kreditforderung nach erfolgter Bearbeitung des Erfassungssatzes von der Deutschen Bundesbank als Sicherheit bewertet werden. Die Angabe eines zurückliegenden Valutatages (d. h. zum Zeitpunkt der Einreichung in KEV valutiert der Kredit bereits), wirkt sich nicht auf den anzuwendenden Bewertungsabschlag aus. Für den Abschlag ist ausschließlich die Restlaufzeit der Kreditforderung ausgehend vom aktuellen Geschäftstag maßgeblich.</p>

Eine Kreditforderung kann jedoch in KEV auch bereits eingereicht werden, bevor sie valuiert und die Auszahlung des Kreditbetrags erfolgt ist. Bis zum Erreichen des Valutadatums wird die Kreditforderung zwar im Bestand von KEV geführt, es wird für sie jedoch noch kein Beleihungswert für den Sicherheitenpool des Teilnehmers ermittelt.

Folgende Eingabeformate sind zulässig:

- Das Standardformat für die Datumseingabe ist
 - TT.MM.JJJJ
- Folgende Eingabeformate werden von KEV ebenfalls akzeptiert und in das Standardformat umgesetzt:
 - T.MM.JJJJ (führende 0 bei einstelligen Tagen nicht erforderlich)
 - TT.M.JJJJ (führende 0 bei einstelligen Monaten nicht erforderlich)
 - TT.MM.JJ (führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen nicht erforderlich)
 - TTMMJJJJ (Trennzeichen werden automatisch gesetzt)
 - TTMMJJ (Trennzeichen und führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen werden automatisch gesetzt)

Art der Zinszahlung

Folgende Arten der Zinszahlung kommen in Frage:

- Fest
- Variabel > 1 Jahr
- Variabel ≤ 1 Jahr

Die zutreffende Zinszahlungsart ist auszuwählen.

Bei variabel verzinslichen Kreditforderungen wird unterschieden, ob der Zinsanpassungszeitraum kleiner oder gleich einem Jahr ist oder größer als ein Jahr ist. Sofern die Zinsanpassungsperiode größer als ein Jahr ist, wird die Kreditforderung wie eine festverzinsliche Kreditforderung bewertet. Sie ist mit „variabel > 1 Jahr“ anzugeben.

Der Abschlagsfaktor wird auf Basis der Art der Zinszahlung und der Restlaufzeit ermittelt.

Bei Kreditforderungen mit variabler Zinszahlungsart („variabel ≤ 1 Jahr“ und „variabel > 1 Jahr“), sind zusätzlich Angaben zu den Attributen Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins vorzunehmen.

Kreditforderungen, zu denen ein Cap vorhanden ist, werden wie festverzinsliche Kreditforderungen bewertet. Sie sind im Auswahlfeld Cap/Floor mit „Ja“ anzugeben.

Übersicht über die Angaben zur Zinsstruktur

Zinsstruktur	Art der Zinszahlung	Cap/Floor	Zinsanpassungsperiode	Referenzzins
fest	fest	--	--	--
gemischt (floating to fixed)	fest	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)
variabel	variabel > 1 Jahr			
	variabel <= 1 Jahr			

Zinsanpassungsperiode

Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:

- > 1 Jahr
- Jährlich
- Halbjährlich
- Vierteljährlich
- Monatlich
- 14-tägig
- Wöchentlich
- Unregelmäßig

Cap/Floor

Folgende Möglichkeiten sind zum Cap/Floor auswählbar:

- Ja (Cap vorhanden)
- Nein (weder Cap noch Floor vorhanden)
- Zero (Cap nicht vorhanden, aber Floor oder Zero-Floor vorhanden)

Referenzzins

Zulässiger Referenzzins ist ein Euro-Geldmarktsatz (bspw. EURIBOR), ein Constant-Maturity-Swapsatz (bspw. CMS, EISDA oder EUSA) und die Rendite einer von einem Staat des Euro-Währungsraums begebenen Staatsanleihe mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr oder eines Indexes von mehreren solcher Staatsanleihen.

Referenzzins "Other"

Bei Kreditforderungen mit einem zulässigen Referenzzins, der noch nicht in der bestehenden Auswahlliste enthalten ist, ist als Referenzzins die Position „OTHER“ auszuwählen und in dem Textfeld „Referenzzins „Other““ zusätzlich der aktuell zugrunde liegende Referenzzins anzugeben.

Fälligkeitsdatum

Es ist das Fälligkeitsdatum der Kreditforderung anzugeben.

Handelt es sich um eine Kreditforderung, die regelmäßig in Teilbeträgen, d. h. in etwa gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen, zu tilgen ist (z. B. Annuitätendarlehen), ist als Fälligkeitsdatum der Tag der Fälligkeit des letzten Teilbetrags anzugeben. Ist dieser Tag nicht eindeutig festgelegt, so ist er unter Zugrundelegung des anfänglich vereinbarten Zins- und Tilgungssatzes zu ermitteln. Vereinbarte Kündigungsrechte sind in diesem Zusammenhang ohne Belang. Ändert sich nach Ablauf der Zinsfestschreibungsfrist der Zinssatz und/oder der

Tilgungssatz, ist unverzüglich ein Update des Fälligkeitsdatums (siehe [Kapitel 2.3.1.4 Erfassung von Updates, Seite 39](#)) auf den mit diesen Parametern neu errechneten Tag der Fälligkeit des letzten Teilbetrags vorzunehmen.

Ist im Kreditvertrag kein Fälligkeitsdatum genannt und der Kredit auf unbestimmte Zeit gewährt („ewige“ Kreditforderung), ist der 31.12.2099 als fiktiver Fälligkeitstag anzugeben.

Das Fälligkeitsdatum muss größer als der Einreichungstag sein.

Folgende Eingabeformate sind zulässig:

- Das Standardformat für die Datumseingabe ist:
 - TT.MM.JJJJ
- Folgende Eingabeformate werden von KEV ebenfalls akzeptiert und in das Standardformat umgesetzt:
 - T.MM.JJJJ (führende 0 bei einstelligen Tagen nicht erforderlich)
 - TT.M.JJJJ (führende 0 bei einstelligen Monaten nicht erforderlich)
 - TT.MM.JJ (führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen nicht erforderlich)
 - TTMMJJJJ (Trennzeichen werden automatisch gesetzt)
 - TTMMJJ (Trennzeichen und führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen werden automatisch gesetzt)

Art der Forderung

Als Art der Forderung kommen in Frage:

- Kreditforderung
- Schuldscheindarlehen
- Sonstiges

Das Auswahlfeld ist mit „Kreditforderung“ vorgelegt.

Die Auswahl „Sonstiges“ ist zurzeit nicht zulässig.

Recht Kreditforderung

Das in der Vorgabemaske ausgewählte Land des Rechts der Kreditforderung wird schreibgeschützt ausgegeben.

Mithaftende

Wurde in der Vorschaltmaske Gesamtschuldnerische Haftung gekennzeichnet so werden in der Erfassungsmaske 10 Eingabefelder zu Erfassung der Schuldner-ID oder Schuldner-Ersatz-ID der Mithaftenden angezeigt.

Ratingsystem

Das Ratingsystem (auch Bonitätsbeurteilungssystem genannt) wird aus den in der Vorgabemaske angegebenen Daten zu Ratingtyp, Schuldnertyp und Land des Schuldners anhand der vom Teilnehmer im Antrag auf Teilnahme an KEV festgelegten Ratingsystemen ermittelt.

In der Regel ist das Ratingsystem eindeutig; in diesem Fall wird es schreibgeschützt ausgegeben.

Sollte für eine Kombination aus Ratingtyp, Schuldnertyp und Sitzland des Schuldners mehr als ein Ratingsystem zulässig sein, werden die entsprechenden Ratingsysteme zur Auswahl angeboten. In diesem Fall erfolgt keine Vorbelegung des entsprechenden Auswahlfeldes; das zutreffende Ratingsystem muss ausgewählt werden.

Ratingstufe

Die Angabe der Ratingstufe ist nur erforderlich, wenn ein IRB- oder RT-Urteil genutzt wird. Es werden zu dem Ratingsystem die im Antrag auf Zulassung des Ratingsystems angegebenen Ratingstufen zur Auswahl angeboten. Die zutreffende Ratingstufe ist auszuwählen. Dabei muss es sich um eine notenbankfähige Ratingstufe handeln.

Infofeld

Das Infofeld wird nur angezeigt, wenn das Ratingsystem ECAI lautet. Im Ratingsystem ECAI sind alle zu diesem Schuldner vorliegenden externen Ratings zusammengefasst. Es ist daher nicht möglich, aufgrund des Ratingsystems auf das einzelne externe Rating zu schließen (z. B. Standard & Poor's, Moody's oder FitchRatings).

Um zu dokumentieren, welches Rating von welcher Ratingagentur der Teilnehmer für den Schuldner verwendet, ist die Angabe der Ratingagentur und der Einstufung als freier Text im Infofeld zwingend.

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Erfassungsmaske sind folgende Plausibilitäten zu berücksichtigen:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Forderungsart Angaben Mithaftende (Schuldner-/Ersatz-IDs)	Die Forderungsarten mit gesamtschuldnerischer Haftung sowie die Erfassungsfelder für die Schuldner-/Ersatz-IDs der Mithaftenden werden nur bei einer Forderungsart mit dem Kennzeichen Mithaftende „ja“ (gesamtschuldnerische Haftung) angezeigt.	Plausi über GUI implementiert
Schuldner-ID / Schuldner-Ersatz-IDs des Schuldners und der Mithaftenden	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz ID muss in KEV vorhanden sein	Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen
Schuldner-/Ersatz-ID des Schuldners Schuldner-/Ersatz-IDs der Mithaftenden	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz IDs der Schuldner und Mithaftenden dürfen nicht identisch sein	Schuldner und Mithaftende dürfen nicht identisch sein
Schuldner-/Ersatz-ID des Schuldners Schuldner-/Ersatz-IDs der Mithaftenden	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz IDs der Schuldner und Mithaftenden dürfen nicht auf denselben KEV-Schuldner verweisen	Schuldner und Mithaftende dürfen nicht identisch sein
Schuldner-/Ersatz-IDs der Mithaftenden	Die Schuldner-IDs/Schuldner-Ersatz IDs der Mithaftenden dürfen nicht auf denselben KEV-Schuldner verweisen	Die Mithaftenden dürfen nicht identisch sein

	Plausibilität	Fehlermeldung
Land Schuldner Postleitzahl	Wurde als Land Schuldner „Deutschland“ erfasst, muss eine Postleitzahl eingegeben werden.	Eingabe erforderlich
Land Schuldner Postleitzahl	Wurde als Land Schuldner „Deutschland“ erfasst, muss die Postleitzahl aus fünf Ziffern bestehen.	Keine gültige PLZ
Straße	Es muss eine Straße erfasst werden.	Eingabe erforderlich
Ratingstufe	Die erfasste Ratingstufe muss notenbankfähig sein.	Die Ratingstufe ist nicht notenbankfähig - bitte prüfen.
Ratingsystem Schuldner-/Ersatz-ID des Schuldners bzw. Name, PLZ, Ort	Das Ratingsystem muss identisch sein mit dem Ratingsystem einer für diesen Teilnehmer bereits in KEV vorliegenden Kreditforderung.	Es liegen zu diesem Schuldner Kreditforderungen mit abweichenden Ratingdaten vor.
Ratingstufe	Bei teilnehmerbezogenen Ratingsystemen (IRB und RT) muss die Ratingstufe identisch sein mit der Ratingstufe einer für diesen Teilnehmer bereits in KEV vorliegenden Kreditforderung.	Es liegen zu diesem Schuldner Kreditforderungen mit abweichenden Ratingdaten vor.
Interne Referenznummer	Die interne Referenznummer darf in KEV für diesen Teilnehmer noch nicht vorhanden sein. Dies gilt für Kreditforderungen im Bestand und für noch nicht abschließend bearbeitete Einreichungen von Kreditforderungen.	Referenznummer bereits vorhanden
Darlehenskonto-/Referenz-Nr.	Die Darlehenskonto-/Referenz-Nr. darf in KEV für diesen Teilnehmer noch nicht vorhanden sein. Dies gilt für Kreditforderungen im Bestand und für noch nicht abschließend bearbeitete Einreichungen von Kreditforderungen.	Darlehenskonto-/Referenz-Nr. bereits vorhanden
Betrag in Euro	Der Betrag in Euro muss bei Einreichung mindestens 25.000,00 Euro betragen.	Mindestbetrag unterschritten
Betrag in Euro (Betrag nominal) MFI-Nummer Einreicher	Bei einem Einreicher mit Land ungleich DE muss der Betrag in EURO \geq 500.000,- € sein.	Mindestbetrag unterschritten
Datum Fälligkeit	Das Fälligkeitsdatum muss größer als der aktuelle Geschäftstag sein.	Datum ungültig
Valutadatum	Das Valutadatum muss zwischen dem aktuellen Tagesdatum abzüglich und zuzüglich 1200 Monate liegen.	Datum ungültig

	Plausibilität	Fehlermeldung
Datum Fälligkeit Valutadatum	Das Valutadatum muss kleiner als das Fälligkeitsdatum sein.	Das Valutadatum muss vor dem Fälligkeitsdatum liegen
Valutadatum MFI-Nummer Einreicher	Bei einem Einreicher mit Land ungleich DE muss das Valutadatum \leq dem Systemdatum sein.	Datum ungültig
Infofeld	Sofern das Ratingsystem „ECAI“ lautet, muss im Infofeld die Eingabe der Ratingagentur und der Einstufung durch diese erfolgen.	Eingabe erforderlich
Art der Zinszahlung Zinsanpassungsperiode	Bei Art der Zinszahlung „variabel \leq 1Jahr“ muss eine Zinsanpassungsperiode ungleich „>1Jahr“ angegeben werden.	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Art der Zinszahlung Zinsanpassungsperiode	Bei Art der Zinszahlung „variabel>1Jahr“ muss als Zinsanpassungsperiode „>1Jahr“ angegeben werden.	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Art der Zinszahlung Cap/Floor Referenzzins	Bei Art der Zinszahlung „variabel \leq 1Jahr“ oder „variabel>1Jahr“ muss ein Wert Cap/Floor und ein Referenzzins angegeben werden.	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Art der Zinszahlung Cap/Floor Referenzzins	Sofern einer der drei Werte erfasst wird, müssen für alle drei Werte Angaben erfolgen.	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Referenzzins Referenzzins „Other“	Sofern als Referenzzins „OTHER“ ausgewählt wird, muss ein Wert im Textfeld „Referenzzins „Other““ angegeben werden.	Die Kombination aus Referenzzins und Datenfeld „Referenzzins „Other““ ist nicht zulässig.
Referenzzins Referenzzins „Other“	Sofern der Referenzzins ungleich „OTHER“ lautet, darf kein Wert im Textfeld „Referenzzins „Other““ angegeben werden.	Die Kombination aus Referenzzins und Datenfeld „Referenzzins „Other““ ist nicht zulässig.
Ratingsystem, Ratingstufe Schuldner-Identifikation (Schuldner-/Ersatz-ID, -Nehmernummer oder UKN)	Zu dem ausgewählten Ratingurteil des Schuldners der Einreichung darf kein Update des Ratingurteils vorhanden oder in Bearbeitung sein.	Zugriff auf Schuldner/Ratingtyp vorübergehend gesperrt, bitte Erfassung später wiederholen.
Name, Straße, Ort, Interne Referenznummer	Das erste und letzte Zeichen in diesen Feldern darf kein Leerzeichen sein.	Führende und abschließende Leerzeichen enthalten. Bitte löschen.

2.3.1.3 Erfassung von Einreichungen mit Garantiegeber

2.3.1.3.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Das bisherige Verfahren der schuldnerbezogenen Garantie wird abgelöst durch eine forderungsbezogene Garantie. Bei Garantien muss geprüft werden, ob diese die rechtlichen Anforderungen erfüllen. Vor der Einreichung einer Kreditforderung mit Garantiegeber ist daher die Kundenbetreuung KEV zu kontaktieren, damit die Zulässigkeit dieser Garantie vorab geprüft werden kann und danach die zügige Bearbeitung der Erfassung einer derartigen Kreditforderung sichergestellt werden kann. Sollen Kreditforderungen eingereicht werden, bei denen kein Ratingurteil für den Schuldner vorliegt, ist die Kundenbetreuung KEV zu kontaktieren.

Vorgehensweise

Die Einreichung einer Kreditforderung mit Garantiegeber in KEV erfolgt in zwei Erfassungsschritten:

- In einer Vorgabemaske sind zunächst als Basisdaten einige grundlegende Informationen zu der abzutretenden Kreditforderung zu erfassen.
- In die danach erscheinende Erfassungsmaske sind die spezifischen Daten zur Kreditforderung und bei einem neuen Schuldner/Garantiegeber auch die Adressdaten des Schuldners/Garantiegebers einzugeben.

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Erfassung > Einreichung mit Garantiegeber“. Der Menüpunkt wird nur dann angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ verfügt.

2.3.1.3.2 Vorgabemaske

Angaben

In der Vorgabemaske sind folgende Angaben auszuwählen/zu erfassen:

- Schuldnerdaten
 - Schuldnertyp (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Land Schuldner (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Recht Kreditforderung (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Ratingtyp (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder Nehmernummer (Erfassungsfeld/Optional)
- Garantiegeberdaten
 - Schuldnertyp (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Land Schuldner (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Recht Kreditforderung (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Ratingtyp (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder Nehmernummer (Erfassungsfeld/Optional)

Schuldnerdaten Für die zu erfassenden Schuldnerdaten und die hierbei zu beachtenden Plausibilitäten gelten grundsätzlich die Ausführungen zur Erfassung von Einreichungen ohne Garantiegeber (siehe [Kapitel 2.3.1.2.2 Vorgabemaske, Seite 21](#)).

Ratingtyp Wird ein Ratingtyp ausgewählt, dessen Nutzung für die Kombination aus Schuldnertyp, Land Schuldner und Ratingtyp nicht zulässig ist, erfolgt eine Fehlermeldung.

Garantiegeberdaten Für die zu erfassenden Garantiegeberdaten und die hierbei zu beachtenden Plausibilitäten gelten grundsätzlich die Ausführungen zur Erfassung von Schuldnerdaten bei Einreichungen ohne Garantiegeber (siehe [Kapitel 2.3.1.2.2 Vorgabemaske, Seite 21](#)).

Gesamtschuldnerische Haftung Liegt eine Kreditforderung mit gesamtschuldnerischer Haftung vor ist das Kennzeichen in der Auswahlmaske zu setzen. In der Erfassungsmaske werden dann nur die entsprechenden Forderungsarten sowie die erforderlichen Felder zur Erfassung der Mithaftenden angezeigt.

Plausibilitäten Folgende Abweichungen sind zu berücksichtigen:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID (Schuldner und Garantiegeber)	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID eines Schuldners und die seines Garantiegebers dürfen nicht identisch sein.	Schuldner und Garantiegeber dürfen nicht identisch sein
Nehmernummer (Schuldner und Garantiegeber)	Die Nehmernummer eines Schuldners und die seines Garantiegebers dürfen nicht identisch sein.	Schuldner und Garantiegeber dürfen nicht identisch sein
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID/ Nehmernummer (Schuldner und Garantiegeber)	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID bzw. die Nehmernummer von Schuldner und Garantiegeber dürfen nicht auf den gleichen Schuldner in KEV verweisen.	Schuldner und Garantiegeber dürfen nicht identisch sein

2.3.1.3.3 Erfassungsmaske

Angaben In der Erfassungsmaske werden folgende Angaben angezeigt bzw. sind zu erfassen/auszuwählen:

- Schuldnerdaten
 - Schuldner-ID (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Schuldner-Ersatz-ID (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Nehmernummer (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Schuldnertyp (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
 - Land Schuldner (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)

- Name (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht)
- Straße (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht)
- Postleitzahl (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht bei deutschen Schuldnern)
- Ort (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht)
- Kreditforderungsdaten
 - Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Darlehnskonto-/Referenz-Nr.
 - Betrag in Euro (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Valutadatum (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Art der Forderung (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Fälligkeitsdatum (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Art der Zinszahlung (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Zinsanpassungsperiode (Auswahlfeld/Optional)
 - Cap/Floor (Auswahlfeld/Optional)
 - Referenzzins (Auswahlfeld/Optional)
 - Referenzzins „Other“ (Erfassungsfeld/Optional)
 - Recht Kreditforderung (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
- Mithaftende
 - Schuldner-ID oder Schuldner-Ersatz-ID (Erfassungsfelder für bis zu 10 Mithaftende/Pflicht)
- Ratingdaten Schuldner
 - Ratingsystem (Anzeige ermittelt aus Angabe Vorgabemaske/Pflicht)
 - Ratingstufe (Auswahlfeld nur bei RT-Urteilen/Pflicht)
 - Infofeld (Erfassungsfeld bei ECAI-Ratings/Pflicht)
- Garantiegeberdaten
 - Schuldner-ID (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Schuldner-Ersatz-ID (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Nehmernummer (Anzeige aus Vorgabemaske/Optional)
 - Schuldnertyp (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
 - Land Schuldner (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
 - Name (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht)
 - Straße (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht)
 - Postleitzahl (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht bei deutschen Schuldnern)

- Ort (Erfassungsfeld ggf. mit Vorbelegung aufgrund Schuldner-ID/Nehmernummer/Pflicht)
- Recht Kreditforderung (Anzeige aus Vorgabemaske/Pflicht)
- Ratingdaten Garantiegeber
 - Ratingsystem (Anzeige ermittelt aus Angabe Vorgabemaske/Pflicht)
 - Ratingstufe
 - Infofeld (Erfassungsfeld nur bei ECAI-Ratings/Pflicht)

Schuldnerdaten Für die zu erfassenden Schuldnerdaten und die hierbei zu beachtenden Plausibilitäten gelten grundsätzlich die Ausführungen zur Erfassung von Schuldnerdaten bei Einreichungen ohne Garantiegeber (siehe [Kapitel 2.3.1.2.3 Erfassungsmaske, Seite 26](#)).

Ratingstufe Abweichend von der Erfassung einer Einreichung ohne Garantiegeber kann hier als Ratingstufe für den Schuldner auch eine nicht notenbankfähige Ratingstufe erfasst werden, sofern die Ratingstufe des Garantiegebers notenbankfähig ist.

Garantiegeberdaten Für die zu erfassenden Garantiegeberdaten und die hierbei zu beachtenden Plausibilitäten gelten grundsätzlich die Ausführungen zur Erfassung von Schuldnerdaten bei Einreichungen ohne Garantiegeber (siehe [Kapitel 2.3.1.2.3 Erfassungsmaske, Seite 26](#)).

Plausibilitäten Folgende Abweichungen sind zu berücksichtigen:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Name PLZ Ort (Schuldner und Garantiegeber)	Die Kombination der Angaben Name, Postleitzahl und Ort eines Schuldners und seines Garantiegebers dürfen nicht identisch sein.	Daten von Schuldner und Garantiegeber identisch
Ratingsystem des Schuldners und Ratingsystem des Garantiegebers	Das Ratingsystem für das Ratingurteil des Schuldners und/oder des Garantiegebers muss dem Einreicher zugewiesen sein.	Diese Kombination aus Land, Schuldnertyp und Ratingtyp ist nicht hinterlegt - bitte prüfen und ggf. mit der Kundenbetreuung KEV Kontakt aufnehmen.
Ratingstufe des Schuldners und Ratingstufe des Garantiegebers	Mindestens eine Ratingstufe muss notenbankfähig sein.	Die Ratingstufe ist nicht notenbankfähig - bitte prüfen.
Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-IDs des Schuldners, des Garantiegebers und der Mithaftenden	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz ID muss in KEV vorhanden sein	Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen
Schuldner-/Ersatz-ID des Schuldners Schuldner-/Ersatz-ID des Garantiegebers Schuldner-/Ersatz-IDs der Mithaftenden	Die Schuldner-IDs/Schuldner-Ersatz IDs der Schuldner, Garantiegeber und Mithaftenden dürfen nicht identisch sein	Schuldner, Garantiegeber und Mithaftende dürfen nicht identisch sein

	Plausibilität	Fehlermeldung
Schuldner-/Ersatz-ID des Schuldners	Die Schuldner-IDs/Schuldner-Ersatz IDs der Schuldner, Garantiegeber und Mithaftenden dürfen nicht auf denselben KEV-Schuldner verweisen	Schuldner, Garantiegeber und Mithaftende dürfen nicht identisch sein
Schuldner-/Ersatz-ID des Garantiegebers		
Schuldner-/Ersatz-IDs der Mithaftenden		

2.3.1.4 Erfassung von Updates

2.3.1.4.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die KEV-Bestandsdaten der an die Deutsche Bundesbank abgetretenen Kreditforderungen sind bei jeder Änderung der Darlehenskontonummer, des Betrags, des Fälligkeitsdatums, der Art der Verzinsung, der Zinsanpassungsperiode, **des Cap/Floors, des Referenzzinses oder des Erläuterungsfeldes „Referenzzins „Other““** unverzüglich zu aktualisieren, insbesondere dann, wenn der ausstehende Betrag der Kreditforderung z. B. durch Tilgungen unter den in KEV hinterlegten Betrag fällt.

Als relevanter Zeitpunkt für die Änderung gilt das Valutadatum der Änderung.

Es kann zu einer Kreditforderung immer nur einen Erfassungssatz (Update oder Rücknahme) geben. Besteht bereits ein Erfassungssatz zu einer Kreditforderung, der noch nicht abschließend bearbeitet ist, wird die Kreditforderung nicht zum Update oder zur Rücknahme angezeigt. Bei Teilnehmern, die ein IRB- oder RT-Urteil nutzen, erstreckt sich diese Prüfung auch auf die Erfassungssätze aus dem Update dieses Ratings.

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Erfassung > Update“. Der Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ verfügt.

2.3.1.4.2 Vorgabemaske

Angaben

In der Vorgabemaske sind folgende Angaben auszuwählen/zu erfassen:

- Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Optional)
- Kreditforderungs-ID (Erfassungsfeld/Optional)
- Suche der Kreditforderung über
 - Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID (Erfassungsfeld/Optional)
 - Vorgabe der Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl der Kreditforderung
 - Bankaufsichtliche Nehmernummer (Erfassungsfeld/Optional)
 - Vorgabe der Nehmernummer

- Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
- Auswahl der Kreditforderung
- Namenssuche (Erfassungsfeld/Optional)
 - Vorgabe eines Suchbegriffs
 - Anzeige aller zu diesem Suchbegriff vorliegenden Schuldner mit Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl des Schuldners
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl der Kreditforderung

Hinweis zur Erfassung einer Schuldner-ID

Neben der vollständigen Eingabe einer Schuldner-ID ist eine verkürzte Eingabe der ID möglich. Es genügt die Eingabe der letzten Ziffernfolge (Mindesteingabe: 2 Stellen, Maximaleingabe: 12 Stellen). Jede nicht eingegebene Stelle wird bis zur Maximaleingabe automatisch mit „0“ gefüllt, die Buchstabenfolge „DES“ wird automatisch zugesteuert.

Erläuterungen zur Namenssuche

Die Namenssuche dient zum Auffinden eines Schuldners in KEV, dessen Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID oder Nehmernummer nicht bekannt ist.

Bei der Namenssuche werden für einen Suchbegriff alle zutreffenden Schuldner in KEV gesucht und in einer Listbox ausgegeben. Aus der Listbox kann dann der gewünschte Schuldner ausgewählt werden.

Gibt es nur einen Treffer zum Suchbegriff, wird die Listbox übersprungen und der zutreffende Datensatz direkt angezeigt.

Bei der Eingabe eines Suchbegriffs ist folgendes zu beachten:

- Es werden nur Schuldner angezeigt, auf die der Suchbegriff zutrifft und für die mindestens eine noch nicht fällige Kreditforderung im KEV-Forderungsbestand des Teilnehmers enthalten ist.
- Es werden maximal 50 Schuldner in der Listbox zur Auswahl angezeigt. Wurde der Suchbegriff so umfassend gewählt, dass mehr als 50 Treffer vorhanden sind, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der Benutzer aufgefordert, die Suche zu präzisieren.
- Die Groß- und Kleinschreibung wird bei Suchbegriffen nicht beachtet.
- Umlaute werden bei Suchbegriffen beachtet. Besteht Unsicherheit, ob ein Suchbegriff mit oder ohne Umlaut geschrieben wird, ist eine zweifache Suche durchzuführen.
- Bei der Eingabe der Suchbegriffe können Platzhalter genutzt werden, die im nachfolgenden Block „Suchbegriff bei der Namenssuche“ anhand von Beispielen zur Suche nach der „Testunternehmen zur Übung AG“ erläutert werden.

Suchbegriff bei der Namenssuche

Bei der Namenssuche bestehen folgende Möglichkeiten zur Eingabe des Suchbegriffs:

Suchbegriff	Ergebnis
Testunternehmen	Kein zutreffendes Ergebnis, da nur nach einem Schuldner gesucht wird, dessen Name mit dem Suchbegriff absolut identisch ist. Dies ist jedoch nicht der Fall, da der Name des Schuldners noch einen Zusatz aufweist.
Testunter*	Zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, deren Name mit „Testunter“ beginnt und anschließend noch einen beliebigen Zusatz enthält.
*AG	Zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, deren Name „AG“ und davor noch einen beliebigen Zusatz aufweist.
unter*	Kein zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, deren Name mit „unter“ beginnt und anschließend noch einen beliebigen Zusatz enthält. Der Name des gesuchten Schuldners beginnt jedoch nicht mit „unter“.
unter	Zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, bei denen „unter“ an beliebiger Stelle im Namen enthalten ist.
Testunternehmen zur Übung AG*	Zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, deren Name mit „Testunternehmen zur Übung AG“ beginnt und anschließend noch einen beliebigen Zusatz enthält. Es ist dabei unschädlich, wenn der Suchbegriff genau dem Namen des Schuldners entspricht und der Name keinen weiteren Zusatz aufweist.
Testunter	Zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, bei denen „Testunter“ an beliebiger Stelle im Namen enthalten ist. Es ist dabei unschädlich, wenn der Name mit dem Suchbegriff beginnt und davor keinen Zusatz aufweist.
*ag	Zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, deren Name „AG“ und davor noch einen beliebigen Zusatz aufweist. Groß- und Kleinschreibung werden bei der Namenssuche nicht beachtet.
Uebung	Kein zutreffendes Ergebnis, da nach allen Schuldnern gesucht wird, bei denen „Uebung“ an beliebiger Stelle im Namen enthalten ist. Umlaute werden beachtet. Der Suchbegriff stimmt daher nicht mit dem Namensbestandteil „Übung“ überein.

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Interne Referenznummer	Die interne Referenznummer muss im aktuellen Kreditforderungsbestand des Teilnehmers vorhanden sein und es darf kein Erfassungssatz zu der Kreditforderung vorliegen, der noch nicht endgültig bearbeitet ist.	Interne Referenznummer ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Kreditforderungs-ID	Die Kreditforderungs-ID muss im aktuellen Kreditforderungsbestand des Teilnehmers vorhanden sein und es darf kein Erfassungssatz zu der Kreditforderung vorliegen, der noch nicht endgültig bearbeitet ist	Kreditforderungs-ID ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID muss in KEV vorhanden sein, es muss eine aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers an diesen Schuldner im Bestand sein und es darf kein Erfassungssatz zu der Kreditforderung vorliegen, der noch nicht endgültig bearbeitet ist.	Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Nehmernummer	Die Nehmernummer muss in KEV vorhanden sein, es muss eine aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers an diesen Schuldner im Bestand sein und es darf kein Erfassungssatz zu der Kreditforderung vorliegen, der noch nicht endgültig bearbeitet ist.	Nehmernummer ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Namenssuche	Zum Suchbegriff muss mindestens ein zutreffender Schuldner in KEV vorhanden sein, für den mindestens eine aktuelle Kreditforderung im Bestand des Teilnehmers ist, und es darf zu diesem Schuldner kein Erfassungssatz vorliegen, der noch nicht endgültig bearbeitet ist.	Suchbegriff ohne Ergebnis
Interne Referenznummer Kreditforderungs-ID Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Nehmernummer Namenssuche	Es muss einer der fünf folgenden Werte erfasst werden: <ul style="list-style-type: none"> • Interne Referenznummer • Kreditforderungs-ID • Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID • Nehmernummer • Suchbegriff für die Namenssuche 	Eingabe erforderlich
Interne Referenznummer Kreditforderungs-ID Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Nehmernummer Namenssuche	Es darf nur einer der fünf folgenden Werte erfasst werden: <ul style="list-style-type: none"> • Interne Referenznummer • Kreditforderungs-ID • Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID • Nehmernummer • Suchbegriff für die Namenssuche 	Nur einen Wert erfassen
Ratingtyp Schuldner-Identifikation (Schuldner-/Ersatz, -ID, Nehmernummer oder UKN) bzw. Name, PLZ, Ort des Schuldners	Zu dem ausgewählten Ratingurteil des Schuldners darf kein Update des Ratingurteils vorhanden oder in Bearbeitung sein.	Zugriff auf Schuldner/Ratingtyp vorübergehend gesperrt, bitte Erfassung später wiederholen.

	Plausibilität	Fehlermeldung
Interne Referenznummer	Zu dem Ratingurteil der ausgewählten Kreditforderung darf kein Update des Ratingurteils vorhanden oder in Bearbeitung sein.	Zugriff auf Schuldner/Ratingtyp vorübergehend gesperrt, bitte Erfassung später wiederholen.
Kreditforderungs-ID	Zu dem Ratingurteil der ausgewählten Kreditforderung darf kein Update des Ratingurteils vorhanden oder in Bearbeitung sein.	Zugriff auf Schuldner/Ratingtyp vorübergehend gesperrt, bitte Erfassung später wiederholen.

2.3.1.4.3 Erfassungsmaske

Angaben

Es werden alle Bestandsdaten der Kreditforderung und Erfassungsfelder für die änderbaren Daten angezeigt.

Folgende Daten einer Kreditforderung können aktualisiert werden:

- Darlehnskonto-/Referenznummer
- Betrag
- Fälligkeitsdatum
- Art der Zinszahlung
- Zinsanpassungsperiode
- Cap/Floor
- Referenzzins
- Referenzzins „Other“

Es ist mindestens eine dieser Angaben abweichend von den bisherigen Daten der Kreditforderung zu erfassen; es können von inländischen Teilnehmern auch alle Daten gleichzeitig geändert werden.

Die weiteren zu der Kreditforderung angezeigten Bestandsdaten können nicht geändert werden.

Das Update der Kreditforderung ist zu bestätigen.

Darlehnskonto-/Referenznummer

Es ist die neue Darlehnskonto-/Referenz-Nr. anzugeben. Sie dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen des Teilnehmers gegenüber dem Schuldner, dem Garantiegeber oder den Mithaftenden und ist daher bei jeder Änderung unverzüglich zu aktualisieren.

Betrag

Es ist der neue Betrag der Kreditforderung anzugeben; maßgeblich ist dabei der ausstehende Kapitalbetrag der Kreditforderung zum Zeitpunkt des Updates. Eine Teilabtretung einer Kreditforderung ist nicht zulässig.

Der aktualisierte Betrag einer Kreditforderung kann kleiner sein als der bei der Einreichung geltende Mindestbetrag von 25.000,00 Euro.

Eine Verminderung des Betrags auf Null ist nur vorzunehmen, wenn die Kreditforderung vom Schuldner vollständig zurückgeführt bzw. der Kredit gekündigt wurde. Ist der Betrag gleich Null, führt dies zu einer sofortigen Ausbuchung der Kreditforderung aus KEV.

Beabsichtigt ein Teilnehmer dagegen - bei weiterhin bestehender Kreditforderung - die Sicherungsabtretung an die Deutsche Bundesbank zurücknehmen, ist die Freigabe der Sicherheit über den Menüpunkt „Rücknahme“ vorzunehmen (siehe [Kapitel 2.3.1.5 Erfassung von Rücknahmen](#), Seite 48).

Folgende Eingabeformate sind zulässig:

- Als Standardeingabeformat werden Tausendertrennpunkte gesetzt und zwei Nachkommastellen mit Komma getrennt eingegeben.
Beispiel: 100.000,00

- Auf die Eingabe der Tausendertrennpunkte kann verzichtet werden; vorhandene Nachkommastellen müssen mit Komma getrennt eingegeben werden. Entsprechende Eingaben werden in das Standardformat umgesetzt.

Beispiele:

- 100000 > 100.000,00
- 100.000 > 100.000,00
- 100000,1 > 100.000,10
- 100.000,1 > 100.000,10

Fälligkeitsdatum

Das Fälligkeitsdatum muss größer als der Geschäftstag oder gleich dem Geschäftstag sein.

Ist das Fälligkeitsdatum gleich dem Geschäftstag, führt dies zu einer sofortigen Ausbuchung der Kreditforderung aus KEV.

Folgende Eingabeformate sind zulässig:

- Das Standardformat für die Datumseingabe ist
 - TT.MM.JJJJ
- Folgende Eingabeformate werden von KEV ebenfalls akzeptiert und in das Standardformat umgesetzt:
 - T.MM.JJJJ (führende 0 bei einstelligigen Tagen nicht erforderlich)
 - TT.M.JJJJ (führende 0 bei einstelligigen Monaten nicht erforderlich)
 - TT.MM.JJ (führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen nicht erforderlich)
 - TTMMJJJJ (Trennzeichen werden automatisch gesetzt)
 - TTMMJJ (Trennzeichen und führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen werden automatisch gesetzt)

Art der Zinszahlung

Folgende Arten der Zinszahlung kommen in Frage:

- Fest
- Variabel > 1 Jahr
- Variabel ≤ 1 Jahr

Die zutreffende Zinszahlungsart ist auszuwählen.

Bei variabel verzinslichen Kreditforderungen wird unterschieden, ob der Zinsanpassungszeitraum kleiner oder gleich einem Jahr ist oder größer als ein Jahr ist. Sofern die Zinsanpassungsperiode größer als ein Jahr ist, wird die Kreditforderung wie eine festverzinsliche Kreditforderung bewertet. Sie ist mit „variabel > 1 Jahr“ anzugeben.

Der Abschlagsfaktor wird auf Basis der Art der Zinszahlung und der Restlaufzeit ermittelt.

Bei Kreditforderungen mit variabler Zinszahlungsart („variabel<=1Jahr“ und „variabel>1Jahr“), sind zusätzlich Angaben zu den Attributen Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins vorzunehmen.

Kreditforderungen, zu denen ein Cap vorhanden ist, werden wie festverzinsliche Kreditforderungen bewertet. Sie sind im Auswahlfeld Cap/Floor mit „Ja“ anzugeben.

Übersicht über die Angaben zur Zinsstruktur

Zinsstruktur	Art der Zinszahlung	Cap/Floor	Zinsanpassungsperiode	Referenzzins
fest	fest	--	--	--
gemischt (floating to fixed)	fest	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)
variabel	variabel > 1 Jahr			
	variabel <= 1 Jahr			

Zinsanpassungsperiode

Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:

- > 1 Jahr
- Jährlich
- Halbjährlich
- Vierteljährlich
- Monatlich
- 14-tägig
- Wöchentlich
- Unregelmäßig
- X (dient der Löschung eines vorhandenen Wertes)

Es besteht die Möglichkeit von einem gewählten Wert wieder auf „keine Änderung“ zurückzugehen.

Cap/Floor

Folgende Möglichkeiten sind zum Cap/Floor auswählbar:

- JA (Cap vorhanden)
- Nein (weder Cap noch Floor vorhanden)
- Zero (Cap nicht vorhanden, aber Floor oder Zero-Floor vorhanden)
- X (dient der Löschung eines vorhandenen Wertes)

Es besteht die Möglichkeit von einem gewählten Wert wieder auf keine Änderung zurückzugehen.

Referenzzins

Zulässiger Referenzzins ist ein Euro-Geldmarktsatz (bspw. EURIBOR), ein Constant-Maturity-Swapsatz (bspw. CMS, EIISDA oder EUSA) und die Rendite einer von einem Staat des Euro-Währungsraums begebenen Staatsanleihe mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr oder eines Indexes von mehreren solcher Staatsanleihen.

Der Auswahlwert „X“ dient der Löschung eines vorhandenen Wertes.

Es besteht die Möglichkeit von einem gewählten Wert wieder auf keine Änderung zurückzugehen.

Referenzzins „Other“

Bei Kreditforderungen mit einem zulässigen Referenzzins, der noch nicht in der bestehenden Auswahlliste enthalten ist, ist als Referenzzins die Position „OTHER“ auszuwählen und in dem Textfeld „Referenzzins „Other““ zusätzlich der aktuell zugrunde liegende Referenzzins anzugeben.

Bei einem Update des Referenzzinses von der Position „OTHER“ auf einen Wert ungleich „OTHER“ wird der Inhalt des Textfeldes „Referenzzins „Other““ automatisch gelöscht.

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Erfassungsmaske sind folgende Plausibilitäten zu berücksichtigen:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Darlehenskontonummer Update Betrag in Euro Update Fälligkeitsdatum Update Art der Zinszahlung Update Zinsanpassungsperiode Update Cap/Floor Update Referenzzins Update Referenzzins „Other“ Update	Es muss mindestens einer der Werte eingegeben werden.	Eingabe erforderlich
Darlehenskontonummer Betrag in Euro Fälligkeitsdatum Art der Zinszahlung Zinsanpassungsperiode Cap/Floor Referenzzins Referenzzins „Other“	Mindestens einer der Werte muss gegenüber der bestehenden Kreditforderung geändert werden.	Der bisherige Wert Kreditforderung stimmt mit dem erfassten Wert Update überein - bitte einen abweichenden Wert erfassen oder den erfassten Wert löschen.
Fälligkeitsdatum Update	Das Fälligkeitsdatum Update muss größer als der aktuelle Geschäftstag oder gleich dem aktuellen Geschäftstag sein.	Datum ungültig

	Plausibilität	Fehlermeldung
Art der Zinszahlung Update Zinsanpassungsperiode Update	Sofern als Art der Zinszahlung „variabel<=1Jahr“ ausgewählt wird, muss eine Zinsanpassungsperiode ungleich „>1Jahr“ und ungleich „X“ angegeben werden.	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Art der Zinszahlung Update Zinsanpassungsperiode Update	Sofern als Art der Zinszahlung „variabel>1Jahr“ ausgewählt wird, muss als Zinsanpassungsperiode „>1Jahr“ angegeben werden.	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Art der Zinszahlung Update Cap/Floor Update Referenzzins Update	Sofern als Art der Zinszahlung „variabel<=1Jahr“ oder „variabel>1Jahr“ ausgewählt wird, muss ein Wert Cap/Floor ungleich „X“ und ein Referenzzins ungleich „X“ angegeben werden.	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Zinsanpassungsperiode Cap/Floor Referenzzins	Sofern einer der drei Werte ungleich „X“ erfasst wird (oder bereits vorhanden ist), müssen alle drei Werte ungleich „X“ angegeben werden (oder vorhanden sein).	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Zinsanpassungsperiode Cap/Floor Referenzzins	Sofern einer der drei Werte gelöscht wird (Update auf „X“), müssen alle drei Werte gelöscht werden (Update auf „X“).	Die Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode, Cap/Floor und Referenzzins ist nicht zulässig.
Referenzzins Update Referenzzins „Other“ Update	Sofern als Referenzzins „OTHER“ ausgewählt wird, muss ein Wert im Textfeld „Referenzzins „Other““ angegeben werden.	Die Kombination aus Referenzzins und Datenfeld „Referenzzins „Other““ ist nicht zulässig.
Referenzzins Update Referenzzins „Other“ Update	Sofern ein Referenzzins ungleich „OTHER“ ausgewählt wird, darf kein Wert im Textfeld „Referenzzins „Other““ angegeben werden.	Die Kombination aus Referenzzins und Datenfeld „Referenzzins „Other““ ist nicht zulässig.
Ratingsystem Ratingstufe Schuldner-Identifikation (Schuldner-/Ersatz-ID, Nehmernummer oder UKN) bzw. Name, PLZ , Ort des Schuldners	Zu dem ausgewählten Ratingurteil des Schuldners darf kein Update des Ratingurteils vorhanden oder in Bearbeitung sein.	Zugriff auf Schuldner/Ratingtyp vorübergehend gesperrt, bitte Erfassung später wiederholen.
Ratingsystem Ratingstufe Schuldner-Identifikation des Garantiegebers (Schuldner-/Ersatz-ID, Neh- mernummer oder UKN) bzw. Name, PLZ, Ort des Garantie- gebers	Zu dem ausgewählten Ratingurteil des Garantiegebers darf kein Update des Ratingurteils vorhanden oder in Bearbeitung sein.	Zugriff auf Garantiegeber/Ratingtyp vorübergehend gesperrt, bitte Erfassung später wiederholen.

2.3.1.5 Erfassung von Rücknahmen

2.3.1.5.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Über diese Funktion kann ein Teilnehmer eine der Deutschen Bundesbank zur Besicherung seiner Kreditinanspruchnahmen abgetretene Kreditforderung zurückfordern. Allerdings wird bei jeder beantragten Sicherheitenfreigabe von der Deutschen Bundesbank geprüft, ob noch genügend andere Sicherheiten des Teilnehmers zur Abdeckung seiner Kreditinanspruchnahmen bei der Deutschen Bundesbank zur Verfügung stehen.

Es kann zu einer Kreditforderung immer nur einen Erfassungssatz (Update oder Rücknahme) geben. Besteht bereits ein Erfassungssatz zu einer Kreditforderung, der noch nicht abschließend bearbeitet ist, wird die Kreditforderung nicht zum Update oder zur Rücknahme angezeigt.

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Erfassung > Rücknahme“. Der Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ verfügt.

■ 2.3.1.5.2 Vorgabemaske

Angaben

In der Vorgabemaske sind folgende Angaben auszuwählen/zu erfassen:

- Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Optional)
- Kreditforderungs-ID (Erfassungsfeld/Optional)
- Suche der Kreditforderung über
 - Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID (Erfassungsfeld/Optional)
 - Vorgabe der Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl der Kreditforderung
 - Bankaufsichtliche Nehmernummer (Erfassungsfeld/Optional)
 - Vorgabe der Nehmernummer
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl der Kreditforderung
 - Namenssuche (Erfassungsfeld/Optional)
 - Vorgabe eines Suchbegriffs
 - Anzeige aller zu diesem Suchbegriff vorliegenden Schuldner mit Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl des Schuldners
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl der Kreditforderung

Erläuterungen zur Namenssuche, Schuldner-ID und zu Plausibilitäten

Für die Namenssuche, die Schuldner-ID und die Plausibilitäten bei der Erfassung von Rücknahmen in der Vorgabemaske gelten die Ausführungen zur Erfassung von Updates von Kreditforderungen in der Vorgabemaske (siehe [Kapitel 2.3.1.4.2 Vorgabemaske, Seite 39](#)).

■ 2.3.1.5.3 Erfassungsmaske

Angaben

Die Daten der Kreditforderung werden angezeigt.

Die Rücknahme der Kreditforderung ist zu bestätigen.

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Erfassungsmaske werden keine gesonderten Plausibilitäten berücksichtigt.

2.3.1.6 Erfassung von Update Rating

2.3.1.6.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Erfassung von Rating-Updates ist nur von Teilnehmern vorzunehmen, die Kreditforderungen mit einem IRB- oder RT-Urteil eingereicht haben.

Ein Rating-Update ist unverzüglich durchzuführen, wenn sich das Rating-/Bonitätsurteil des Schuldners oder des Garantiegebers einer an die Deutsche Bundesbank abgetretenen Kreditforderung geändert hat.

Bei jedem Schuldner/Garantiegeber sollte mindestens einmal jährlich in KEV ein Rating-Update erfolgen, um zu dokumentieren, dass es sich um ein aktuelles Urteil handelt.

Sofern ein Update Rating erfasst oder bearbeitet wird, sind Updates und Rücknahmen zu Kreditforderungen des Schuldners, dessen Urteil aktualisiert werden soll, zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Erfassung > Update Rating“. Der Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ verfügt.

2.3.1.6.2 Vorgabemaske

Angaben

In der Vorgabemaske sind folgende Angaben auszuwählen/zu erfassen:

- Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Optional)
- Kreditforderungs-ID (Erfassungsfeld/Optional)
- Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID (Erfassungsfeld/Optional)
- Namenssuche (Erfassungsfeld/Optional)
 - Vorgabe eines Suchbegriffs
 - Anzeige aller zu diesem Suchbegriff vorliegenden Schuldner mit Kreditforderungen dieses Teilnehmers mit einem IRB- oder RT-Urteil
 - Auswahl des Schuldners

Hinweis zur Erfassung einer Schuldner-ID

Neben der vollständigen Eingabe einer Schuldner-ID ist eine verkürzte Eingabe der ID möglich. Es genügt die Eingabe der letzten Ziffernfolge (Mindesteingabe: 2 Stellen, Maximaleingabe: 12 Stellen). Jede nicht eingegebene Stelle wird bis zur Maximaleingabe automatisch mit „0“ gefüllt, die Buchstabenfolge „DES“ wird automatisch zugesteuert.

Erläuterungen zur Namenssuche

Die Namenssuche ist identisch mit der in der Vorgabemaske bei der Erfassung von Updates von Kreditforderungen (siehe [Kapitel 2.3.1.4.2 Vorgabemaske, Seite 39](#)).

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Kreditforderungs-ID	Die Kreditforderungs-ID muss im aktuellen Kreditforderungsbestand für diesen Einreicher in KEV vorhanden sein.	Kreditforderungs-ID ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Interne Referenznummer	Die Interne Referenznummer muss im aktuellen Kreditforderungsbestand für diesen Einreicher in KEV vorhanden sein.	Interne Referenznummer ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID muss in KEV vorhanden sein und es muss eine aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers zu diesem Schuldner mit einem IRB- oder RT-Urteil vorliegen und es darf kein Erfassungssatz Update Rating dieses Teilnehmers zu dem Schuldner vorliegen, der noch nicht endgültig bearbeitet ist.	Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID ist nicht vorhanden. Bitte ändern oder löschen.
Namenssuche	Zu dem Suchbegriff muss mindestens ein zutreffendes Ergebnis vorhanden sein, zu dem eine aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers zu diesem Schuldner mit einem IRB- oder RT-Urteil vorliegt und zu dem kein Erfassungssatz Update Rating dieses Teilnehmers vorliegt, der noch nicht endgültig bearbeitet ist.	Suchbegriff ohne Ergebnis
Interne Referenznummer Kreditforderungs-ID Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Namenssuche	Es muss entweder eine Interne Referenznummer, Kreditforderungs-ID, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder ein Suchbegriff für die Namenssuche erfasst werden.	Eingabe erforderlich
Interne Referenznummer Kreditforderungs-ID Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Namenssuche	Es darf entweder nur eine Interne Referenznummer, Kreditforderungs-ID, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder ein Suchbegriff für die Namenssuche erfasst werden.	Nur einen Wert erfassen.

2.3.1.6.3 Erfassungsmaske

Angaben

Es werden die Daten des Schuldners/Garantiegebers und sein Ratingurteil sowie ein Auswahlfeld für das vorzunehmende Update angezeigt:

- Ratingstufe des Schuldners (Auswahlfeld/Pflicht)

Für ein Rating-Update ist es unerheblich, ob es sich um einen Schuldner oder einen Garantiegeber handelt.

Ratingstufe	<p>Es werden zu dem Ratingsystem die im Antrag auf Zulassung des Ratingsystems angegebenen Ratingstufen zur Auswahl angeboten. Die zutreffende Ratingstufe ist auszuwählen. Dabei kann es sich auch um die gleiche Ratingstufe handeln.</p> <p>Die Auswirkungen eines Rating-Updates sind abhängig von der Notenbankfähigkeit der neu erfassten Ratingstufe.</p>
Notenbankfähige Ratingstufe	<p>Ist die ausgewählte Ratingstufe notesbankfähig, handelt es sich lediglich um ein deklaratorisches Update, das die Kongruenz zwischen den Bestandsdaten in KEV und den hausinternen Daten des Teilnehmers wieder herstellt.</p> <p>Dies ist insbesondere auch dann der Fall, wenn die gleiche Ratingstufe, die für den Schuldner bisher hinterlegt war, erfasst wird (z. B. im Rahmen der mindestens einmal im Jahr durchzuführenden Aktualisierung eines Ratingurteils).</p> <p>In KEV bewirkt ein deklaratorisches Update, dass alle vorhandenen Kreditforderungen dieses Teilnehmers an den betreffenden Schuldner/Garantiegeber auf die neue Ratingstufe umgestellt werden.</p>
Nicht notesbankfähige Ratingstufe	<p>Ist die ausgewählte Ratingstufe eines Schuldners nicht notesbankfähig (und liegt kein notesbankfähiger Garantiegeber vor) oder wird ein Garantiegeber selbst durch ein Update Rating nicht notesbankfähig, erfolgt in KEV automatisiert die Ausbuchung aller Kreditforderungen dieses Teilnehmers an diesen Schuldner und die Verminderung des Beleihungswerts im Sicherheitenkonto des Teilnehmers.</p> <p>Der Zeitpunkt der tatsächlichen Rückgabe der Kreditforderung(en), d. h. der Freigabe der Sicherheit(en) durch die Deutsche Bundesbank ist - analog zur Rücknahme - davon abhängig, ob noch genügend andere Sicherheiten des Teilnehmers zur Abdeckung seiner Kreditansprüche bei der Deutschen Bundesbank zur Verfügung stehen.</p>
Plausibilitäten	<p>Bei der Erfassung der Daten in der Erfassungsmaske werden keine gesonderten Plausibilitäten berücksichtigt.</p>

■ 2.3.2 Änderung und Löschung von Erfassungen

Grundsätzliches	Alle im System vorhandenen Erfassungen können durch den gleichen oder einen anderen Benutzer geändert oder gelöscht werden, sofern ihre Freigabe noch nicht erfolgt ist.
Rolle	Für die Änderung und Löschung von Erfassungen ist die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ erforderlich.
Menüführung	Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Änderung/Löschung > Änderung/Löschung“. Der Menüpunkt wird nur dann angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Erfassung von Kreditforderungen“ verfügt.
Listboxen	Alle Erfassungssätze werden in Listboxen aufgeführt. In Abhängigkeit vom vorangegangenen Bearbeitungsschritt werden die Erfassungen in drei Listboxen einsortiert: <ul style="list-style-type: none">• Änderbare Erfassungen• Zurückgewiesene Erfassungen korrigieren• Zurzeit in Bearbeitung
Änderbare Erfassungen	In der Listbox „Änderbare Erfassungen“ werden einem Benutzer alle Erfassungen angezeigt, die weder von einem anderen Benutzer gerade bearbeitet werden (siehe Block Zurzeit in Bearbeitung, Seite 53), noch von einem Freigeber zurückgewiesen wurden (siehe Block Zurückgewiesene Erfassungen korrigieren, Seite 53).
Zurückgewiesene Erfassungen korrigieren	Ein Freigeber hat die Möglichkeit, einen Erfassungssatz zur Korrektur zurückzuweisen (siehe Kapitel 2.3.3 Freigabe von Erfassungen, Seite 55). Zurückgewiesene Erfassungssätze werden in der Listbox „Zurückgewiesene Erfassungen korrigieren“ zur Überarbeitung bereitgestellt.
Zurzeit in Bearbeitung	Wird ein Erfassungssatz von einem Bearbeiter aufgerufen, erhält er ein Bearbeitungskennzeichen. Alle Erfassungssätze, die ein Bearbeitungskennzeichen aufweisen, werden in der Listbox „Zurzeit in Bearbeitung“ aufgeführt. Die hier gelisteten Erfassungen können jederzeit von einem anderen Bearbeiter aufgerufen und zur Bearbeitung übernommen werden. Wird ein Erfassungssatz von einem anderen Bearbeiter übernommen, wird die Aktion desjenigen Bearbeiters durchgeführt, der seine Eingabe zuerst bestätigt. Wird danach auch vom zweiten Bearbeiter seine Eingabe bestätigt, erhält dieser eine Fehlermeldung.
Übersicht aller Erfassungssätze	Alle drei Listboxen zusammen enthalten alle zu diesem Zeitpunkt in KEV vorhandenen Erfassungssätze eines Teilnehmers und geben einen Überblick über ihren Bearbeitungsstatus im System.

Kategorien innerhalb der Listboxen	Innerhalb der Listboxen werden vier Arten von Erfassungssätzen unterschieden: <ul style="list-style-type: none">• Neueinreichung• Update• Rücknahme• Update Rating
Bearbeitungsoptionen	Wird ein Erfassungssatz aus einer der Listboxen aufgerufen, werden die erfassten Daten je nach Art des Erfassungssatzes teilweise schreibgeschützt und teilweise änderbar angezeigt. Es bestehen die Optionen, den Erfassungssatz zu ändern oder zu löschen.
Änderung	<p>Grundsätzlich können alle Daten, die zuvor erfasst wurden, durch Überschreiben oder Auswahl eines anderen Wertes geändert werden.</p> <p>Bei der Neueinreichung einer Kreditforderung gilt dies jedoch nur für die Daten, die in der Erfassungsmaske eingegeben wurden. Die Basisdaten, die schon in der Vorgabemaske eingegeben wurden (Schuldnerart, Land Schuldner, Recht Kreditforderung, Ratingtyp, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID und Nehmernummer), sind nicht änderbar. Sofern bei diesen eine Änderung erforderlich ist, ist der fehlerhafte Erfassungssatz zu löschen und eine komplett neue Erfassung durchzuführen.</p> <p>Bei einer Änderung gelten die gleichen Plausibilitäten wie bei der jeweiligen Erfassung.</p>
Löschung	Es wird lediglich die Löschung des Erfassungssatzes bestätigt; weitere Eingaben sind nicht erforderlich.

■ 2.3.3 Freigabe von Erfassungen

Grundsätzliches	Alle Erfassungssätze müssen freigegeben werden. Bei der Freigabe von Erfassungssätzen gilt das Vier-Augen-Prinzip, d. h. der Benutzer, der die Freigabe vornimmt, muss vom Benutzer, der die Erfassung vorgenommen hat, abweichen.
Rolle	Für die Freigabe und das Zurückweisen der Freigabe von Erfassungen ist die Rolle „Freigabe von Erfassungen“ erforderlich.
Menüführung	Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Freigabe > Freigabe“. Der Menüpunkt wird nur dann angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Freigabe von Erfassungen“ verfügt.
Listbox	Einem Benutzer werden in der entsprechenden Listbox ausschließlich Erfassungssätze zur Freigabe oder Zurückweisung der Freigabe angezeigt, die er nicht selbst erfasst hat und die kein anderer Benutzer zu diesem Zeitpunkt in Bearbeitung hat.
Kategorien	Innerhalb der Listbox werden vier Arten von Erfassungssätzen unterschieden: <ul style="list-style-type: none">• Neueinreichung• Update• Rücknahme• Update Rating
Bearbeitungsoption	Wird ein Erfassungssatz aus der Listbox aufgerufen, werden die erfassten Daten schreibgeschützt angezeigt. Es bestehen die Optionen, den Erfassungssatz freizugeben oder zurückzuweisen.
Freigabe	Mit der Freigabe wird der Erfassungsdatensatz für die weitere Bearbeitung durch die Deutsche Bundesbank bereitgestellt.
Zurückweisung	Mit der Zurückweisung wird der Erfassungsdatensatz zur Korrektur oder zur Löschung zurückgegeben.

2.4 Auswertungen

2.4.1 Auswertungen allgemein

2.4.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches	KEV bietet die Möglichkeit, statistische Abfragen zu Einreichungen, Kreditforderungen, Rückgaben, Fälligkeiten, Update Rating und zu den eigenen Stammdaten des Teilnehmers durchzuführen.
Rolle	Für Auswertungen ist die Rolle „Auswertungen“ erforderlich
Menüführung	Der Aufruf der Auswertungen erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Untermenüpunkt für die einzelne Auswertung“. Der Menüpunkt Auswertungen und seine Untermenüpunkte werden nur dann angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Auswertungen“ verfügt.
Übersicht Auswertungen	Die folgenden Auswertungen stehen in KEV zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none">• Einreicher (siehe Kapitel 2.4.1.2 Auswertung Einreicher, Seite 59)• Einreichung (siehe Kapitel 2.4.1.3 Auswertung Einreichung, Seite 62)• Kreditforderung (siehe Kapitel 2.4.1.4 Auswertung Kreditforderung, Seite 70)• Rückgabe (siehe Kapitel 2.4.1.5 Auswertung Rückgabe, Seite 82)• Fälligkeit (siehe Kapitel 2.4.1.6 Auswertung Fälligkeit, Seite 85)• Update Rating (siehe Kapitel 2.4.1.7 Auswertung Update Rating, Seite 86)• Schuldner (siehe Kapitel 2.4.1.8 Auswertung Schuldner, Seite 88)• Bestandsbescheinigung (siehe Kapitel 2.4.1.9 Auswertung Bestandsbescheinigung, Seite 94)
Stichtag	Bei Auswertungen zum aktuellen Geschäftstag oder zu einem Stichtag in der Zukunft werden immer die Daten zum Auswertungszeitpunkt ausgegeben. Bei Auswertungen zu einem Stichtag in der Vergangenheit werden immer die Daten zum Ende des jeweiligen Stichtages ausgegeben.
Zeitraum	Bei Auswertungen zu einem Zeitraum, der in der Vergangenheit beginnt, werden immer die Daten zum Ende des jeweiligen Stichtages herangezogen. Die Daten zum aktuellen Geschäftstag enthalten die Daten zum Auswertungszeitpunkt.
Hinweis zur Erfassung einer Schuldner-ID	Neben der vollständigen Eingabe einer Schuldner-ID ist eine verkürzte Eingabe der ID möglich. Es genügt die Eingabe der letzten Ziffernfolge (Mindesteingabe: 2 Stellen, Maximaleingabe: 12 Stellen). Jede nicht eingegebene Stelle wird bis zur Maximaleingabe automatisch mit „0“ gefüllt, die Buchstabenfolge „DES“ wird automatisch zugesteuert.

Hinweis zur Erfassung eines Datums	<p>Folgende Eingabeformate sind zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Standardformat für die Datumseingabe ist:<ul style="list-style-type: none">– TT.MM.JJJJ• Folgende Eingabeformate werden von KEV ebenfalls akzeptiert und in das Standardformat umgesetzt:<ul style="list-style-type: none">– T.MM.JJJJ (führende 0 bei einstelligigen Tagen nicht erforderlich)– TT.M.JJJJ (führende 0 bei einstelligigen Monaten nicht erforderlich)– TT.MM.JJ (führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen nicht erforderlich)– TTMMJJJJ (Trennzeichen werden automatisch gesetzt)– TTMMJJ (Trennzeichen und führende Ziffern 20 bei zweistelligen Jahreszahlen werden automatisch gesetzt)
Ausgabeformate	<p>Für Auswertungen werden grundsätzlich drei Ausgabeformate angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausgabe als PDF-Dokument• Ausgabe als Excel-Dokument• Ausgabe als Anzeige Einzelauswertung (HTML-Bildschirmanzeige)
Ausgabefenster	<p>Zur Ausgabe der Auswertung wird ein Link angezeigt, über den die Auswertung aufgerufen werden kann. Die Anzeige der Auswertung erfolgt in einem neuen Browser-Fenster.</p>
Ausgabe als PDF-Dokument	<p>Bei einem PDF-Dokument handelt es sich um ein vollständig formatiertes, nicht änderbares Dokument, das problemlos gespeichert und ausgedruckt werden kann.</p> <p>Das PDF-Dokument wird für Einzel- und Sammelauswertungen angeboten.</p>
Ausgabe als Excel-Dokument	<p>Bei einem Excel-Dokument werden die Daten in Spalten nebeneinander ausgegeben. Es ist nicht vollständig formatiert und kann durch den Teilnehmer angepasst und ohne Probleme gespeichert werden.</p> <p>Das Excel-Dokument kann mit den üblichen Funktionalitäten von Excel bearbeitet werden. Es dient primär der Weiterverarbeitung der ausgegebenen Daten durch den Teilnehmer; auf Basis des Excel-Dokuments können durch den Teilnehmer individuelle Auswertungen erstellt werden.</p> <p>Das Excel-Dokument wird nur für Sammelauswertungen angeboten.</p>
Zahlenfelder mit mehr als 11 Stellen in Excel	<p>Enthält ein Zahlenfeld in Excel mehr als 11 Stellen, so wird dieses in Excel automatisch umgewandelt. So wird z. B. 61000000000 in 6,1 +11 umgewandelt. Dies ist jedoch bei Auswertungen in KEV nicht gewünscht, da der Ursprungswert - auch durch Konvertierungen - nicht wiederhergestellt werden kann. Diese Problematik tritt insbesondere bei internen Referenznummern auf, die eine entsprechende Länge aufweisen und ausschließlich aus Ziffern bestehen.</p>

Um auch derartige Daten korrekt auswerten zu können, besteht folgende Möglichkeit:

Schritt	Aktion
1	Auswahl der Funktion „Ziel speichern unter“ mit Hilfe der rechten Maustaste nachdem der Link zur Anzeige der Auswertung angezeigt wird
2	Speicherung der Daten mit dem Dateityp „txt“
3	Aufruf von Excel
4	Öffnen der gespeicherten Text-Datei mit Excel Textkonvertierungsassistent öffnet sich automatisch.
5	Keine Veränderungen in Schritt 1 vornehmen, mit „Weiter“ bestätigen.
6	Keine Veränderungen in Schritt 2 vornehmen, mit „Weiter“ bestätigen.
7	In Schritt 3 <ul style="list-style-type: none"> • die Spalten mit kritischen Werten markieren (z. B. Interne Referenznummer) • den Radiobutton „Text“ auswählen • mit „Fertig stellen“ bestätigen Ergebnis: Die Excel-Auswertung steht ordnungsgemäß zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung.

Es wird daran gearbeitet, die ordnungsgemäße Darstellung in Excel auch ohne die o. g. Aktionen zu gewährleisten; die Teilnehmer werden über das Ergebnis unverzüglich informiert.

Ausgabe als Anzeige Einzelauswertung (HTML Bildschirm-anzeige)

Bei der Anzeige Einzelauswertung handelt es sich um eine Bildschirmanzeige der Daten im HTML-Format. Die Bildschirmanzeige ist vollständig formatiert, jedoch für den Ausdruck nicht optimiert.

Die Bildschirmanzeige ist nicht änderbar; sie kann nicht gespeichert werden.

Die Bildschirmanzeige dient primär der sofortigen Anzeige von Daten am Bildschirm.

Die Bildschirmanzeige wird nur für Einzelauswertungen angeboten.

Verfügbarkeit der Ausgabeformate

Es werden zurzeit noch nicht alle Ausgabeformate bei allen Auswertungen angeboten. Bei jeder Auswertung wird angegeben, welche Ausgabeformate bereits zur Verfügung stehen.

2.4.1.2 Auswertung Einreicher

2.4.1.2.1 Menüführung

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Einreicher“.

2.4.1.2.2 Vorgabemaske

Grundsätzliches

In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien können vorgegeben werden:

- Stichtag (Erfassungsfeld/Pflicht)

Ausgabeformat

Die Auswertung wird als HTML-Bildschirmanzeige ausgegeben.

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in der Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Stichtag	Der Stichtag darf nicht in der Zukunft liegen.	Ungültiges Datum
Stichtag MFI-Nummer	Zum Stichtag muss der Teilnehmer in KEV vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag in der Vergangenheit der auswertende Teilnehmer nicht mit seiner MFI-Nummer in KEV vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Auswahl Einzelauswertung Schaltfläche „Ausgabe Excel“	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig.
Auswahl Einzelauswertung Schaltfläche „Ausgabe PDF“	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.
Auswahl Gesamtauswertung Schaltfläche „Einzelauswertung Anzeige“	Für Gesamtauswertungen ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig	Für Gesamtauswertungen ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig.

2.4.1.2.3 Inhalt der Auswertung

Informationen	<p>Die Auswertung umfasst folgende Informationen zum eingegebenen Stichtag:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeitpunkt der Auswertung• Stammdaten des Teilnehmers• Ansprechpartner des Teilnehmers• Merkmale• E-Mail-Adressen• Ratingzuweisungen• Individuelle Ratingsysteme
Zeitpunkt der Auswertung	<p>Zur eindeutigen Kennzeichnung der Basis für die Auswertung wird der Stichtag, zu dem die Auswertung erfolgt, sowie der Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit) angegeben.</p>
Stammdaten	<p>Es werden folgende, in KEV hinterlegte Stammdaten des Teilnehmers ausgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none">• MFI-Nummer• Nehmernummer (Die bankaufsichtliche Nehmernummer des Teilnehmers ist in den Stammdaten hinterlegt.)• Sicherheitenkontonummer• Name• Adresszusatz (Im Antrag zur Teilnahme auf KEV kann ein Adresszusatz [z. B. ein Abteilungsname] angegeben werden.)• Straße/Postfach• Postleitzahl• Ort• Land
Ansprechpartner	<p>Es wird der in den KEV-Stammdaten des Teilnehmers gespeicherte Ansprechpartner für die Abwicklung des Tagesgeschäfts in KEV angegeben. Dieser kann zu Beginn der Teilnahme im Antrag auf Teilnahme in KEV aufgegeben werden.</p> <p>Folgende Daten werden angegeben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Name• Telefon• Telefax• E-Mail-Adresse <p>Es wird die Angabe einer funktionalen E-Mail-Adresse empfohlen.</p>

Unabhängig von dem hier bezeichneten Ansprechpartner für die Abwicklung des Tagesgeschäfts können mehrere fachliche und technische Ansprechpartner für KEV mit ihren E-Mail-Anschriften im Customer Relationship Management Tool der Kundenbetreuung KEV der Deutschen Bundesbank hinterlegt sein, die über aktuelle Informationen der Deutschen Bundesbank zu nicht marktfähigen Sicherheiten/zu KEV per E-Mail informiert werden.

Merkmale

Mit den Merkmalen werden in KEV dem Teilnehmer gesonderte Funktionen angeboten. Dazu gehören eine voreingestellte Spracheinstellung und Bereitstellungen von Dateien für den File-Transfer. Die Ausprägung der Merkmale ist der Kundenbetreuung KEV mit einer formlosen Mailbenachrichtigung an kev@bundesbank.de aufzugeben.

Folgende Daten werden angegeben:

- Bevorzugte Sprache
- Einreichung per File-Transfer
- Info Notenbankfähigkeit (per File-Transfer)
- Bestandsfile

E-Mail-Adressen

Es werden die in den KEV-Stammdaten des Teilnehmers gespeicherte E-Mail-Adressen angegeben. Die E-Mail-Adressen werden verwendet, um den Mailempfänger nach Durchführung bestimmter Aktionen in KEV per E-Mail zu informieren.

Folgende E-Mail-Adressen werden angegeben:

- Quittungsmeldung File-Transfer
- Abschluss Bonitätsermittlungen
- Rückgaben per File-Transfer
- Änderung Schuldner

Ratingzuweisungen

Unter der Rubrik Ratingzuweisungen wird angegeben, welche Ratingsysteme vom Teilnehmer im „Antrag auf Teilnahme an KEV“ zur Nutzung für welche Kombination aus Land und Sektor (Unternehmen, Öffentlicher Sektor oder Supranationale/Internationale Institutionen) ausgewählt wurden.

Zu jeder Ratingzuweisung wird angegeben:

- Sektor (Unternehmen, Öffentlicher Sektor oder Supranationale/Internationale Institutionen)
- Land
- Rating-ID
- Ratingtyp
- Ratingsystem
- Datum gültig ab (der Ratingzuweisung)

Individuelle Ratingsysteme

Werden vom Teilnehmer individuelle Ratingsysteme (IRB- oder RT-Urteil) genutzt, werden unter dieser Rubrik die in der Anlage zum Antrag auf Teilnahme an KEV aufgegebenen Daten der individuellen Ratingsysteme angezeigt. Zu jedem Ratingsystem werden folgende Daten ausgegeben:

- Rating-ID
- Ratingtyp
- Ratingsystem
- Ratinganbieter
- Datum - gültig ab (des Ratingsystems - hier wird das Abnahmedatum durch die jeweilige Aufsichtsbehörde angegeben)
- Ratingstufen - zu jeder Ratingstufe wird angegeben:
 - Position(snummer)
 - PD von ... (untere Grenze der Ausfallwahrscheinlichkeit dieser Ratingstufe)
 - PD bis ... (obere Grenze der Ausfallwahrscheinlichkeit dieser Ratingstufe)
 - Bezeichnung
 - Notenbankfähigkeit
 - Abschlagsart (auszugeben mit „Standard“ oder „BBB“)

2.4.1.3 Auswertung Einreichung

2.4.1.3.1 Menüführung

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Einreichung“.

2.4.1.3.2 Vorgabemaske

Grundsätzliches

In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien können vorgegeben werden:

- Stichtag (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl Einzel- oder Sammelauswertung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Bei Einzelauswertung
 - Interne Referenznummer der Kreditforderung (Erfassungsfeld/Optional)
 - Kreditforderungs-ID der Kreditforderung (Erfassungsfeld/Optional)
- Bei Sammelauswertung
 - Auswahl der Geschäftsart (Alle, Neueinreichung, Update oder Rücknahme) (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Interne Referenznummer, Kreditforderungs-ID, Bearbeitungsstatus der Einreichung oder Einreichungsart) (Auswahlfeld/Pflicht)

- Auswahl des Umfangs (Standard, Mit Mithaftenden) (Auswahlfeld/Pflicht)
- Zeitraum (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl Sammelauswertung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Auswahl der Geschäftsart (Alle, Neueinreichung, Update oder Rücknahme) (Auswahlfeld/Pflicht)
- Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID, Interne Referenznummer, Kreditforderungs-ID, Bearbeitungsstatus der Einreichung, Einreichungsart oder Datum der Einreichung) (Auswahlfeld/Pflicht)
- Auswahl des Umfangs (Standard, Mit Mithaftenden) (Auswahlfeld/Pflicht)

Ausgabeformate

Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Ausgabe der Auswertung:

- Für die stichtagsbezogene Auswertung:
 - Ausgabe als PDF-Dokument für Einzel- und Sammelauswertung (nur Standard)
 - Ausgabe als Excel-Dokument für Sammelauswertung (Standard und Mithaftenden)
- Für die zeitraumbezogene Auswertung:
 - Ausgabe als PDF-Dokument (nur Standard)
 - Ausgabe als Excel-Dokument (Standard und Mit Mithaftenden)

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in die Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Stichtag	Der Stichtag darf nicht in der Zukunft liegen.	Datum ungültig
Stichtag MFI-Nummer	Zum Stichtag muss der Teilnehmer in KEV vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag in der Vergangenheit der auswertende Teilnehmer nicht mit seiner MFI-Nummer in KEV vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Einzelauswertung Interne Referenznummer Kreditforderungs-ID	Es darf nur eine interne Referenznummer oder eine Kreditforderungs-ID erfasst werden.	Nur einen Wert erfassen.
Einzelauswertung Stichtag Interne Referenznummer MFI-Nummer	Die interne Referenznummer muss in KEV vorhanden sein und es muss mindestens eine Einreichung (Neueinreichung, Update oder Rücknahme) des Teilnehmers zum Stichtag zur internen Referenznummer vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag keine Einreichung des Teilnehmers zur internen Referenznummer vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Einzelauswertung Stichtag Kreditforderungs-ID MFI-Nummer	Die Kreditforderungs-ID muss in KEV vorhanden sein und es muss mindestens eine Einreichung (Neueinreichung, Update oder Rücknahme) des Teilnehmers zum Stichtag zur Kreditforderungs-ID vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag keine Einreichung des Teilnehmers zur Kreditforderungs-ID vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.

	Plausibilität	Fehlermeldung
Einzelauswertung Schaltfläche „Ausgabe Excel“	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig.	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig.
Sammelauswertung Umfang „Mit Mithaftenden“ Schaltfläche „Ausgabe PDF“	Für Sammelauswertungen mit Mithaftenden ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.	Für Sammelauswertungen mit Mithaftenden ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.
Sammelauswertung Stichtag Geschäftsart	Zu der ausgewählten Geschäftsart muss mindestens eine Einreichung (Neueinreichung, Update oder Rücknahme) des Teilnehmers zum Stichtag vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag keine Einreichung des Teilnehmers vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Datum von	„Datum von“ muss < Systemdatum sein.	Datum ungültig
Datum bis	„Datum bis“ muss ≤ Systemdatum sein.	Datum ungültig
Datum von Datum bis	„Datum von“ muss < „Datum bis“ sein.	Datum ungültig
Datum von Datum bis	Zeitraum „Datum von“ bis „Datum bis“ darf nicht > 3 Monate sein.	Der maximale Auswertungszeitraum beträgt 3 Monate. Bitte Zeitraum einschränken.

2.4.1.3.3 Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung

Grundsätzliches

Die Sammelauswertung gibt einen Überblick über alle an einem Stichtag oder zu einem Zeitraum vorgenommenen Einreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen. Zu jeder Einreichung werden nur ausgewählte Daten angezeigt.

Ist zu einer Einreichung ein Garantiegeber vorhanden, wird dieser in der Sammelauswertung im PDF-Format nicht mit angezeigt. Die Anzeige des Garantiegebers erfolgt lediglich bei der Ausgabe der Sammelauswertung als Excel-Tabelle.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertungen werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag oder Zeitraum
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Einreichungsdaten

Zu jeder Einreichung werden die folgenden Daten angezeigt:

- Geschäftsart
- Interne Referenznummer
- Darlehnskonto-/Referenz-Nr.

- Kreditforderungs-ID
- Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID
- Schuldner (Name des Schuldners)
- Betrag in Euro
- Fälligkeit(sdatum)
- Einreichungsart
- Bearbeitungsstatus
- Datum der Einreichung (gilt nur bei zeitraumbezogener Auswertung)
- Schuldner-IDs/Schuldner-Ersatz-IDs der Mithaftenden je Position 1 - 10 sofern eine Forderungsart mit gesamtschuldnerischer Haftung vorliegt (gilt nur bei Auswahl Umfang „Mit Mithaftenden“ und bei Ausgabe als Excel-Tabelle)
- Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID des Garantiegebers (sofern zu der Einreichung ein Garantiegeber vorhanden ist und die Ausgabe als Excel-Tabelle erfolgt)
- Garantiegeber (Name des Garantiegebers)

Geschäftsart

Folgende Geschäftsarten kommen in Frage:

- Neu (-einreichung)
- Update
- Rücknahme

Einreichungsart

Folgende Einreichungsarten kommen in Frage:

- Extern
Die Einreichung erfolgte durch den Teilnehmer im Online-Verfahren.
- File
Die Einreichung erfolgte im File-Transfer-Verfahren.
- Intern
Die Einreichung wurde von der Deutschen Bundesbank im Backup-Verfahren anhand des vom Teilnehmer per Fax übermittelten Backup-Vordrucks manuell vorgenommen.

Bearbeitungsstatus

Folgende Bearbeitungsstände kommen in Frage:

- In Bearbeitung
Die Einreichung wurde vom Teilnehmer erfasst und freigegeben; sie wurde jedoch von der Deutschen Bundesbank noch nicht abschließend bearbeitet.
- Angenommen
Die Einreichung wurde abschließend von der Deutschen Bundesbank bearbeitet und angenommen. Die Annahme hat zu einer Erhöhung des Beleihungswerts im Sicherheitenkonto des Teilnehmers geführt.
- Abgelehnt mit Zusatz
Die Einreichung wurde abschließend von der Deutschen Bundesbank bearbeitet und abgelehnt; der Ablehnungsgrund wird im Zusatz wie folgt näher erläutert:

- Abweichende Daten
Bei einer Einreichung liegen abweichende Daten zu einer bereits im Bestand befindlichen Kreditforderung an den gleichen Schuldner vor. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Kreditforderung mit einem anderen Ratingsystem eingereicht wurde als die bereits vorhandene Kreditforderung, oder wenn die vorhandene Kreditforderung einen Garantiegeber aufweist, die Einreichung aber ohne Garantiegeber erfolgte.
- Negatives Ratingurteil
Der Schuldner der neu eingereichten Kreditforderung weist ein nicht notenbankfähiges Ratingurteil auf.
- Bonitätsermittlungen laufen
Die neue Kreditforderung wurde mit dem Ratingsystem ICAS Deutsche Bundesbank eingereicht, der Schuldner ist in KEV jedoch noch nicht mit der Einstufung notenbankfähig durch die Deutsche Bundesbank vorhanden. Bonitätsermittlungen für diesen Schuldner sind eingeleitet, die Prüfung der Notenbankfähigkeit ist jedoch noch nicht abgeschlossen.
- Besonderer Grund
Die Deutsche Bundesbank behält sich vor, eine eingereichte Kreditforderung aus besonderem Grund abzulehnen.
- Kreditforderung nicht vorhanden
Die Bearbeitung eines Update oder einer Rücknahme einer Kreditforderung erfolgte nach Ausbuchung aufgrund der Fälligkeit der Kreditforderung.

2.4.1.3.4 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung

Grundsätzliches

Die Einzelauswertung enthält grundsätzlich Informationen zu einer einzelnen Einreichung. Bestehen zu der internen Referenznummer mehrere Einreichungen zum Stichtag, so werden diese untereinander mit allen Daten der Einzelauswertung angezeigt; es erfolgt keine erneute Auswahl zur eindeutigen Identifikation einer Einreichung.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertungen werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Einreichungsdaten

Zu jeder Einreichung werden je nach Geschäftsart die folgenden Daten angezeigt:

- Geschäftsart
- Einreichungsart
- Bearbeitungsstatus

Geschäftsart	<p>Folgende Geschäftsarten kommen in Frage:</p> <ul style="list-style-type: none">• Neu (-einreichung)• Update• Rücknahme
Einreichungsart	<p>Folgende Einreichungsarten kommen in Frage:</p> <ul style="list-style-type: none">• Extern Die Einreichung erfolgte durch den Teilnehmer im Online-Verfahren.• File-Transfer Die Einreichung erfolgte im File-Transfer-Verfahren.• Intern Die Einreichung wurde von der Deutschen Bundesbank im Backup-Verfahren anhand des vom Teilnehmer per Fax übermittelten Backup-Vordrucks manuell vorgenommen.
Bearbeitungsstatus	<p>Folgende Bearbeitungsstände kommen in Frage:</p> <ul style="list-style-type: none">• In Bearbeitung Die Einreichung wurde vom Teilnehmer erfasst und freigegeben; sie wurde jedoch von der Deutschen Bundesbank noch nicht abschließend bearbeitet.• Angenommen Die Einreichung wurde abschließend von der Deutschen Bundesbank bearbeitet und angenommen. Die Annahme hat zu einer Erhöhung des Beleihungswerts im Sicherheitenkonto des Teilnehmers geführt.• Abgelehnt mit Zusatz Die Einreichung wurde abschließend von der Deutschen Bundesbank bearbeitet und abgelehnt; der Ablehnungsgrund wird im Zusatz wie folgt näher erläutert:<ul style="list-style-type: none">– Abweichende Daten Bei einer Einreichung liegen abweichende Daten zu einer bereits im Bestand befindlichen Kreditforderung an den gleichen Schuldner vor. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Kreditforderung mit einem anderen Ratingsystem eingereicht wurde als die bereits vorhandene, oder wenn die vorhandene Kreditforderung einen Garantiegeber aufweist, die Einreichung aber ohne Garantiegeber erfolgte.– Negatives Ratingurteil Der Schuldner der neu eingereichten Kreditforderung weist ein nicht notenbankfähiges Ratingurteil auf.– Bonitätsermittlungen laufen Die neue Kreditforderung wurde mit dem Ratingsystem ICAS Deutsche Bundesbank eingereicht, der Schuldner ist in KEV jedoch noch nicht mit der Einstufung notenbankfähig durch die Deutsche Bundesbank bekannt. Bonitätsermittlungen für diesen Schuldner sind eingeleitet, die Prüfung der Notenbankfähigkeit ist jedoch noch nicht abgeschlossen.– Besonderer Grund Die Deutsche Bundesbank behält sich vor, eine eingereichte Kreditforderung aus besonderem Grund abzulehnen.

- Kreditforderung nicht vorhanden
Die Bearbeitung eines Update oder einer Rücknahme einer Kreditforderung erfolgte nach Ausbuchung aufgrund der Fälligkeit der Kreditforderung.

Forderungsdaten

Es werden die Forderungsdaten ausgegeben:

Neueinreichung, Update, Rücknahme, Rückgabe

- Interne Referenznummer
- Kreditforderungs-ID
- Land Recht der Kreditforderung
- Darlehnskonto-/Referenz-Nr.
- Valutadatum
- Fälligkeit(sdatum)
- Art der Zinszahlung
- Zinsanpassungsperiode
- Cap/Floor
- Referenzzins
- Referenzzins „Other“
- Art der Kreditforderung
- Betrag
- HCB-Angaben
sofern das Recht eines anderen Landes des Eurosystems zugrunde liegt
 - Ausländische Kreditforderungs-ID
 - weitere Attribute je Land
z. B. Frankreich
 - Schuldnernummer (SIREN)
 - Referenznummer dem Schuldner bekannt
 - Anpassungsperiode für variablen Zinssatz
 - Ratingangaben
- Mithaftende
sofern eine Forderungsart mit gesamtschuldnerischer Haftung vorliegt
 - Die Mithaftenden sind nach Position aufsteigend anzuzeigen.
 - Position
 - Schuldner-/Ersatz-ID
 - Name lang
 - Straße
 - PLZ
 - Ort
 - Land
 - Schuldnertyp

Update

- Darlehnskonto-/Referenz-Nr. Update
- Betrag Update
- Fälligkeitsdatum Update
- Art der Zinszahlung Update
- Zinsanpassungsperiode Update
- Cap/Floor Update
- Referenzzins Update
- Referenzzins „Other“ Update
- Update HCB-Angaben s. o.

**Schuldnerdaten
Erfassung**

Es werden die Schuldnerdaten ausgegeben, die vom Teilnehmer erfasst/eingereicht wurden:

- Schuldner-ID Erfassung
- Schuldner-Ersatz-ID Erfassung
- Nehmernummer Erfassung
- Name (des Schuldners) Erfassung
- Straße Erfassung
- PLZ Erfassung
- Ort Erfassung
- Land Erfassung

**Schuldnerdaten nach
Bearbeitung durch die
Deutsche Bundesbank**

Es werden die Schuldnerdaten ausgegeben, die in KEV für den Schuldner gespeichert sind; diese können ggf. von den vom Teilnehmer erfassten Schuldnerdaten abweichen. Maßgeblich sind für KEV die im bankaufsichtlichen DV-Verfahren BAKIS gespeicherten Schuldnerdaten. Ist der Schuldner in BAKIS nicht vorhanden, sind die Eintragungen im Handelsregister maßgeblich.

- Schuldner-ID
- Schuldner-Ersatz-ID
- Nehmernummer
- Name (des Schuldners)
- Straße
- PLZ
- Ort
- Land
- Schuldnertyp

Ratingdaten Erfassung Es werden die Ratingdaten aus der Einreichung angezeigt (nicht einreicherbezogenes Rating - es wird nur das Ratingsystem angezeigt):

- Ratingsystem
- Ratingstufe PD von - bis
- Ratingstufe Text
- Notenbankfähigkeit
- Info zu ECAI-Rating (Ratingagentur und Einstufung)

Daten Garantiegeber Sofern in der Einreichung ein Garantiegeber enthalten ist, werden die Schuldner- und Ratingdaten des Garantiegebers analog zu den Schuldner- und Ratingdaten des Schuldners angezeigt. (Verfügt der Garantiegeber über ein nicht einreicherbezogenes Rating, erfolgt nur die Anzeige des Ratingsystems.)

Benutzer Es werden die Benutzer angegeben, die die Erfassung der Einreichung durchgeführt haben:

- User-ID Erfasser
- Erfassungszeit
- User-ID Freigeber
- Freigabezeit

2.4.1.4 Auswertung Kreditforderung

2.4.1.4.1 Menüführung

Menüführung Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Kreditforderung“.

2.4.1.4.2 Vorgabemaske

Grundsätzliches In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien für stichtagsbezogene Auswertung Folgende Auswahlkriterien können für die stichtagsbezogene Auswertung vorgegeben werden:

- Stichtag (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl Einzel-, Sammel- oder Gesamtauswertung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Bei Einzelauswertung Suche der Kreditforderung über
 - Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Optional)
 - Eingabe einer internen Referenznummer
 - Kreditforderungs-ID (Erfassungsfeld/Optional)
 - Eingabe einer Kreditforderungs-ID

- Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID (Erfassungsfeld/Optional)
 - Eingabe der Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl der Kreditforderung
- Namenssuche (Erfassungsfeld/Optional)
 - Eingabe eines Suchbegriffs
 - Anzeige aller zu diesem Suchbegriff vorliegenden Schuldner mit Kreditforderungen dieses Teilnehmers zum Stichtag
 - Auswahl des Schuldners
 - Anzeige der zu diesem Schuldner zum Stichtag vorliegenden Kreditforderungen dieses Teilnehmers
 - Auswahl der Kreditforderung
- Bei Sammelauswertung
 - Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Interne Referenznummer, Fälligkeitsdatum, Betrag der Kreditforderung, Kreditforderungs-ID, Art der Forderung oder Land Recht der Kreditforderung)
 - Art der Forderung (Alle, Kreditforderungen, Schuldscheindarlehen, Kreditforderungen mgH, Schuldscheindarlehen mgH, Sonstige)
 - Land Recht der Kreditforderung (Alle, DE, BE, FI, FR, GR, IE, IT, LU, NL, AT, PT, ES, MT, SK, SI, CY, XX)
 - Mithaftende (Ohne, Mit)

Auswahlkriterien für zeitraumbezogene Auswertung

Folgende Auswahlkriterien können für die zeitraumbezogene Auswertung vorgegeben werden:

- Zeitraum (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl Einzel- oder Sammelauswertung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Bei Einzelauswertung Suche der Kreditforderung über
 - Kreditforderungs-ID (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Eingabe einer Kreditforderungs-ID
- Bei Sammelauswahl
 - Auswahl der vordefinierten Auswertung

Ausgabeformate

Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Ausgabe der Auswertung:

- Ausgabe als PDF-Dokument für Einzel- und Sammelauswertung
- Ausgabe als Excel-Dokument für Sammel- und Gesamtauswertung
- Ausgabe als Anzeige Einzelauswertung (HTML-Bildschirmanzeige) für Einzelauswertung

Erläuterungen zur Namenssuche

Die Namenssuche ist grundsätzlich identisch zur Vorgabemaske bei der Erfassung von Updates von Kreditforderungen (siehe [Kapitel 2.3.1.4.2 Vorgabemaske, Seite 39](#)). Abweichend werden bei der Anzeige der Treffer maximal 10 Treffer ausgegeben. Sind mehr als 10 Treffer vorhanden, ist die Suche zu präzisieren.

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in die Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Stichtag MFI-Nummer	Zum Stichtag muss der Teilnehmer in KEV vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag in der Vergangenheit der auswertende Teilnehmer nicht mit seiner MFI-Nummer in KEV vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Einzelauswertung Stichtag Interne Referenznummer MFI-Nummer	Die interne Referenznummer muss in KEV vorhanden sein und es muss eine zum Stichtag aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers zur internen Referenznummer vorhanden sein.	Keine Kreditforderung zu diesen Vorgaben vorhanden.
Einzelauswertung Stichtag Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID muss in KEV vorhanden sein und es muss mindestens eine zum Stichtag aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers zu diesem Schuldner vorhanden sein.	Keine Kreditforderung zu diesen Vorgaben vorhanden.
Einzelauswertung Stichtag Namenssuche	Zu dem Suchbegriff muss mindestens ein zutreffendes Ergebnis vorhanden sein, zu dem eine zum Stichtag aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers vorliegt	Suchbegriff ohne Ergebnis
Einzelauswertung Interne Referenznummer Kreditforderungs-ID Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Namenssuche	Es muss entweder eine interne Referenznummer oder eine Kreditforderungs-ID oder eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer oder ein Suchbegriff für die Namenssuche erfasst werden.	Eingabe erforderlich
Einzelauswertung Interne Referenznummer Kreditforderungs-ID Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Namenssuche	Es darf nur entweder eine interne Referenznummer oder eine Kreditforderungs-ID oder eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer oder ein Suchbegriff für die Namenssuche erfasst werden.	Nur einen Wert erfassen.
Einzelauswertung Stichtag Kreditforderungs-ID MFI-Nummer	Die Kreditforderungs-ID muss dem Einreicher gemäß MFI-Nummer zugeordnet sein und es muss mindestens eine Kreditforderung vorliegen.	Keine Kreditforderung zu diesen Vorgaben vorhanden.

	Plausibilität	Fehlermeldung
Sammelauswertung Stichtag Geschäftsart	Zu der ausgewählten Geschäftsart muss mindestens eine Einreichung (Neueinreichung, Update oder Rücknahme) des Teilnehmers zum Stichtag zur internen Referenznummer vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag keine Einreichung des Teilnehmers zur ausgewählten Geschäftsart vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Auswahl Sammelauswertung Schaltfläche „Einzelauswertung Anzeige“	Für Sammelauswertungen ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig.	Für Sammelauswertungen ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig.
Auswahl Einzelauswertung Schaltfläche „Ausgabe Excel“	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig.	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig.
Bei zeitraumbezogener Einzelauswertung Datum von	„Datum von“ muss \leq Systemdatum sein	Datum ungültig
Bei zeitraumbezogener Einzelauswertung Datum bis	„Datum bis“ muss \leq Systemdatum sein	Datum ungültig
Bei zeitraumbezogener Einzelauswertung Datum von Datum bis	„Datum von“ muss \leq „Datum bis“ sein	Datum ungültig
Bei zeitraumbezogener Einzelauswertung Kreditforderungs-ID Zeitraum	Kreditforderungs-ID muss im vorgegebenen Zeitraum vorhanden sein.	Keine Kreditforderungs-ID zu vorgegebenem Zeitraum vorhanden.
Bei zeitraumbezogener Einzelauswertung Schaltfläche „Ausgabe PDF“	Für zeitraumbezogene Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.	Für die Einzelauswertung ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.
Bei zeitraumbezogener Einzelauswertung Schaltfläche „Einzelauswertung Anzeige“	Für zeitraumbezogene Einzelauswertungen ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig.	Für die Einzelauswertung ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig.
Bei zeitraumbezogener Sammelauswertung Schaltfläche „Ausgabe PDF“	Für zeitraumbezogene Sammelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.	Für die Sammelauswertung ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.
Bei zeitraumbezogener Sammelauswertung Schaltfläche „Einzelauswertung Anzeige“	Für zeitraumbezogene Sammelauswertungen ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig.	Für die Sammelauswertung ist die Auswahl „Einzelauswertung Anzeige“ nicht zulässig.
Zwischenmaske Schuldnerauswahl Ausgewählter Schuldner	Es muss ein Schuldner ausgewählt werden.	Es ist keine Schuldnerauswahl erfolgt.
Zwischenmaske Forderungsauswahl Ausgewählte Forderung	Es muss eine Forderung ausgewählt werden.	Es ist keine Forderungsauswahl erfolgt.

2.4.1.4.3 Inhalt der Auswertung - Grundsätzliches

Grundsätzliches

Wurde als Stichtag der aktuelle Geschäftstag oder ein Datum in der Zukunft vorgegeben, gilt als Basis für die Auswertung der aktuelle Kreditforderungsbestand zum Auswertungszeitpunkt.

Wurde als Stichtag ein Datum in der Vergangenheit vorgegeben, gilt als Basis für die Auswertung der Kreditforderungsbestand zum Tagesschluss des Stichtags.

Die Eingabe eines Stichtags in der Zukunft bietet die Möglichkeit einer Projektion des Beleihungswertes des aktuellen Forderungsbestandes für einen beliebigen Tag in der Zukunft unter der Prämisse, dass keine Veränderungen des Forderungsbestandes vorgenommen werden.

Bei der zeitraumbezogenen Einzelauswertung kann der Lebenszyklus einer Kreditforderung bis zum aktuellen Geschäftstag verfolgt werden.

Die zeitraumbezogenen Sammelauswertungen haben einen vordefinierten Zeitraum von 6 Monaten in die Vergangenheit oder in die Zukunft. Die Auswertung wird dem Benutzer zum nächsten Geschäftstag in seinem Postfach zur Verfügung gestellt.

2.4.1.4.4 Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung zum Stichtag

Grundsätzliches

Die Sammelauswertung gibt einen Überblick über alle zu einem Stichtag vorhandenen Kreditforderungen dieses Teilnehmers.

Zu jeder Kreditforderung werden nur ausgewählte Daten angezeigt.

Die Zinsanpassungsperiode, der Referenzzins und das Textfeld „Referenzzins „Other“ sowie ein vorhandener Garantiegeber und/oder Mithaftende werden in der Sammelauswertung im PDF-Format nicht mit angezeigt. Die vollständige Anzeige der Daten zur Zinsstruktur und die Anzeige des Garantiegebers und/oder der Mithaftenden erfolgt lediglich bei der Ausgabe der Sammelauswertung als Excel-Tabelle.

Bei Auswahl Land Recht der Kreditforderung ungleich „Alle“ bzw. „DE“ werden zu den Kreditforderungen die HCB-Angaben, sofern sie für ein Land vorhanden sind, ausgegeben. Diese Ausgabe erfolgt jedoch nur im Excel-Format.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Kreditforderungsdaten Zu jeder Kreditforderung werden die folgenden Kreditforderungsdaten angezeigt:

- Interne Referenznummer
- Darlehnskonto-/Referenz-Nr.
- Kreditforderungs-ID
- Schuldner-ID (bzw. Schuldner-Ersatz-ID, sofern keine Schuldner-ID vorhanden)
- Schuldner (Name des Schuldners)
- Betrag in Euro
- Fälligkeit(sdatum)
- Art der Kreditforderung
- Recht (der Kreditforderung)
- Art der Zinszahlung
- Zinsanpassungsperiode (nur bei Ausgabe als EXCEL-Tabelle)
- Cap/Floor
- Referenzzins (nur bei Ausgabe als EXCEL-Tabelle)
- Referenzzins „Other“ (nur bei Ausgabe als EXCEL-Tabelle)
- Nominalbetrag
- Beleihungswert
- Summenwerte am Ende der Auswertung (nur bei Ausgabe als PDF-Dokument)

Kreditforderungs-ID Die Kreditforderungs-ID wird von KEV systemseitig vergeben; sie ist ein im Eurosystem eindeutiges Identifizierungsmerkmal für jede Kreditforderung.

Beleihungswert Bei einem Stichtag in der Vergangenheit wird der Beleihungswert der Kreditforderung zum Tagesschluss des Stichtags angezeigt.

Bei einem aktuellen Stichtag wird der zum Auswertungszeitpunkt gültige Beleihungswert angezeigt.

Bei einem Stichtag in der Zukunft wird der Beleihungswert zum Stichtag unter der Prämisse angezeigt, dass an den Kreditforderungen keine Veränderungen vorgenommen werden. War die Kreditforderung vor dem oder zum Stichtag bereits fällig, wird „0“ ausgegeben.

Summenwerte am Ende der Auswertung Folgende Summenwerte stehen am Ende der Auswertung bei der Ausgabe als PDF-Dokument zur Verfügung:

- Summe ausstehende Kreditforderungen
 - Anzahl der Kreditforderungen
 - Summe der Nominalbeträge
 - Summe der Beleihungswerte

- Summe fällige Kreditforderungen (diese Summen werden nur bei einem Stichtag in der Zukunft angezeigt)
 - Anzahl der Kreditforderungen
 - Summe der Nominalbeträge
 - Summe der Beleihungswerte

2.4.1.4.5 Inhalt der Auswertung - Gesamtauswertung der Beleihungswerte zum Anfang des Geschäftstages

Grundsätzliches

Die Auswertung enthält den Kreditforderungsbestand des vorhergehenden Geschäftstages, bewertet mit den Beleihungswerten zum angegebenen Stichtag.

Es wird eine Excel-Liste aller Kreditforderungen des Teilnehmers ausgegeben, für die gilt „Freigabezeit ≤ Letzter Geschäftstag vor dem Stichtag“. Die Bewertung erfolgt jedoch mit den Beleihungswerten zum angegebenen Stichtag. (Der Kreditforderungsbestand entspricht dem, der im Abendnetz des vorhergehenden Geschäftstages zur Bewertung für den folgenden Geschäftstag herangezogen wird.)

Kopfleiste

- Auswertung aller Kreditforderungen mit Beleihungswerten zum Anfang des Geschäftstages (Stichtag)
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer des Einreichers zum Stichtag
- Langbezeichnung des Einreichers zum Stichtag

Kreditforderungsdaten

- Interne Referenznummer
 - Darlehenskonto-/Referenz-Nr.
 - Kreditforderungs-ID
 - Schuldner-ID / Schuldner-Ersatz-ID
 - Name lang Schuldner
 - Fälligkeit
 - Art der Forderung
 - Recht (der Kreditforderung)
 - Art der Zinszahlung
 - Zinsanpassungsperiode
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert (zum Anfang des Stichtages)
 - Schuldner-ID / Schuldner-Ersatz-ID Garantiegeber
- HCB-Angaben und Mithaftende werden nicht angezeigt.

■ 2.4.1.4.6 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung zum Stichtag

Grundsätzliches

Die Einzelauswertung enthält Informationen zu einer einzelnen Kreditforderung.

Wurde ein Stichtag in der Zukunft vorgegeben und ist die Kreditforderung zu diesem Zeitpunkt bereits fällig, so wird ein gesonderter Hinweistext ausgegeben.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Schuldnerdaten

Es werden die Schuldnerdaten ausgegeben, die in KEV für den Schuldner bereits gespeichert sind; diese können ggf. von den beim Teilnehmer gespeicherten Schuldnerdaten abweichen. Maßgeblich sind für KEV die im bankaufsichtlichen DV-Verfahren BAKIS gespeicherten Schuldnerdaten. Ist der Schuldner in BAKIS nicht vorhanden, sind die Eintragungen im Handelsregister maßgeblich.

- Schuldner-ID
- Schuldner-Ersatz-ID
- Nehmernummer
- Name (des Schuldners)
- Straße
- PLZ
- Ort
- Land
- Schuldnertyp

Ratingdaten

Es werden die Ratingdaten des Schuldners angezeigt:

- Ratingsystem
- Ratingstufe PD von - bis
- Ratingstufe Text
- Notenbankfähigkeit

Hinweis: Die Daten zu „Ratingstufe PD von - bis“, „Ratingstufe Text“ und „Notenbankfähigkeit“ werden nur angezeigt, wenn es sich um ein IRB- oder RT-Urteil handelt.

Forderungsdaten	<p>Es werden die folgenden Forderungsdaten angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interne Referenznummer• Darlehnskonto-/Referenz-Nr.• Kreditforderungs-ID• Betrag in Euro• Valutadatum• Fälligkeit(sdatum)• Art der Kreditforderung• Art der Zinszahlung• Zinsanpassungsperiode• Cap/Floor• Referenzzins• Referenzzins „Other“• Land Recht der Kreditforderung• Buchungsdatum
Beleihungswert	<p>Es wird der Beleihungswert der Kreditforderung angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei einem Stichtag in der Vergangenheit wird der Beleihungswert der Kreditforderung zum Ende des Stichtags angezeigt.• Bei einem aktuellen Stichtag wird der zum Auswertungszeitpunkt gültige Beleihungswert angezeigt.• Bei einem Stichtag in der Zukunft wird der Beleihungswert zum Stichtag unter der Prämisse angezeigt, dass an den Kreditforderungen keine Veränderungen vorgenommen werden. War die Kreditforderung vor dem oder zum Stichtag bereits fällig, wird „0“ ausgegeben.
HCB-Angaben	<p>Sofern das Recht eines anderen Landes des Eurosystems zugrunde liegt</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausländische Kreditforderungs-ID• weitere Attribute je Land<ul style="list-style-type: none">z. B. Frankreich<ul style="list-style-type: none">– Schuldnernummer (SIREN)– Referenznummer dem Schuldner bekannt– Anpassungsperiode für variablen Zinssatz• Ratingangaben
Mithaftende (1-10)	<p>Sofern eine Forderungsart mit gesamtschuldnerischer Haftung vorliegt</p> <ul style="list-style-type: none">• Position• Schuldner-/Ersatz-ID• Name lang (aus KEV)

- Straße (aus KEV)
- PLZ (aus KEV)
- Ort (aus KEV)
- Land (aus KEV)
- Schuldnerartyp (aus KEV)

Daten Garantgeber Ist zu der Kreditforderung ein Garantgeber vorhanden, werden die Schuldner- und Ratingdaten des Garantiegebers analog zu den Schuldner- und Ratingdaten des Schuldners angezeigt. Die Anzeige der Ratingstufe erfolgt jedoch nur bei einem einreicherbezogenem Ratingurteil (IRB- oder RT- Rating) des Garantiegebers.

2.4.1.4.7 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung zu einem Zeitraum

Grundsätzliches Die Einzelauswertung enthält Informationen zu einer einzelnen Kreditforderung über einen vorgegebenen Zeitraum. Jede Änderung in den Kreditforderungsdaten im angegebenen Zeitraum wird angezeigt.

Kopfleiste Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Zeitraum
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Schuldnerdaten Es werden die Schuldnerdaten ausgegeben, die in KEV für den Schuldner bereits gespeichert sind; diese können ggf. von den beim Teilnehmer gespeicherten Schuldnerdaten abweichen. Maßgeblich sind für KEV die im bankaufsichtlichen DV-Verfahren BAKIS gespeicherten Schuldnerdaten.

Ist der Schuldner in BAKIS nicht vorhanden, sind die Eintragungen im Handelsregister maßgeblich.

- Schuldner-ID
- Schuldner-Ersatz-ID
- Name (des Schuldners)

Ratingdaten Es werden die Ratingdaten des Schuldners angezeigt:

- Ratingtyp
- Ratingsystem

Forderungsdaten Es werden die folgenden Forderungsdaten angezeigt:

- Interne Referenznummer
- Darlehnskonto-/Referenz-Nr.
- Betrag nominal
- Art der Zinszahlung
- Zinsanpassungsperiode
- Cap/Floor
- Referenzzins
- Referenzzins „Other“
- Art der Kreditforderung
- Valutadatum
- Fälligkeitsdatum
- Land Recht der Kreditforderung
- Buchungsdatum

2.4.1.4.8 Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung zu einem Zeitraum

2.4.1.4.8.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Sammelauswertung wird nicht online angezeigt, sondern dem Benutzer zum nächsten Geschäftstag in sein Postfach für Kreditforderungsbestände eingestellt.

Die Sammelauswertung für die zurückliegenden 6 Monate können zu statistischen Zwecken verwendet werden. Neben den allgemeinen Informationen werden detaillierte Informationen zum Bestand geliefert.

Die Sammelauswertung für die kommenden 6 Monate geben einen Ausblick auf die Bestandsentwicklung und können für die Disposition genutzt werden.

2.4.1.4.8.2 Sammelauswertung für die zurückliegenden 6 Monate

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Name des Teilnehmers und Auswertungszeitraum
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)

Datum

Beginnend mit dem Auswertungszeitraum wird der Forderungsbestand zu jedem Geschäftstag angezeigt.

Forderungsdaten

Es werden die folgenden Forderungsdaten angezeigt:

- Gesamtstückzahl der Kreditforderungen
- Gesamtnominalbetrag aller Kreditforderungen
- Gesamtbeleihungswert aller Kreditforderungen

Darunter-Position: Aufgliederung nach Art der Kreditforderung

- Kreditforderung/Kreditforderung mgH
 - Stückzahl
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert
- Schuldscheindarlehen/Schuldscheindarlehen mgH
 - Stückzahl
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert
- Sonstiges
 - Stückzahl
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert

Darunter-Position: Aufgliederung nach Schuldner typ

- PSE1
 - Stückzahl
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert
- PSE2
 - Stückzahl
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert
- Internationale und Supranationale Institutionen
 - Stückzahl
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert
- Unternehmen
 - Stückzahl
 - Nominalbetrag
 - Beleihungswert

2.4.1.4.8.3 Sammelauswertung für die kommenden 6 Monate

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Name des Teilnehmers und Auswertungszeitraum
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)

Datum

Beginnend mit dem Auswertungszeitraum wird der Forderungsbestand zu jedem Tag angezeigt, zu dem sich entweder die Stückzahl, der Nominalbetrag oder der Beleihungswert der Forderungen ändert. Fällige Kreditforderungen reduzieren den Bestand und Änderungen in den Restlaufzeiten führen aufgrund eines anderen Haircuts zu neuen Beleihungswerten.

Forderungsdaten

Es werden die folgenden Forderungsdaten zu Kreditforderungen angezeigt, deren Wert zum angegebenen Tag noch im Bestand wäre:

- Gesamtstückzahl der Kreditforderungen
- Gesamtnominalbetrag aller Kreditforderungen
- Gesamtbeleihungswert aller Kreditforderungen

2.4.1.5 Auswertung Rückgabe

2.4.1.5.1 Menüführung

Benachrichtigung per E-Mail

Der Teilnehmer wird per E-Mail über eine Rückgabe informiert. Die E-Mail enthält lediglich einen Hinweis darauf, dass eine Rückgabe erfolgt ist, weitere Daten werden aus Gründen des Datenschutzes und der Sicherheit nicht mitgeteilt. Der Teilnehmer wird auf die „Auswertung Rückgabe“ hingewiesen.

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Rückgabe“.

2.4.1.5.2 Vorgabemaske

Grundsätzliches

In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien können vorgegeben werden:

- Vorgabe eines Stichtages (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Interne Referenznummer, Schuldner-ID) (Auswahlfeld/Pflicht)
- Vorgabe eines Zeitraums (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Interne Referenznummer, Schuldner-ID, Buchungstag) (Auswahlfeld/Pflicht)

Ausgabeformate

Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Ausgabe der Auswertung:

- Für die stichtagsbezogene Auswertung
 - Ausgabe als PDF-Dokument
 - Ausgabe als Excel-Dokument
- Für die zeitraumbezogene Auswertung
 - Ausgabe als PDF-Dokument
 - Ausgabe als Excel-Dokument

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in die Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Stichtag	Der Stichtag darf nicht in der Zukunft liegen.	Datum ungültig
Stichtag MFI-Nummer	Zum Stichtag muss der Teilnehmer in KEV vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - war zu einem Stichtag in der Vergangenheit der auswertende Teilnehmer nicht mit seiner MFI-Nummer in KEV vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Stichtag MFI-Nummer	Zum Stichtag müssen für den Teilnehmer Rückgaben erfolgt sein.	Keine Fehlermeldung - sind an einem Stichtag keine Rückgaben erfolgt, wird eine leere Auswertung angezeigt.
Datum von	„Datum von“ muss < Systemdatum sein.	Datum ungültig
Datum bis	„Datum bis“ muss ≤ Systemdatum sein.	Datum ungültig
Datum von Datum bis	„Datum von“ muss < „Datum bis“ sein.	Datum ungültig
Datum von Datum bis	Zeitraum „Datum von“ bis „Datum bis“ darf nicht > 3 Monate sein.	Der maximale Auswertungszeitraum beträgt 3 Monate. Bitte Zeitraum einschränken.

■ 2.4.1.5.3 Inhalt der Auswertung

Grundsätzliches

Die Auswertung gibt einen Überblick über alle an einem Stichtag oder zu einem Zeitraum von der Deutschen Bundesbank vorgenommenen Rückgaben von Kreditforderungen an den auswertenden Teilnehmer.

Wurde als Stichtag der aktuelle Geschäftstag vorgegeben, gelten als Basis für die Auswertung die zum Auswertungszeitpunkt vollständig bearbeiteten Rückgaben.

Wurde als Stichtag ein Datum in der Vergangenheit vorgegeben, gelten als Basis für die Auswertung alle Rückgaben dieses Stichtags.

Zu jeder zurückgegebenen Kreditforderung werden nur ausgewählte Daten angezeigt.

Ist zu einer Kreditforderung ein Garantiegeber vorhanden, wird dieser nicht mit angezeigt.

Eine Einzelauswertung für eine zurückgegebene Kreditforderung ist unter diesem Menüpunkt nicht vorgesehen. Hierzu ist die Einzelauswertung Kreditforderung unter dem Menüpunkt „Auswertungen > Kreditforderung“ zu nutzen.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Kreditforderungsdaten

Zu jeder Rückgabe werden die folgenden Kreditforderungsdaten angezeigt:

- Interne Referenznummer
- Schuldner-ID (Schuldner-Ersatz-ID, sofern keine Schuldner-ID vorhanden ist)
- Schuldner (Name des Schuldners)
- Betrag in Euro
- Fälligkeit(sdatum)
- Rückgabegrund
- Buchungstag (Information nur bei zeitraumbezogener Auswertung)

Rückgabegrund

Folgende Rückgabegründe kommen in Frage:

- Negatives Ratingurteil
Erhält ein Schuldner durch ein Update Rating eine nicht notenbankfähige Ratingstufe, werden alle Kreditforderungen dieses Schuldners auf Basis des Ratingsystems, dessen Ratingstufe nicht notenbankfähig geworden ist, mit dem Rückgabegrund „Negatives Ratingurteil“ zurückgegeben.
Bei IRB- und RT-Ratingsystemen sind hiervon nur die Kreditforderungen des auswertenden Teilnehmers an den Schuldner betroffen.
Bei allen anderen Ratingsystemen werden sämtliche Kreditforderungen aller Teilnehmer an diesen Schuldner auf Basis des betreffenden Ratingsystems zurückgegeben.
- Enge Verbindung
Wird bei einer Überprüfung der Kombination aus Teilnehmer und Schuldner einer Kreditforderung durch die Deutsche Bundesbank festgestellt, dass eine enge Verbindung zwischen diesen vorliegt, werden alle Kreditforderungen des Teilnehmers an diesen Schuldner mit dem Rückgabegrund „Enge Verbindung“ zurückgegeben.
- Besonderer Grund
Bei dem Rückgabegrund „Besonderer Grund“ handelt es sich um eine Sammelposition für aus besonderem Anlass erforderliche Rückgaben.

2.4.1.6 Auswertung Fälligkeit

2.4.1.6.1 Menüführung

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Fälligkeit“.

2.4.1.6.2 Vorgabemaske

Grundsätzliches

In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien können vorgegeben werden:

- Vorgabe eines Stichtages (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Interne Referenznummer, Schuldner-ID, Fälligkeitsdatum) (Auswahlfeld/Pflicht)
- Vorgabe eines Zeitraums (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Interne Referenznummer, Schuldner-ID, Fälligkeitsdatum, Buchungstag) (Auswahlfeld/Pflicht)

Ausgabeformate

Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Ausgabe der Auswertung:

- Für die stichtagsbezogene Auswertung
 - Ausgabe als PDF-Dokument
 - Ausgabe als Excel-Dokument
- Für die zeitraumbezogene Auswertung
 - Ausgabe als PDF-Dokument
 - Ausgabe als Excel-Dokument

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in die Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Stichtag	Der Stichtag darf nicht in der Zukunft liegen.	Datum ungültig
Datum von	„Datum von“ muss < Systemdatum sein.	Datum ungültig
Datum bis	„Datum bis“ muss ≤ Systemdatum sein.	Datum ungültig
Datum von Datum bis	„Datum von“ muss < „Datum bis“ sein.	Datum ungültig
Datum von Datum bis	Zeitraum „Datum von“ bis „Datum bis“ darf nicht > 3 Monate sein.	Der maximale Auswertungszeitraum beträgt 3 Monate. Bitte Zeitraum einschränken.

2.4.1.6.3 Inhalt der Auswertung

Grundsätzliches

Die Auswertung gibt einen Überblick über alle an einem Stichtag oder zu einem Zeitraum von der Deutschen Bundesbank ausgebuchten fälligen Kreditforderungen des Teilnehmers.

Wurde als Stichtag der aktuelle Geschäftstag vorgegeben, gelten als Basis für die Auswertung die zum Auswertungszeitpunkt gebuchten Fälligkeiten.

Wurde als Stichtag ein Datum in der Vergangenheit vorgegeben, gelten als Basis für die Auswertung alle fälligen Kreditforderungen dieses Stichtags.

Zu jeder fälligen Kreditforderung werden nur ausgewählte Daten angezeigt.

Ist zu einer Kreditforderung ein Garantiegeber vorhanden, wird dieser nicht mit angezeigt.

Eine Einzelauswertung für eine fällige Kreditforderung ist unter diesem Menüpunkt nicht vorgesehen.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag oder Zeitraum
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Kreditforderungsdaten

Zu jeder Fälligkeit werden die folgenden Kreditforderungsdaten angezeigt:

- Interne Referenznummer
- Schuldner-ID (Schuldner-Ersatz-ID, sofern keine Schuldner-ID vorhanden ist)
- Schuldner (Name des Schuldners)
- Betrag in Euro
- Fälligkeit(sdatum)
- Buchungstag (Information nur bei zeitraumbezogener Auswertung)

2.4.1.7 Auswertung Update Rating

2.4.1.7.1 Menüführung

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Update Rating“.

2.4.1.7.2 Vorgabemaske

Grundsätzliches

In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien können vorgegeben werden:

- Vorgabe eines Stichtages (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl der Sortierung (Name Schuldner, Schuldner-ID) (Auswahlfeld/Pflicht)
- Vorgabe eines Zeitraumes (Erfassungsfeld/Optional)
- Auswahl der Sortierung (Name Schuldner; Schuldner-ID; Datum Update Rating) (Auswahlfeld/Pflicht)

Ausgabeformate

Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Ausgabe der Auswertung:

- Für die stichtagsbezogene Auswertung:
 - Ausgabe als PDF-Dokument
 - Ausgabe als Excel-Dokument
- Für die zeitraumbezogene Auswertung:
 - Ausgabe als PDF-Dokument
 - Ausgabe als Excel-Dokument

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in die Vorgabemaske ist folgende Plausibilität zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Stichtag	Der Stichtag darf nicht in der Zukunft liegen.	Datum ungültig
Datum von	"Datum von" muss < Systemdatum sein	Datum ungültig
(Datum) bis	"Datum bis" muss ≤ Systemdatum sein	Datum ungültig
Datum von (Datum) bis	"Datum von" muss < "Datum bis" sein	Datum ungültig
Datum von (Datum) bis	Zeitraum "Datum von" bis "Datum bis" darf nicht > 92 Tage sein	Der maximale Auswertungszeitraum beträgt 92 Tage. Bitte Zeitraum einschränken.

■ 2.4.1.7.3 Inhalt der Auswertung

Grundsätzliches

Die Auswertung gibt einen Überblick über alle an einem Stichtag oder in einem vorgegebenen Zeitraum vorgenommenen Updates von einreicherbezogenen Ratings des Teilnehmers.

Wurde bei der stichtagsbezogenen Auswertung als Stichtag der aktuelle Geschäftstag vorgegeben, gelten als Basis für die Auswertung die zum Auswertungszeitpunkt aktualisierten Ratings.

Wurde als Stichtag ein Datum in der Vergangenheit vorgegeben, gelten als Basis für die Auswertung alle aktualisierten Ratings dieses Stichtags.

Bei der zeitraumbezogenen Auswertung werden die aktualisierten Ratings dieses vorgegebenen Zeitraumes angezeigt.

Zu jedem Update Rating werden nur ausgewählte Daten angezeigt.

Kopfleiste	<p>Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stichtag bzw. Zeitraum• Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)• MFI-Nummer• Name des Teilnehmers
Daten zum Update Rating	<p>Zu jedem Update Rating werden die folgenden Kreditforderungsdaten angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schuldner-ID (Schuldner-Ersatz-ID, sofern keine Schuldner-ID vorhanden ist)• Schuldner (Name des Schuldners)• Rating-ID• Ratingtyp• Ratingsystem• PD von - bis der alten Ratingstufe• Bezeichnung der alten Ratingstufe• Notenbankfähigkeit der alten Ratingstufe• PD von - bis der neuen Ratingstufe• Bezeichnung der neuen Ratingstufe• Notenbankfähigkeit der neuen Ratingstufe• Bearbeitungsstatus• Datum des Updates Rating (nur bei zeitraumbezogener Auswertung)
Bearbeitungsstatus	<p>Wenn das Update Rating von der Deutschen Bundesbank bearbeitet worden ist, wird der Status „Angenommen“ oder „Abgelehnt - Ratingurteil nicht vorhanden“ angezeigt.</p> <p>Wenn das Update Rating von der Deutschen Bundesbank noch nicht bearbeitet worden ist, wird der Status „in Bearbeitung“ angezeigt.</p>
	<p>2.4.1.8 Auswertung Schuldner</p> <p>2.4.1.8.1 Menüführung</p>
Menüführung	<p>Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Schuldner“.</p>
	<p>2.4.1.8.2 Vorgabemaske</p>
Grundsätzliches	<p>In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.</p>

Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien können vorgegeben werden:

- Stichtag (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Auswahl Einzel- oder Sammelauswertung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Bei Einzelauswertung Suche des Schuldners über
 - Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID (Erfassungsfeld/Optional)
 - Eingabe der Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID
 - Auswahl der Auswertungsumfangs - detailliert oder kumuliert (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Daten
 - Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Optional)
 - Eingabe der internen Referenznummer
 - Auswahl der Auswertungsumfangs - detailliert oder kumuliert (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Anzeige der zu diesem Schuldner vorliegenden Daten
 - Namenssuche (Erfassungsfeld/Optional)
 - Eingabe eines Suchbegriffs
 - Auswahl der Auswertungsumfangs - detailliert oder kumuliert (Auswahlfeld/Pflicht)
 - Anzeige aller zu diesem Suchbegriff vorliegenden Schuldner dieses Teilnehmers zum Stichtag
 - Auswahl des Schuldners
 - Anzeige der zu diesem Schuldner zum Stichtag vorliegenden Daten

Ausgabeformate

Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Ausgabe der Auswertung:

- Ausgabe als PDF-Dokument für Einzelauswertung
- Ausgabe als Excel-Dokument für Sammelauswertung

Erläuterungen zur Namenssuche

Die Namenssuche ist grundsätzlich identisch zur Vorgabemaske bei der Erfassung von Updates von Kreditforderungen (siehe [Kapitel 2.3.1.4.2 Vorgabemaske, Seite 39](#)). Abweichend werden bei der Anzeige der Treffer maximal 10 Treffer ausgegeben. Sind mehr als 10 Treffer vorhanden, ist die Suche zu präzisieren.

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in die Vorgabemaske sind folgende Plausibilitäten zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Stichtag MFI-Nummer	Zum Stichtag muss der Teilnehmer in KEV vorhanden sein.	Auswertung erst möglich ab Teilnahme an KEV
Stichtag	Der Stichtag muss \leq Systemdatum sein.	Datum ungültig

	Plausibilität	Fehlermeldung
Einzelauswertung Stichtag Interne Referenznummer	Die interne Referenznummer muss in KEV vorhanden sein und zu diesem Einreicher gehören.	Suchbegriff ohne Ergebnis
Einzelauswertung Stichtag Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID	Die Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID muss in KEV vorhanden sein und es muss mindestens eine zum Stichtag aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers zu diesem Schuldner vorhanden sein.	Keine Kreditforderung zu diesen Vorgaben vorhanden.
Einzelauswertung Stichtag Namenssuche	Zu dem Suchbegriff muss mindestens ein zutreffendes Ergebnis vorhanden sein, zu dem eine zum Stichtag aktuelle Kreditforderung des Teilnehmers vorliegt.	Suchbegriff ohne Ergebnis
Einzelauswertung Interne Referenznummer Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Namenssuche	Es muss entweder eine interne Referenznummer oder eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer oder ein Suchbegriff für die Namenssuche erfasst werden.	Eingabe erforderlich
Einzelauswertung Interne Referenznummer Schuldner-ID/ Schuldner-Ersatz-ID Namenssuche	Es darf nur entweder eine interne Referenznummer oder eine Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID oder eine Nehmernummer oder ein Suchbegriff für die Namenssuche erfasst werden.	Nur einen Wert erfassen.
Zwischenmaske Schuldnerauswahl Ausgewählter Schuldner	Es muss ein Schuldner ausgewählt werden.	Es ist keine Schuldnerauswahl erfolgt.
Auswahl Sammelauswertung Schaltfläche „Ausgabe PDF“	Für Sammelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.	Für Sammelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe PDF“ nicht zulässig.
Auswahl Einzelauswertung Schaltfläche „Ausgabe Excel“	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig.	Für Einzelauswertungen ist die Auswahl „Ausgabe Excel“ nicht zulässig.

2.4.1.8.3 Inhalt der Auswertung - Grundsätzliches

Grundsätzliches

Wurde als Stichtag der aktuelle Geschäftstag vorgegeben, gilt als Basis für die Auswertung der aktuelle Kreditforderungsbestand zum Auswertungszeitpunkt.

Wurde als Stichtag ein Datum in der Vergangenheit vorgegeben, gilt als Basis für die Auswertung der Kreditforderungsbestand zum Tagesschluss des Stichtags.

■ 2.4.1.8.4 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung detailliert

Grundsätzliches	Die Einzelauswertung enthält Informationen zu einem einzelnen Schuldner mit Ratingangaben und ggf. mit detaillierten Angaben zum Forderungsbestand.
Kopfleiste	<p>Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stichtag• Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)• MFI-Nummer• Name des Teilnehmers
Schuldnerdaten	<p>Es werden die Schuldnerdaten ausgegeben, die in KEV für den Schuldner bereits gespeichert sind; diese können ggf. von den beim Teilnehmer gespeicherten Schuldnerdaten abweichen. Maßgeblich sind für KEV die im bankaufsichtlichen DV-Verfahren BAKIS gespeicherten Schuldnerdaten. Ist der Schuldner in BAKIS nicht vorhanden, sind die Eintragungen im Handelsregister maßgeblich.</p> <ul style="list-style-type: none">• Schuldner-ID• Schuldner-Ersatz-ID• Nehmernummer• Schuldnertyp• Land• Name (des Schuldners)• Straße• PLZ• Ort
Ratingdaten	<p>Es werden die Ratingdaten des Schuldners angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ratingsystem• Ratingstufe PD von - bis• Ratingstufe Text• Notenbankfähigkeit• Gültig ab-Datum des Ratings <p>Hinweis: Die Daten zu „Ratingstufe PD von - bis“, „Ratingstufe Text“, „Notenbankfähigkeit“ und „Gültig ab“ werden nur angezeigt, wenn es sich um ein IRB- oder RT-Urteil handelt.</p>
Forderungsdaten	<p>Es werden die folgenden Forderungsdaten angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interne Referenznummer• Kreditforderungs-ID• Art der Zinszahlung

- Art der Forderung
- Valuta(datum)
- Fälligkeit(sdatum)
- Buchungstag
- Nominalbetrag
- Beleihungswert
- Schuldner-/Ersatz-ID des Garantiegebers (sofern eine Garantie zu der Forderung vorliegt)

Beleihungswert

Es wird der Beleihungswert der Kreditforderung angezeigt:

- Bei einem Stichtag in der Vergangenheit wird der Beleihungswert der Kreditforderung zum Ende des Stichtags angezeigt.
- Bei einem aktuellen Stichtag wird der zum Auswertungszeitpunkt gültige Beleihungswert angezeigt.

2.4.1.8.5 Inhalt der Auswertung - Einzelauswertung kumuliert

Grundsätzliches

Die Einzelauswertung enthält Informationen zu einem einzelnen Schuldner mit Ratingangaben und mit kumulierten Angaben zum Forderungsbestand.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Schuldnerdaten

Es werden die Schuldnerdaten ausgegeben, die in KEV für den Schuldner bereits gespeichert sind; diese können ggf. von den beim Teilnehmer gespeicherten Schuldnerdaten abweichen. Maßgeblich sind für KEV die im bankaufsichtlichen DV-Verfahren BAKIS gespeicherten Schuldnerdaten. Ist der Schuldner in BAKIS nicht vorhanden, sind die Eintragungen im Handelsregister maßgeblich.

- Schuldner-ID
- Schuldner-Ersatz-ID
- Nehmernummer
- Schuldnertyp
- Land
- Name (des Schuldners)
- Straße

- PLZ
- Ort

Ratingdaten

Es werden die Ratingdaten des Schuldners angezeigt:

- Ratingsystem
- Ratingstufe PD von - bis
- Ratingstufe Text
- Notenbankfähigkeit
- Gültig ab-Datum des Ratings

Hinweis: Die Daten zu „Ratingstufe PD von - bis“, „Ratingstufe Text“, „Notenbankfähigkeit“ und „Gültig ab“ werden nur angezeigt, wenn es sich um ein IRB- oder RT-Urteil handelt.

Forderungsdaten

Es werden die folgenden kumulierten Forderungsdaten angezeigt, die zum Stichtag im Bestand des Teilnehmers vorliegen:

- Anzahl (der Forderungen)
- Nominalbetrag
- Beleihungswert

Beleihungswert

Es wird der Beleihungswert der Kreditforderungen angezeigt:

- Bei einem Stichtag in der Vergangenheit wird der kumulierte Beleihungswert der Kreditforderung zum Ende des Stichtags angezeigt.
- Bei einem aktuellen Stichtag wird der zum Auswertungszeitpunkt gültige kumulierte Beleihungswert angezeigt.

■ 2.4.1.8.6 Inhalt der Auswertung - Sammelauswertung

Grundsätzliches

Die Sammelauswertung gibt einen Überblick über alle zu einem Stichtag vorhandenen Schuldner des Teilnehmers, zu denen mindestens eine Kreditforderung im Bestand in KEV vorhanden ist.

Zu jedem Schuldner werden ausgewählte Daten angezeigt.

Kopfleiste

Zur eindeutigen Identifikation der Auswertung werden folgende Daten in der Kopfleiste angezeigt:

- Stichtag
- Auswertungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- MFI-Nummer
- Name des Teilnehmers

Schuldnerdaten Zu jedem Schuldner werden die folgenden Daten angezeigt:

- Schuldner-ID
- Schuldner-Ersatz-ID
- Name
- Straße
- PLZ
- Ort
- Land
- Schuldnertyp

Ratingdaten Es werden die Ratingdaten des Schuldners angezeigt:

- Ratingtyp
- Ratingsystem
- Ratingstufe PD von
- Ratingstufe PD bis
- Ratingstufe Text
- Notenbankfähigkeit
- Gültig ab-Datum des Ratings

Hinweis: Die Daten zu „Ratingstufe PD von“, „Ratingstufe PD bis“, „Ratingstufe Text“, „Notenbankfähigkeit“ und „Gültig ab“ werden nur angezeigt, wenn es sich um ein IRB- oder RT-Urteil handelt.

2.4.1.9 Auswertung Bestandsbescheinigung

2.4.1.9.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Bestandsbescheinigung ist nur von inländischen Teilnehmern zu erstellen und der Kundenbetreuung KEV zuzuleiten. Für ausländische Teilnehmer gelten die Regelungen ihrer Heimatzentralbank.

2.4.1.9.2 Menüführung

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Auswertungen > Bestandsbescheinigung“.

2.4.1.9.3 Vorgabemaske

Grundsätzliches

In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien	Folgendes Auswahlkriterium kann vorgegeben werden: <ul style="list-style-type: none">• Stichtag (Erfassungsfeld/Pflicht)
Ausgabeformate	Für die Ausgabe der Auswertung steht nur die Ausgabe als PDF-Dokument zur Verfügung.
	■ 2.4.1.9.4 Inhalt der Auswertung - Grundsätzliches
Grundsätzliches	<p>Wurde als Stichtag der aktuelle Geschäftstag vorgegeben, gilt als Basis für die Auswertung der Kreditforderungsbestand zum Tagesschluss des vorhergehenden Geschäftstages.</p> <p>Wurde als Stichtag ein Datum in der Vergangenheit vorgegeben, gilt als Basis für die Auswertung der Kreditforderungsbestand zum Tagesschluss des Stichtags.</p>
	■ 2.4.1.9.5 Inhalt der Auswertung
Grundsätzliches	Die Auswertung enthält kumulierte Informationen zum Forderungsbestand des Teilnehmers zum ausgegebenen Termin. Die Auswertung ist vierteljährlich mit dem Bestand zum Quartalsultimo (Erstellung frühestens am 1. Geschäftstag des nächsten Quartals) zu erstellen und unterschrieben der Kundenbetreuung KEV zuzuleiten.
Absender	Zur eindeutigen Identifikation des Teilnehmers werden folgende Daten angezeigt: <ul style="list-style-type: none">• MFI-Nummer• Name des Teilnehmers• Postalische Anschrift des Teilnehmers (Straße, PLZ, Ort)• Sicherheitenkontonummer
Adressat	Als Adressat ist die Anschrift der Kundenbetreuung KEV angegeben.
Text Bestandsbescheinigung	Mit der Bestandsbescheinigung wird der Bestand, der zum angegebenen Tag in KEV gehalten wurde, mit Anzahl der Kreditforderungen und deren Nominalbetrag ausgegeben.
Unterschriftenzeile	Die Bestandsbescheinigung ist vom Teilnehmer rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

2.4.2 Auswertung Info Notenbankfähigkeit

2.4.2.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Auswertung kann nur von Teilnehmern aufgerufen werden, die das Ratingsystem ICAS Deutsche Bundesbank für die Einreichung von Kreditforderungen verwenden.

Es werden ausschließlich Schuldner ausgegeben, die zum Auswertungszeitpunkt von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind (sog. Positivliste).

Rolle

Für Auswertungen zur Info Notenbankfähigkeit ist die Rolle „Auswertungen Info Notenbankfähigkeit“ erforderlich.

Menüführung

Der Aufruf der Funktion erfolgt über den Menüpunkt „Info Notenbankfähigkeit > Info Notenbankfähigkeit“. Der Menüpunkt „Info Notenbankfähigkeit“ wird nur dann angezeigt, wenn der Benutzer über die Rolle „Auswertungen Info Notenbankfähigkeit“ verfügt.

2.4.2.2 Vorgabemaske

Grundsätzliches

In der Vorgabemaske sind die Auswahlkriterien für die Auswertung und das Ausgabeformat vorzugeben.

Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien können vorgegeben werden:

- Auswahl eines Schuldners über die Namenssuche (Erfassungsfeld/Pflicht)
 - Vorgabe eines Suchbegriffs
 - Anzeige aller zu diesem Suchbegriff vorliegenden Schuldner, die von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind

Ausgabeformate

Die Auswertung wird als HTML-Bildschirmanzeige ausgegeben.

Plausibilitäten

Bei der Eingabe der Daten in die Vorgabemaske ist folgende Plausibilität zu beachten:

	Plausibilität	Fehlermeldung
Namenssuche	Zum Suchbegriff muss mindestens ein von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuftes Schuldner vorhanden sein.	Keine Fehlermeldung - ist zum Suchbegriff kein von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuftes Schuldner vorhanden, wird eine leere Auswertung angezeigt.

■ 2.4.2.3 Inhalt der Auswertung

Grundsätzliches

Die Auswertung umfasst bis zu 10 als notenbankfähig eingestufte Schuldner in alphanumerisch aufsteigender Reihenfolge.

Schuldnerdaten

Zu jedem Schuldner werden die folgenden Daten angezeigt:

- Schuldner-ID
- Schuldner-Ersatz-ID
- Nehmernummer
- Schuldnertyp
- Land
- Name des Schuldners
- Straße
- PLZ
- Ort

2.5 Störungsmanagement

Grundsätzliches

In allen Störungsfällen ist unverzüglich die Kundenbetreuung KEV der Deutschen Bundesbank zu informieren.

Deutsche Bundesbank
Zentralbereich Märkte
Kreditforderungen - KEV
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 2388 1470

Fax: 069 2388 1460

E-Mail: kev@bundesbank.de

Zusätzlich sind die Regelungen in [Kapitel 4 Benutzeranleitung Backup-Verfahren, Seite 114](#) zu beachten.

3 Benutzeranleitung File-Transfer

3.1 Grundlagen

3.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Grundlage für die Teilnahme am File-Transfer in KEV bildet die ExtraNet-Dokumentation, in der die allgemeinen Regelungen für den File-Transfer dargelegt werden, sowie die DTD der XML-Datei, in der der Aufbau der XML-Datei festgelegt wird. Darüber hinaus sind aktive Benutzer in ExtraNet mit den entsprechenden Berechtigungen sowie die korrekten Links für Upload und Download von Dateien im ExtraNet erforderlich.

3.1.2 ExtraNet-Dokumentation

Link	Die Dokumentation ExtraNet steht auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/ExtraNet/Dokumentation zum Download zur Verfügung.
Relevante Kapitel	Für den File-Transfer sind insbesondere folgende Kapitel von Interesse: <ul style="list-style-type: none">• Kapitel 2 „Filetransfer“ im Teil III „Beschreibung der Basis-Services“• Kapitel 3 „Benutzerverwaltung“ im Teil III „Beschreibung der Basis-Services“ (siehe Kapitel 3.1.3 Benutzerverwaltung ExtraNet, Seite 101)
Rückfragen	Für Rückfragen in Bezug auf die ExtraNet-Dokumentation steht die Kundenbetreuung KEV zur Verfügung.

■ 3.1.3 Benutzerverwaltung ExtraNet

Grundsätzliches

Zum Upload und Download von Dateien für KEV im ExtraNet sind entsprechende aktive Benutzer in ExtraNet erforderlich. Das Verfahren der Einrichtung von Benutzern in ExtraNet wird in der ExtraNet-Dokumentation im Kapitel 3 „Benutzerverwaltung“ im Teil III „Beschreibung der Basis-Services“ eingehend dargelegt.

Rollen

Für den File-Transfer in KEV sind den entsprechenden Benutzern die folgenden Rollen in ExtraNet zuzuweisen:

- Elektronische Einreichung (File-Upload)
- Abholung Quittungen (File-Download)
- Bereitstellung Bestandsfile (File-Download)
- Infodatei Notenbankfähigkeit (File-Download)
- Infodatei Öffentliche (File-Download)
- Benachrichtigungen (File-Download)

Besonderheiten

Zudem sind in KEV folgende Besonderheiten zu beachten:

- Der Antrag auf Einrichtung von Benutzern für KEV enthält neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von ExtraNet auch Ergänzende Geschäftsbedingungen für KEV, die mit der rechtsverbindlichen Unterschrift des beantragenden Kreditinstituts ebenfalls anerkannt werden. Hierin ist insbesondere die - in ExtraNet allgemein zulässige - Nutzung von Funktionsusern ausdrücklich ausgeschlossen.
- Empfänger für den Antrag auf Zulassung von Benutzern in ExtraNet für KEV ist die Kundenbetreuung KEV.

■ 3.1.4 DTD XML-Dateien

DTD

Die Basis für die Erstellung der XML-Dateien bilden die DTD der XML-Dateien, die in den „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von KEV“ detailliert dargestellt werden.

Die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von KEV“ stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/File-Transfer/Downloads zum Download zur Verfügung.

Rückfragen

Für Rückfragen in Bezug auf die DTD der XML-Dateien steht die Kundenbetreuung KEV zur Verfügung.

■ 3.1.5 Links

Links

Für den File-Transfer in KEV sind die folgenden Links erforderlich:

- Upload von Einreichungsdateien
<https://extranet.bundesbank.de/FT/upload.jsp?FTPOA=KEVEE&UP=1&ftclient=browser>
- Download von Quittungsdateien
<https://extranet.bundesbank.de/FT/Dir?dirKind=DOWN&FTPOA=KEVEA&DOWN=1&ftclient=browser>
- Download von Bestandsdateien/Rückgabedateien/Auswertungen
6-Monats-Vorschau/Rückschau Kreditforderungsbestand
<https://extranet.bundesbank.de/FT/Dir?dirKind=DOWN&FTPOA=KEVEB&DOWN=1&ftclient=browser>
- Download von Infodateien mit Schuldnern, die von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind
<https://extranet.bundesbank.de/FT/Dir?dirKind=DOWN&FTPOA=KEVEN&DOWN=1&ftclient=browser>
- Download von Infodateien mit einer Auflistung der öffentlichen Schuldner, die in KEV vorhanden sind
<https://extranet.bundesbank.de/FT/Dir?dirKind=DOWN&FTPOA=KEVEO&DOWN=1&ftclient=browser>
- Download von Benachrichtigungen, die von KEV automatisiert erstellt und in das Postfach eingestellt werden
<https://extranet.bundesbank.de/FT/Dir?dirKind=DOWN&FTPOA=KEVEM&DOWN=1&ftclient=browser>

3.2 Voraussetzungen für die Teilnahme

3.2.1 Antrag

Grundsätzliches	Für die Teilnahme am File-Transfer in KEV ist ein Antrag des Einreichers erforderlich. Der Antrag sollte frühzeitig und mit entsprechendem Vorlauf vor der geplanten Betriebsaufnahme des File-Transfers gestellt werden.
Daten	<p>Der Antrag enthält insbesondere die folgenden Daten, die für die Einführungsvorbereitung relevant sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geplanter Termin der Betriebsaufnahme• Geplanter Testzeitraum• Ansprechpartner auf Seiten der Einreicher
Verfahren	Nach Eingang des Antrags wird die Kundenbetreuung KEV mit dem Einreicher Kontakt aufnehmen, um das weitere Prozedere bis zur Betriebsaufnahme abzustimmen.

■ 3.2.2 Tests

Grundsätzliches

Vor der Betriebsaufnahme des File-Transfers in KEV sind obligatorische Tests durchzuführen, um sicherzustellen, dass eine reibungslose Verarbeitung der vom Einreicher übermittelten Dateien in KEV möglich ist. Damit wird auch sichergestellt, dass im Normalfall bei Einreichung einer Datei keine Datei- oder Satzfehler auftreten.

Testumgebung

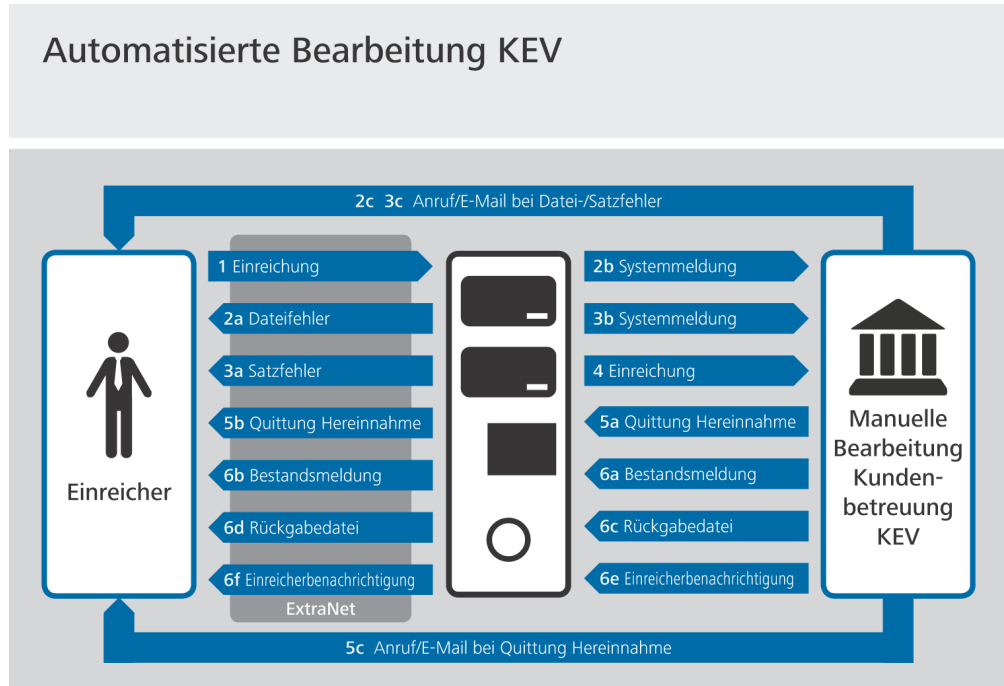
Für die Tests steht in KEV eine gesonderte, produktionsnahe Testumgebung zur Verfügung, in der unabhängig von der Produktionsumgebung nach Abstimmung mit der Kundenbetreuung KEV valide Tests durchgeführt werden können.

3.3 Verfahrensablauf

3.3.1 Schematische Darstellung

Verfahrensablauf

Der Verfahrensablauf beim File-Transfer in KEV lässt sich schematisch in die folgenden Schritte unterteilen:



Schritt	Aktion
1	Erstellung und Einreichung einer Datei durch den Einreicher via ExtraNet.
2	Automatisierte Bearbeitung der Datei, bei der ein Dateifehler festgestellt wird.
2a	Einstellen der Quittungsdatei in ExtraNet zum Download durch den Einreicher.
2b	Erstellen einer Systemmeldung, in der die Kundenbetreuung KEV auf das Vorliegen der Quittungsdatei hingewiesen wird.
2c	Information des Einreichers durch die Kundenbetreuung KEV per Telefon oder E-Mail, sofern dies mit dem Einreicher vereinbart wurde.
3	Automatisierte Bearbeitung der Datei, bei der ein Satzfehler festgestellt wird.
3a	Einstellen der Quittungsdatei in ExtraNet zum Download durch den Einreicher.
3b	Erstellen einer Systemmeldung, in der die Kundenbetreuung KEV auf das Vorliegen der Quittungsdatei hingewiesen wird.
3c	Information des Einreichers durch die Kundenbetreuung KEV per Telefon oder E-Mail, sofern dies mit dem Einreicher vereinbart wurde.
4	Bereitstellung der einzelnen Datensätze aus der Datei zur fachlichen Bearbeitung durch die Kundenbetreuung KEV
5	Vollständige Bearbeitung der einzelnen Datensätze aus der Datei durch die Kundenbetreuung KEV mit dem Ergebnis, dass eine Quittungsdatei für Hereinnahme/Ablehnung erstellt wird.
5a	Erstellen der Quittungsdatei in KEV.
5b	Bereitstellung der Quittungsdatei in ExtraNet zum Download durch den Einreicher.
5c	Information des Einreichers durch die Kundenbetreuung KEV per Telefon oder E-Mail, sofern dies mit dem Einreicher vereinbart wurde.

Schritt	Aktion
6	Abschluss der Tagesgeschäfte in KEV mit dem Ergebnis, dass eine Bestandsdatei, eine Rückgabedatei und ggf. Einreicherbenachrichtigungen erstellt werden.
6a	Erstellen der Bestandsdatei in KEV.
6b	Bereitstellung der Bestandsdatei in ExtraNet zum Download durch den Einreicher.
6c	Erstellen der Rückgabedatei in KEV.
6d	Bereitstellung der Rückgabedatei in ExtraNet zum Download durch den Einreicher.
6e	Erstellen der Einreicherbenachrichtigungen in KEV.
6f	Bereitstellung der Einreicherbenachrichtigungen in ExtraNet zum Download durch den Einreicher.

3.3.2 Erläuterung der Schritte

3.3.2.1 Erstellung der XML-Datei durch den Einreicher

DTD

Die aktuelle Version der DTD für die Erstellung einer XML-Datei zur Einreichung von Kreditforderungen und Updates von Ratings wird auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/File-Transfer/Downloads zum Download zur Verfügung gestellt. Anhand der DTD ist vom Einreicher eine syntaktisch korrekte Datei zu erzeugen.

3.3.2.2 Übertrag XML-Datei „KEV-Einreichung“

Upload

Die XML-Dateien können vom einreichenden Kreditinstitut entweder über den Browser manuell oder über eine vom Kreditinstitut selbst entwickelte Software im ExtraNet in das Upload-Verzeichnis für das Verfahren KEV eingestellt werden. Der erfolgreiche Upload wird über die Anzeige der übertragenen Datei in dem Verzeichnis bestätigt. Die vom Kreditinstitut bereitgestellte Datei mit Einreichungssätzen wird kurzfristig dem Fachverfahren KEV im Intranet zur weiteren automatisierten Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

3.3.2.3 Automatisierte Eingangsbearbeitung bei der Deutschen Bundesbank

Eingangsbearbeitung

Die Datenstruktur einer eingereichten Datei wird bei der automatisierten Eingangsbearbeitung im Intranet durch das Fachverfahren KEV der Deutschen Bundesbank zunächst mit der DTD, in der die grundlegende Struktur der Daten der XML-Datei festgelegt ist, abgeglichen. Dies erfolgt mit Hilfe eines Parsers. Wird bei dieser Prüfung ein Fehler festgestellt, so handelt es sich um einen Dateifehler. Wird in der eingereichten Datei ein Dateifehler festgestellt, so wird die automatisierte Bearbeitung der Datei gestoppt und eine Quittungsdatei für einen Dateifehler erzeugt. Bei einem Dateifehler wird nicht nach unterschiedlichen Fehlercodes unterschieden; es wird jeweils der Fehlercode DF001 mit dem Meldungstext aus der Parserprüfung ausgegeben.

Prüfung

Wird keine Verletzung der Konventionen der DTD festgestellt, so erfolgt als nächster Schritt die Überprüfung der einzelnen Datensätze anhand der fachlichen Plausibilitäten. Wird bei dieser Prüfung eine Verletzung einer Plausibilität festgestellt, so handelt es sich um einen Satzfehler. Wird in einem Datensatz der eingereichten Datei ein Satzfehler festgestellt, so wird die automatisierte Bearbeitung der Datei gestoppt und eine Quittungsdatei für einen Satzfehler erzeugt. Bei einem Satzfehler wird ein spezifischer Fehlercode mit einem spezifischen Meldungstext ausgegeben.

Quittungsdatei	<p>3.3.2.4 Übertrag XML-Datei „Quittung“ mit Dateifehler oder Satzfehler</p> <p>Wird bei der automatisierten Bearbeitung ein Dateifehler oder ein Satzfehler festgestellt, so wird eine Quittungsdatei erzeugt und in ExtraNet zum Download durch den Einreicher bereitgestellt. Der Einreicher wird automatisch mit einer E-Mail benachrichtigt, wenn eine entsprechende Quittungsdatei eingestellt wurde.</p>
Fachliche Bearbeitung	<p>3.3.2.5 Fachliche Bearbeitung bei der Deutschen Bundesbank</p> <p>Nachdem alle Datensätze der Einreichungsdatei automatisiert geprüft wurden, werden sie den Mitarbeitern der Kundenbetreuung KEV zur fachlichen Bearbeitung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eine umfangreiche Bearbeitung ist insbesondere bei Einreichungen erforderlich, bei denen keine Schuldner-Identifikation angegeben wird. In diesem Fall ist entweder ein neuer Schuldner manuell anzulegen oder der Einreichungssatz manuell einem bereits bestehenden Schuldner zuzuweisen.</p>
Ergebnis	<p>Ergebnis der fachlichen Bearbeitung ist entweder die Neuanlage, Änderung oder Rücknahme einer Kreditforderung oder eine Ablehnung, die grundsätzlich nur bei einer Neuanlage z. B. bei Vorliegen eines negativen Ratingurteils in KEV möglich ist.</p> <p>Bei Updates von Ratings auf eine nicht notenbankfähige Stufe werden seitens der Deutschen Bundesbank automatisch alle Kreditforderungen zurückgegeben, die mit diesem Rating zu beurteilen sind.</p>
Quittungsdatei	<p>3.3.2.6 Übertrag XML-Datei „KEVQuittung“ mit Annahme oder Ablehnung</p> <p>Wurde die fachliche Bearbeitung für alle Datensätze der Datei abgeschlossen, so wird automatisch eine Quittungsdatei erstellt, in der für jede Kreditforderung/Update Rating angegeben wird, ob diese angenommen oder abgelehnt wurde.</p> <p>Die Quittungsdatei wird in ExtraNet zum Download durch den Einreicher bereitgestellt.</p>
Information an Einreicher	<p>3.3.2.7 Information des Einreichers über vorliegende Quittungen</p> <p>Der Einreicher wird automatisch per E-Mail informiert, wenn Quittungen (Dateifehler, Satzfehler, Hereinnahme/Ablehnung) im ExtraNet zur Abholung bereitstehen.</p>
XML-Datei	<p>3.3.2.8 Übertrag XML-Datei „KEVBestand“ zum Tagesschluss</p> <p>Nach Beendigung der Tagesarbeiten in KEV erhält jeder Einreicher eine XML-Datei, in der der aktuelle Bestand an Kreditforderungen einzeln und mit Beleihungswert ausgewiesen wird.</p>

3.3.2.9 Übertrag XML-Datei „KEVRueckgabe“ zum Tagesschluss

XML-Datei

Nach Beendigung der Tagesarbeiten in KEV erhält jeder Einreicher eine XML-Datei, in der Rückgaben von Kreditforderungen des Geschäftstages einzeln ausgewiesen werden. Sofern keine Rückgaben zu buchen waren, enthält die Datei keine Rückgabeelemente.

3.3.2.10 Übertrag EXCEL-Dateien „6-Monats-Vorschau Bestand“ und „6-Monats-Rückschau Bestand“ zum Tagesschluss

EXCEL-Dateien

Nach Beendigung der Tagesarbeiten in KEV erhält jeder Einreicher, der die Auswertung über die Online-Funktion angefordert hat, eine EXCEL-Datei, in der der bewertete Kreditforderungsbestand für die kommenden und/oder zurückliegenden 6 Monate ausgewiesen wird.

3.3.2.11 Übertrag XML- und csv-Datei „Notenbankfaehig“ zum Tagesschluss

XML-/csv-Datei

Nach Beendigung der Tagesarbeiten in KEV erhält jeder Einreicher eine XML- und csv-Datei, in der alle von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestufteten Schuldner und die in KEV vorhandenen öffentlichen Schuldner enthalten sind.

3.3.2.12 Übertrag XML-Datei „Oeffentliche“ zum Tagesschluss

XML-Datei

Nach Beendigung der Tagesarbeiten in KEV erhält jeder Einreicher eine XML-Datei, in der alle öffentlichen Schuldner, die in KEV vorhanden sind, enthalten sind.

3.3.2.13 Übertrag PDF-Dokument „Benachrichtigungen“

PDF-Datei

Nach Beendigung der Bearbeitung von Änderungen von Schuldnerstammdaten und nach Abschluss der Prüfung auf Notenbankfähigkeit durch die Deutsche Bundesbank werden die Kunden per E-Mail benachrichtigt, dass diese Informationen zum Download im Postfach bereitstehen.

■ 3.3.3 Änderung Kreditlinie

Bearbeitung

Die Bearbeitung der Datensätze aus der Einreichungsdatei bei der fachlichen Bearbeitung durch die Kundenbetreuung KEV erfolgt in beliebiger Reihenfolge.

Abschluss der Bearbeitung

Nach Abschluss der Bearbeitung aller Datensätze einer Einreichungsart wird jeweils der geänderte Gesamtbeleihungswert des Einreichers ermittelt, der Sicherheitenpool aktualisiert und die Kreditlinie entsprechend angepasst.

Rücknahme

Rücknahmen von Kreditforderungen werden erst durchgeführt, wenn im Sicherheitenpool ein freier Beleihungswert vorhanden ist. Können Rücknahmen nicht durchgeführt werden, da ansonsten eine Unterdeckung der Inanspruchnahmen des Einreichers vorliegen würde, so wird hierdurch die finale Bearbeitung der gesamten Einreichungsdatei verzögert, was zu einem entsprechend längerem Zeitraum bis zum Einstellen der Quittungsdatei führt.

Zeitraum

Der Zeitraum bis zur abschließenden Bearbeitung der Einreichungsdatei wird maßgeblich durch die Anzahl der hierin enthaltenen Datensätze sowie durch das generelle Arbeitsvolumen bei der Kundenbetreuung KEV bestimmt. Es ist daher keine Aussage über den Zeitraum vom Vorliegen der Einreichungsdatei bis zur Einstellung der Quittungsdatei in ExtraNet möglich.

Die taggleiche Bearbeitung der Einreichungsdatei kann nur gewährleistet werden, wenn die Einreichungsdatei bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in ExtraNet vorliegt. Der entsprechende Zeitpunkt ist den Besonderen Bedingungen KEV zu entnehmen.

3.4 Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen Bei der Erstellung und Übermittlung der Einreichungsdateien sind folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Die Größe einer Datei darf maximal 50 MB betragen.
- Die Anzahl der Datensätze in einer Datei ist grundsätzlich unbegrenzt, sofern die Größe von 50 MB nicht überschritten wird.
- Es können mehrere Dateien an einem Geschäftstag an die Deutsche Bundesbank übermittelt werden. Voraussetzung für die Übermittlung einer Datei ist jedoch, dass der Einreicher für die zuvor übermittelte Datei von der Deutschen Bundesbank eine Quittung (Dateifehler, Satzfehler, Hereinnahme/Ablehnung) erhalten hat. Diese Regelung ist erforderlich, da die Dateien ggf. aufeinander aufbauen und daher eine strikte Reihenfolge zu beachten ist, um eine ordnungsgemäße Verarbeitung zu gewährleisten.

3.5 Lösungsverfahren für Downloads

Quittungsdateien

Der Download von Quittungsdateien ist in ExtraNet zu bestätigen; mit der Bestätigung werden die Quittungsdateien in die Historie verschoben. In der Historie werden die Quittungsdateien für 90 Tage vorgehalten und anschließend automatisiert gelöscht. Quittungsdateien, deren Download nicht bestätigt wurde, werden ohne Begrenzung in ExtraNet zum Download vorgehalten.

Bestandsdateien/ Rückgabedateien/ Auswertungen/ Infodateien

Eine Bestätigung des Downloads von Bestandsdateien, Rückgabedateien, Auswertungen und von Infodateien mit Schuldnern, die von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind, ist nicht erforderlich. Bestandsdateien, Rückgabedateien und Auswertungen werden automatisiert nach 14 Tagen und Infodateien nach 5 Tagen gelöscht.

4 Benutzeranleitung Backup-Verfahren

4.1 Grundsätzliches

Backup-Verfahren

In dieser Benutzeranleitung wird das Backup-Verfahren von KEV erläutert, das anzuwenden ist, wenn der elektronische Zugang zu KEV gestört ist.

Bei Problemen beim elektronischen Zugang zu KEV über ExtraNet ist unverzüglich telefonisch die Kundenbetreuung KEV der Deutschen Bundesbank (Telefon-Nr. 069 2388-1470) zu informieren.

Sollten die Probleme kurzfristig nicht zu beheben sein, ist das Backup-Verfahren anzuwenden.

4.2 Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für KEV

4.2.1 Allgemeines

Fax-Verfahren

Als Backup-Verfahren für einen Ausfall des elektronischen Zugangs zum Online-Verfahren von KEV dient die Übermittlung von Einreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie von Updates von Ratingurteilen auf Vordrucken mit Hilfe des Fax-Verfahrens.

Backup-Vordrucke

Auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/KEV/Kundeninformationen/Backup-Verfahren stehen Backup-Vordrucke für die einzelnen Transaktionen als Download zur Verfügung.

4.2.2 Durchführung

Grundsätzliches

Bei der Anwendung des Backup-Verfahrens ist folgendes zu beachten:

- Die vorgesehenen Transaktionen (Einreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie Updates einzelner Ratingurteile) sind der Kundenbetreuung KEV (Telefon-Nr. 069 2388-1470) unter Angabe der Anzahl der jeweiligen Transaktionen zu avisieren.
- Der entsprechende Backup-Vordruck ist vollständig auszufüllen.
- Für Rückfragen ist der Name und die Telefonnummer eines in KEV registrierten Benutzers anzugeben.
- Zur Legitimation ist zudem die User-ID (Benutzername) des Benutzers in ExtraNet anzugeben.
- Die Erfassungsfelder des Backup-Vordrucks sind analog zu den Regelungen im Online-Verfahren zu füllen. Erläuterungen zu den Erfassungsfeldern sind den entsprechenden Kapiteln in [Kapitel 2 Benutzeranleitung Online-Verfahren, Seite 17](#) zu entnehmen.
- Bei den gelb unterlegten Eingabefeldern der Backup-Vordrucke ist über ein „Drop-down“-Menü der zutreffende Feldinhalt auswählbar.
- Der vollständig ausgefüllte Backup-Vordruck ist per Fax an die Kundenbetreuung KEV (Fax-Nr. 069 2388-1460) zu senden.
- KEV-Transaktionen, die nicht bis 11:00 Uhr telefonisch avisiert und als Backup-Vordruck übermittelt wurden, können gegebenenfalls nicht mehr taggleich bearbeitet werden.

4.3 Backup-Verfahren bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens für KEV

Online-Verfahren

Bei Störungen des File-Transfer-Verfahrens ist zunächst auf das Online-Verfahren für KEV auszuweichen.

Backup-Verfahren

Kann auch das Online-Verfahren nicht genutzt werden, ist das oben beschriebene Backup-Verfahren mit Fax-Vordrucken für die jeweiligen Transaktionen anzuwenden.

